

Inhalt der Wochenberichte des Rotary Klub Stuttgart 1928 – 1937 in Stichworten

Die Wochenberichte befinden sich

- im Geheimen Staatsarchiv – Preußischer Kulturbesitz Berlin:
Rotary-Akten Rep. 228, Pakete 328 und 329 (unvollständig);
- in der Deutschen Bibliothek Leipzig, Rotary Archiv;
- in Fotokopien im Archiv des RC Stuttgart. Die in den Berliner Beständen fehlenden Wochenberichte wurden aus den Leipziger Beständen ergänzt. Einige wenige Wochenberichte fehlen hier derzeit noch. Es bleibt noch zu klären, ob sie in Leipzig vorhanden sind.

Die folgenden Inhaltsangaben erfassen nur die unter historischem Betracht wichtigsten Inhalte.

Abkürzungen:

A	Aufnahmen,	Aus	Austritt,	B	Besichtigung,	Bei	Beitrag,
D	Diskussion,	L	Lebensbericht,	V	Vortrag,	T	Treffen.

V* , Bei* Vortrag, bzw. Beitrag über andere inländische Klubs,

V+, Bei+ Vortrag oder Beitrag über ausländische Klubs ,

V++ Bei++ Vortrag oder Beitrag über Kleinausschuß-Aktivitäten .

Durch **Fettdruck** werden Protokollmitteilungen hervorgehoben, die für die historische Betrachtung von besonderem Belang sind. Wir unterscheiden nicht streng zwischen Vorträgen (angekündigte, vorbereitete Rede) und Beiträgen (spontane Äußerung) nicht streng. Unter Vorträge reihen wir auch Beiträge ein, die wir nach Inhalt und Umfang als besonders bedeutsam einschätzen. (Berichte, Erzählungen).

RK Stuttgart: Wochenberichte I. Jahrgang 1928/29

Nr.	Datum:	Programm
1	01.10.28	<p>T 27.9. – 14 Herren. Gründungsbeschluss. Anw.: Thomson. Vors.: Fischer, Vize: Schmitthenner Bis zu den Sommerferien fanden alle 14 Tage vorbereitende Zusammenkünfte und Besprechungen statt. Die erste Zusammenkunft nach den Ferien fand am Donnerstag, den 27.9. im Beisein des Spezialkommissars, Herrn Thomsen, statt. Voraussichtlicher Gründungstag: Do. 8.11, 19 1/2 Uhr Kunstgebäuderestaurant. Zusammenkünfte: Jeden Donnerstag pünktlich 12 1/2 Uhr, Kunstgebäude-Restaurant (Schmollsaal). Vorbereitender Ausschuss: Geh. Kommerzienrat Fischer, stellvertr. Vors. Prof. Schmitthenner. Sekretariat: Haußmann</p>
2	30.10.28	<p>T 11.10. – Gäste als zu werbende Mitglieder</p> <p>T 18.10. – Anw. 17 Mitglieder; 7 entsch.</p> <p>V <u>Holz: Entwicklung von Stuttgart als Handelsstadt und die Notwendigkeit neuzeitlicher Fremdenverkehrspolitik</u></p>
3	03.11.28	<p>T 1.11. – Anw. 18 Mitglieder.</p> <p>- Vorstandswahl: Fischer, Schmitthenner Vize; Schriftführer Haußmann, Dr. Roser stellvert. Schriftführer; Schatzmeister: Dr. Kilpper, Konsul Holz Besitzer. Wöchentliche Zusammenkunft: Donnerstags 12 1/2 Uhr Kunstgebäude, Restaurant.</p>
4	12.11.28	<p>T 8.11. – Am Vormittag Thomsen, Zürich: Festlegung der Klassifikationen der 23 Gründungsmitglieder.</p> <p>19 1/2 Uhr Gründungsfeier mit Gemeinsamen Abendessen im Kunstgebäude-Restaurant (Schmollsaal):</p> <p>Begrüßung: Fischer. Ansprache Thomsen über Rotary. Grußworte der Rot. Gäste von den Clubs Zürich, St. Gallen, Frankfurt, Köln, Dresden, München: Grußworte.</p> <p>V <u>Schmoll von Eisenwerth: Ziele des Rotary Klub Stuttgart.</u> „Der Zweifel wird dafür sorgen, dass unsere Tafelrunde kein gemütlicher Stammtisch wird, wir werden uns nicht begnügen mit der kleinen Münze praktischer Geschäftsmoral und der Herstellung freundlich-nützlicher Beziehungen. ...die Art seiner Zusammensetzung weist auf höhere kulturelle Möglichkeiten und Ziele. Zivilisation gründet sich auf Zweckhaftigkeit, Kultur ist sinnvolle Gestaltung.“ Grothe, Dresden: Chopin. Schmitthenner: Dichtungen von René Schickelé.</p> <p>T 9.11 – 9.00 Uhr Fahrt nach Bietigheim.</p> <p>B Besichtigung der Germania Linoleum A.G. (Heilner), sodann Schillerhaus und Schillermuseum auf Einladung des Schillervereins. 12 1/2 Uhr zwangloses Essen im Kunstgebäude, Restaurant: Mahagonizimmer.</p>

- B 13 1/2 Uhr Besichtigung der Firma Robert Bosch A.G.
Rückfahrt über Schloss Solitude nach Stuttgart.
- 5 26.11.28 T 15.11. – 13 Mitglieder
D Aussprache über Vortrag von Holz vertagt, weil Ref. abw. Stattdessen Aussprache über Stuttgarter Lichtschau.
- T 22.11. – 18 Mitglieder
D Schmitthener nimmt Stellung zum Referat Holz und zur Lichtschau.
- Gästebuch (Stiftung Fischer): Schmoll v. E. soll es schmücken. (Das Gästebuch ist erhalten und liegt im Club-Archiv in Stuttgart.)
Bei* Bareiß berichtet über Gründung des Dresdner Klubs.
- 6 10.12.28 T 29.11. – 69,5 %.
Bei+ Kerdyk, Holland: über holländische Clubs (Anrede ohne Titel bedeute in Deutschland so viel wie Anrede mit Vornamen in den USA).
V Wittwer: Das Buch und seine Absatzmöglichkeiten
- T 6.12. – 82,6% Clubangelegenheiten.
D Aussprache über Vortrag Wittwer.
- Wertheimer lädt ein: Crusen, Danzig im Lichte des Völkerrechts.
- 7 17.12.28 T 13.12. – 65,2 %.
V Schmoll v. Eisenwerth: „Aufgaben und Wünsche der Technischen Hochschule Stuttgart als Bildungsinstitut im allgemeinen Sinn“.
Erste praktische Aufgabe unseres Clubs: Förderung der Gestaltung eines allgemeinen Bildungsgeistes an der TH (Gastvorlesungen: Technik und Ethik, Zerreißung eines allgemeinen Bildungswesens überwinden! Beitrag zur finanziellen Ausstattung).
- 8 24.12.28 T 20.12. – 82,1 %.
- Schall verstorben. Nachruf.
- **Aufnahme des Klubs in Rotary International Am 12. Dezember 28 mit der Nummer 3011.**
V Binder: Vortrag über Kolbenheyer’s Giordano Bruno-Drama „Heroische Leidenschaften“.
- T 28.12., Freitag, 12.00 Uhr:
Auf Einladung Wertheimers:
B Besuch der Danzig-Ausstellung in seinem Institut, dem D.A.I.
- 9 07.01.29. T 3.1. –
D Diskussion über Binder-Vortrag. Kritik der Aufführung im Schauspielhaus. Problem: Einzelner – Gemeinschaft. Die Problematik aktuell!
Besuch der Danzigausstellung: verspäteter Hinweis, Protokoll bereits WB 8.
- 10 12.01.29 T 10.1. – 86,9 %.
V Gauss: Justiz-Krisis. Unabhängigkeit des Richters gegenüber dem Staat.
Gegen Verrechtlichung.
- 11 21.01.29 T 17.1 – 81,8 %.
V Holz: ber Freimaurertum und Rotary. (Holz ist Freimaurer)

- Bei.: Fischer über „**Tübinger Studentenhilfe**“. Aussprache. Wertheimer fragt nach Verhältnis zu **Arbeitnehmern und Gewerkschaften**. Fischer verweist auf Jahresbericht S. 68.
- 12 28.01.29 T 24.1. – 72,7 %.
V Mehmke: Bürgerideale und Dienstleistungsclub. Die Bedeutung der Rotary-Gesinnung für die Entwicklung von Wirtschaft und Kultur (Gemeinschaftsgesinnung = Rotary-Gesinnung).
- Einladung Wertheimers ins D.A.I.: Geheimrat Cleinow über „Sowjet-Rußland in Wirtschaft und Politik 1928/29.“
- 13 05.02.29 T 31.1. – 50 %.
Bei Holz übergibt Schrift über Freimaurerei.
Bei Brackmann: Über den Jahresbericht des Reparationsagenten Parker Gilber.
D Beitrag auf Bitten Schipperts. Aussprache.
- 14 11.02.29 T 7.2. – 50 %.
Bei Fischer/Haussmann: Verfassungsfragen, R.I. Zürich.
V In Anknüpfung Mehmkes Vortrag legt Fischer seine Übersetzung des „Civil Ideals and the Service Club“ von W. Th. Elliott (Geistlicher) vor.
„Wie der Club so sollte auch die Gemeinde sein: eine Stätte der Gemeinschaft von Männern verschiedener Art und verschiedenem Interesse, von denen jeder für das Gemeinwohl arbeitet mit einem Bürgerstolz, der sowohl eine sittliche und geistige als eine materielle Bedeutung hat ...immer volleres Erfassen der sittlichen Werte.“
- Pfleiderer lädt zu einem Vortrag von C.G. Jung ins Siegle-Haus ein.
- 15 15.02.29 T 14.2. – 50 %.
V* Schmitthenner über die Gründungsfeier des RC München.
Begründung, weshalb auch Abendmeetings abgehalten werden sollten.
- 16 25.02.29 T 21.2. – 68,1 %.
- OB Dr. Lautenschlager bedauert, wegen der donnerstags stattfindenden Gemeinderatssitzungen nicht Mitglied werden zu können.
D Aussprache 1 über Mehmke-Vortrag: Gemeinschaftsgesinnung als Grundlage menschlicher Entwicklung (Bedeutung der Schöpferische Kraft, Genialität des Herzens. Gemeinschaftsgesinnung auf der Basis der Arbeitsgesinnung).
- 17 04.03.29 T 28.2. – 68,1 %.
D Aussprache 2 über Mehmke-Vortrag (es waren schriftliche Stellungnahmen erbeten worden): Schmoll von Eisenwerth interpretiert auf der Grundlage von Freud, Jung (kollektiver Egoismus-Individualismus, Nivellierung, Masse – Individualität), Dörge gegen falschen Gemeinschaftssinn.
- 18 11.03.29 T 07.3. – 61,5 %.
V Doerge: „Umgang mit Zeitungen“ (vertrauenswürdiger Mitarbeiter am Wohl der Allgemeinheit).
- 19 18.03.29 T 14.3. – 65,3 %.
D Aussprache über Referat Doerge.
- 20 25.03.29 T 21.3 – 69,2 %.

- V Fischer: RC Aktionen gegen Einfuhrzollerhöhungen der USA? Und: Distrikts-Gründung Deutschland/Österreich. Cuno als Governor vorgeschlagen.
- 21 08.04.29 T 8.4. – 76,9 %.
- Fischer: Heilner seltener Gast!
V Weitz: Über die Bedeutung der Erbmasse beim Menschen, Hinweis auf Verein für Rassenhygiene.
D In der Diskussion Kritik am Determinismus!
- 22 15.04.03 T 11.4 – 92,3 %.
V Schippert: Die Lage der deutschen Automobilindustrie.
- 23 22.04.29 T 18. 4. – 76,9 %. **Erste Abendzusammenkunft.**
V BareiB: Eindrücke meiner Amerikareise.
- Satzung
- 24 30.04.29 T 25.4. – 69,2 %.
D Aussprache über Vortrag von Schippert. **Heilner setzt sich für eine Kosmo-politisierung des Kapitals ein;** das Kapital wirke national, da wo es arbeite.
- 25 06.05.29 T 2.5. – 69,2 %.
V Pfleiderer: Volkshochschule.
- Wertheimer. Einladung zum Festakt des Deutschen Auslandsinstitutes.
- 26 16.05.29 T 8.5. – 76,9 %.
D Aussprache über Vortrag Pfleiderer „Volkshochschule als Pflegestätte neuer Lebensformen: als solche will sie die Menschen um sich sammeln, die sich im Gegensatz fühlen zu unserer individualistischen Kultur und in der Begegnung und ehrlichen Auseinandersetzung mit ihren Volksgenossen – welcher religiösen und politischen Überzeugung sie sein mögen – den Boden einer neuer Volksgemeinschaft suchen.“
- 27 27.05.29 T 23.5. – 80,7 %. Jahresversammlung. Zusammenkunft am Abend.
- Neuwahl des Vorstandes: BareiB, Gauß, Haussmann, Holz, Kilpper, Roser, Schmitthenner).
V Binder: Schiller-Vortrag.
- Französische Rotarier treffen, von Toulon kommend, mit dem Zeppelin ein: Grußadresse an den Club.
- 28 03.06.29 T 30.5. – 80,7 %.
V Kilpper: Wirtschaftsdemokratie. Sozialdemokratie wolle die Macht mit den Mitteln der Demokratie erobern. Aussprache vertagt.
- 29 06.06.29 T 6.6. – 65,3 %.
D Erste Aussprache über den Vortrag Kilppers.
- 30 18.06.29 T 13.06 – 73 %.
D Zweite Aussprache über den Vortrag Kilppers: Fischer, Kilpper, Mehmke, Schmitthenner, Heilner (Zusammenwirken von Unternehmer und Arbeiter unter

schlichtender Mitwirkung der Regierung), Schmoll, Theurer, Brackmann, Wertheimer, Kaufmann, Kübler, Pfeleiderer.

- 31 24.06.29 T 20.6. – 50 %.
V Wertheimer: „Auslandsdeutschtumsprobleme“. Funktion des Institutes.
- 32 01.07.29 T 27.06. – 53,8 %.
V Wertheimer: zweiter Teil des Vortrages vom 20.6.
B Besichtigung des D.A.I.
- 33 08.07.29 T 4.7. – 50 %.
V Verlesung eines Vortrages von Schumacher, Vizepräsident, Berlin über Rotary.
(verschiedene Mitglieder: Das Beste, was bisher über Rotary gesagt wurde.)
Bei Haußmann berichtet über das Bodensee-Treffen.

RC Stuttgart: Wochenberichte II. Jahrgang 1929/1930

- 1 fällt aus
- 2 15.07.03 T 11.7. – 61,5 %.
V+ **Vorstand:** Vize: Schmittener; 1. und 2. Schriftführer: Haussmann, Roser;
Schatzmeister: Kilpper; Klubmeister: Bareiß.
Pfeleiderer: Was sagt ‚The Rotarien‘ über die Idee des Rotary Clubs.
- 3 23.04.29 T 18.7. – 57,7 %.
V Brackmann: Über Korrespondenzen und Zeitungen.
(Nationalliberale K., Sozialdemokratische K.)
- 4 29.04.29 T 25.7. – 50 %.
V Klumberg, Rektor des Herder-Institutes in Riga: Über die Nachkriegsjahre und die Autonomie der baltischen Länder.
Deutsche Rotary-Zeitschrift in München begründet.
- 5 06.08.29 T 1.8. – 50 %.
V+ Schippert: Über Rotary-Besuch in London.
Bei Fischer: Rede des Weltpräsidenten Sutton.
- 6 12.08.29 T 8.8. – 51,8 %.
B Zusammenkunft auf dem Landsitz von Bareiß in Salach. **Gast Lämmle** liest köstliche Geschichten
- 7 19.08.29 T 15.8. – 59,2 %.
- Gast Lämmle.
Bei Fischer: Ein Telegramm des RC Antwerpen über problematische Zollvorlage in den USA führt zur Diskussion: **Ist Rotary in der Lage auf wirtschaftliche Fragen Einfluss zu gewinnen? (6. Ziel und Artikel IX der Verfassung: Ausschaltung der Politik!)** Dörge erklärt sich bereit im „Rotarier“ zu berichten.

- 8 26.8.29 T 22.8. – 57,1 %.
 A Aufnahme: Lämmle.
 D Diskussion über „Wenn du die Welt mit Augen von Güte und Mitgefühl betrachtest, so wird sie in einem Ozean von Glück dir zurückströmen“ (Tempelinschrift aus Wochenbericht von Tokio, Sutton zitiert). Übersetzung richtig?
- 9 30.08.29 T 29.8. – 60,7 %.
 V Wertheimer: Eindrücke beim Minderheitenkongress und Tagung der Interparlamentarischen Union in Genf.
- 10 09.09.29 T 5.9. – 60,7 %.
 V Fischer: Über Rückkehr des Zeppelin und Haager Konferenz.
 Bei Gast Drevermann, Frankfurt: Über Ziel internationaler Verständigung.
 D Aussprache über Vortrag Wertheimer: Frage des Minderheitenschutzes; Wertheimer verweist auf Ausdehnung des Minderheitenschutzes auf alle Völkerbundsstaaten, Verlegung von dem politischen Entscheidungshof in Genf auf den juristischen Entscheidungshof im Haag.
- 11 16.09.29 T 11.9. – 67,8 %.
 B Im Garten von Sigle, Kornwestheim.
 D Aussprache über die kommende Tagung der Rotary-Präsidenten.

 T 13.9. – **Außerordentliche (Frühstücks-)Zusammenkunft anlässlich der Anwesenheit des englischen Labor-Abgeordneten und parlamentarischen Sekretärs Smith, vermittelt von Wertheimer.**
 V Smith: Über Politik der englischen Arbeiterpartei.
 „Die Völkerbundpolitik ist die einzige Politik der Hoffnung in der Welt.“
 D Lebhaftige Aussprache. Heilner: Statt Völkerbund-Politik Europa-Politik!
- 12 24.09.29 T 19.9. – 64,2 %.
 Bei* Holz berichtet über Gründungsfeier von Nürnberg.
 Bei* Fischer über Münchner Konferenz der Präsidenten unter Cunos Leitung.
 Bei+ Mayer über Rotary in Mexiko.
- 13 30.09.29 26.09. – 46,4 %.
 V Klaus Mehnert berichtet über seinen Aufenthalt als Austauschstudent in den USA (Vermittlung Binder, Eberhard Ludwigs-Gymnasium). Stellt die universelle Ausrichtung der Rotary-Clubs in den USA heraus, er habe dort mehrere Vorträge gehalten. Berichtet auch über Russland: Begeisterung über Regime trotz Erschießungen: Weg zur wirtschaftlichen Autonomie.
 D Lebhaftige Aussprache. Kilpper: Aus der Thesis Europa und der Antithesis Amerika wird einmal die Synthesis der neuen Welt werden.
- 14 07.10.29 T 3.10. – 63,3 %.
 - Fischer: Stresemann gestorben, für Deutschland unersetzlicher Verlust.
 A Aufnahme: Wendling und Maier-Leibnitz.
 D Weitere Aussprache über Mehnert-Vortrag.
 V* Vortrag Bareiß über Wochenberichte.
- 15 13.10.29 T 9.10. – 40 %.
 L Lebenslauf Wendling und Maier-Leibnitz.

- V von Maur: Der amtliche Stückgutverkehr unter Verwendung des Kraftwagens.
(Werden Pferde noch benötigt?)
- 16 21.10.29 T 17.10 – 66,6 %.
Bei Fischer stellt vor Heft 1 „Der Rotarier für Deutschland“. Über Jugenddienstkommission: Austausch und Unterbringung junger Leute wichtige Aufgabe! Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (M. Planck): Ziele, Mitgliederwerbung.
V Lämmle: Vom Schwäbischen Volkstum. Fischer: Für den Rotarier ausarbeiten!
- 17 28.10.29 T 24.10. – 63,3 %.
V Fellmeth: Über Rationalisierung.
- 18 04.11.29 T 31.10. – 80 %.
Bei Jugenddienstausschuss Binder, Mehmke, Wertheimer: Jugend-Studentenaustausch.
- Regional Conference Comitee: Herbst 1930, Schweiz.
V* Fischer und Binder: Über auswärtige Wochenberichte.
- 19 11.11.29 T 7.11. – 70 %.
- Werner Sombart als Gast (Gastvorlesung an der Uni, von RC Stuttgart gefördert).
V Theurer: Einiges aus der Geschichte der Farbstoffe.
- 20 18.11.29 T 14.11. – 76,6 %
- Heilner nimmt Westschweizer als Austausch auf Wechselseitigkeit in Lino-leumwerken auf.
V Mehmke: Gedanken zu Ziel 1 – 5 von Rotary.
Bei Pfeleiderer weist auf Vorträge über (neue) Religion in der VHS hin.
- 21 25.11.29 T 21.11. – 80 %. Abendzusammenkunft
- **Dr. Eckener (Zeppelin-Pilot)** zu Gast, bekommt Grußbotschaft für Rotarier von Rock Island mit auf den Weg.
- Fischer am Flügel: Beethoven.
V Lämmle: Schwäbisches.
- Nobelpreis-Gratulation an Thomas Mann.
- 22 02.12.29 T 28.11. – 76,6 %.
- Binder Ausflug mit Frauen?
V* Fellmeth und Gauss: Über auswärtige Wochenberichte.
Bei Fischer verliest Nachruf auf Stresemann aus „The Rotarien“ (Verständnis für Deutschland).
- 23 10.12.29 T 6.12. – 70 %.
Bei Stellungnahme von Prof. Sombart (Gast) über Fellmeths Vortrag über Rationalisierung: Bedarfsgestaltung Gipfel des Irrationalen! Vernunftgemäße Bedarfsgestaltung ist zu fordern. Hochinteressante breite Diskussion. Aufnahme Janssen.
- 24 16.12.29 T 12.12. – 96,4 %.
L Janssen: Lebenslauf.

- V+ Heilner: Über Rotary-Besuch in Paris. Überbringt Grüße und äußert Verständigungswillen! Erst wirtschaftlich, dann politisch im Sinne von **Panuropa**. Heilner schickt allen Mitgliedern folgende zwei Bücher: Gaston Riou „Europa, mein Vaterland“, Francis Delaisi „Les Deux Europas“. Dank für Heilners ernstes Bemühen um Verständigung.
- V Schmoll von Eisenwerth: Bericht über Westindien.
- Bei Wertheimer (Vorsitz): Bericht der Jugenddienst-Comission über diverse Austauschförderungen.
- 25 23.12.29 T 19.12. – 83,8 %.
V/B Hahn: Das Hahn-Kolb-Haus. Besichtigung
- 26 008.01.30 T 2.1. – 58 %.
L/V Hahn aus seinem Leben und vom Werdegang seiner Firma.
- 27 13.01.30 T 9.1. – 70,9 %. Kleine Tische, Tischnummern.
V* Brackmann und Dörge: Monatsreferate über auswärtige Wochenberichte.
- 28 22.01.30 T 16.1. – 77,7 %.
V Schmoll von Eisenwerth: Abschluss seines Berichtes über Westindienreise.
- 29 27.01.30 T 23. 1. – 90,3 %. **Erste Abendzusammenkunft mit Damen** im Haus des Württembergischen Automobilclubs.
V Binder: Damenrede.
Bei Wendling musiziert mit Frau von Maur (Gesang).
Bei Janssen: 31 Rotarier in lebensgroßer Karikatur.
Bericht an Frau Dr. Dumont über das erste Treffen mit Damen.
- 30 03.02.30 T 30.1. – 67,7 %.
D Zweite Aussprache über FellmethsVortrag, Abschluss.
(Entseelung, Bedarfsgestaltung): Schmitthenner: Arbeiter müsse wieder das Gefühl für Ganzheit des Werkes bekommen! Bareiß: Nicht unbedingt Entseelung. Kilpper: Zwang zur Rationalisierung auferlegt. Pfeleiderer: Trennung in Arbeit und Leben.
- 31 10.01.30 T 6.2. – 62,5 %.
A Aufnahme Sakmann: Stifter und Theologe, Neuphilologe am Eberhard Ludwigs-Gymnasium, Schriftsteller, Hochschullehrer.
V++ Fischer: Über Tagung des Europäischen Beratungsgremiums in Nizza. Beziehung Rotarys zum Völkerbund
- 32 17.02.30 T 13.2. – 81,2 %.
Bei+ Schippert: Über RC-Besuch in Paris.
V Gast Bröderich: Siedlungswesen in den Gebieten entlang der deutschen Ostgrenze.
- 33 24.02.30 T 20.2. – 81,2 %.
- Janssen stiftet Buch (künstlerische Ausgestaltung: Schmitthenner) mit Lebenswahren Bildern der Clubmitglieder (Lichtrisse).

- Bei Wertheimer-Bericht der Jugenddienstkommission: Austausch von Rotarier Kindern; Unterbringen von USA-Kindern, die auf Deutschlandreise.
- V Gast Rot. Rauch (Genf): „Erziehungsfragen“. Persönlichkeitsbildung! Besonders in Privatschulen. Familie wichtigster Kreis der Erziehung. Holz und Hausmann über auswärtige Wochenberichte.
- 34 04.03.30 T 27.2. – 68,7 %.
- Bei Neues Buch von Pfeleiderer: Die Geburt des Bildes.
- V Schmitthenner (Wdh. des am 26.2. auf Veranlassung der VHS gehaltenen Vortrags): **Vom neuen Bauen**. Neue Baustoffe, neue geistige Strömung. Contra neue Sachlichkeit. Setzt sich für Fachwerkbau ein. Romantik liegt häufig bei der neuen Sachlichkeit. Alte und neue Sachlichkeit im Gegenüber.
- D Erste Aussprache: Schmoll, Mehmke: Sachlichkeit = Angst vor Kultur. Pfeleiderer.
- 35 10.03.30 T 6.3. – 68,7 %.
- Einladung zur Distriktskonferenz in Wien.
- Pfeleiderer: Einladung zur VHS.
- Bei Bericht der Jugenddienstkommission.
- D Zweite Aussprache über Schmitthenners Vortrag: Pfeleiderer, Fischer, Schmoll (Zweckform-Kunstform, nur mit Stilformen lasse sich nicht bauen). Schmitthenner: Goethes Gartenhaus zeitlos! Gegen Formalismus. Contra Glaswände: Im Wohnhaus sollen keine Bananen wachsen. Corbusier wohne in einem Barockschloss. Kilpper: Das Neue bejahen! Wertheimer: Wirtschaftlichkeit).
- 36 20.03.30 T 13.3. – 65,9 %.
- V Janssen – Sakmann – Schmoll: Zwiegespräch über **Amerikanismus**. Leitung Janssen. Sakmann: USA Tugend und Laster. Schmoll: fehlende Innerlichkeit, Kultur.
- 37 24.03.30 T 20.3. – 68,7 %.
- V Sigle: **Der Fabrikbetrieb in der deutschen Schuhmacherei**.
- B Besichtigung der Salamander-Werke.
- 38 27.03.30 T 27.3. – 56,2 %.
- Bei Hahn: Wochenberichte aus unserem Distrikt.
- 39 03.04.30 T 3.4. – 59,3 %.
- Junghans ist bereit, beizutreten.
- V Neuffer: Kommunal-Kredit.
- 40 11.04.30 T 10.4. – 48,4 %.
- V+ Kilpper: **Ausländische Wochenberichte**.
- Mitteilung des Jugenddienstausschusses.
- 41 22.04.30 T 17.4. – 66,6 %.
- L Schmitthenner: Lebensbericht (1. Teil; 2. Teil nicht belegt)
- 42 29.04.30 T 24.4.– 72,7 %.
- V Heilner: **Deutsches Kartell-Wesen. Freie Marktwirtschaft**.
- D Rege Diskussion: Kilpper, Gauss, Mehmke.

- 43 06.05.30 T 1.5. – 75,7 %.
Bei* Fischer, Wertheimer, Kauffmann, Bareiß, Schmoll v. Eisenwerth: Über Distriktskonferenz in Wien: Beilage wird zugehen. (fehlt)
- Beilage: Protokoll des Lebensberichtes Schmitthenner (1. Teil)
- Beilage: Sonett von Binder.
- 44 12.05.30 T 8.5. – 78,7 %.
V Dr. h.c. Schenz aus Lörrach (vermittelt von Mehmke): Gedanken und Erfahrungen über „Werkgemeinschaft“: Kein Streik, keine Aussperrung, vielmehr betriebsinterne Lösungen, Vereinsbildung im Betrieb. Arbeiter sind in alles einzuweißen, was den Betrieb angeht!
D Kritische Anfragen von Fischer (Gemeinsamkeit der Unternehmer untergraben).
Aussprache: Mehmke (Der Erfolg psychologisch begründet), Kilpper (schön , aber auf die Gesamtwirtschaft anwendbar?), Pfeleiderer: nicht nur wirtschaftlich denken! Gewinn an Vertrauen).
- Wertheimer macht auf die Jahrestagung seines Institutes aufmerksam.
- 45 19.05.30 T 15.5. – 72,7 %.
V+ - Schmitthenner stiftet Schrank zur Aufbewahrung rot. Gegenstände.
Prof. Bonn: Rotary Klubs in Amerika. (Kleinbürgerliche Angelegenheit.)
- 46 03.06.30 T 22.5. – 84,4 %.
- Vorstandswahl: Binder, Fischer, Haussmann, v. Maur, Schmoll, Wertheimer, Wittwer
V Schippert: Amerikaeindrücke.
D Gespräch: Über wirtschaftspolitische Themen bei Rotary diskutieren? Ja!
- 47 05.06.30 T 5.5. – 81,8 %.
V Dr. von Bernus (Gast): „Freies deutsches Hochstift“ (Goethes Geburtshaus vor dem Untergang gerettet).
- 48 16.06.30 T 12.6. – 48,4 %.
V Kübler: Reisebericht (von Genua nach Hamburg).
- Hinweis auf Mehnerts Buch „Ein Jahr deutscher Austauschstudent“.
- 49 23.06.30 T 19.6. – 60,6 %.
V+ Maier-Leibnitz: Über Rotary-Zusammenkünfte in New York, Chicago, New Hawen....
V* Heilner: Über Rotary Zusammenkünfte in Berlin (pünktlicher Ablauf).
- 50 07.07.30 T 3.7. – 75,75 %.
- Neuer Vorstand: Vizepräsident Binder; 1. u. 2. Schriftführer: Haußmann, Wertheimer; Kassenwart: Wittwer, Klubwart: v. Maur; Gastwart: Schmoll.
V Wertheimer: Über Besuch der „Weltkraftkonferenz“ in Berlin (deutsche Organisationskunst! Dolmetschereinrichtungen der Firma Siemens und Halske).

- 1 fällt aus
- 2 14.07.30 T 10.7. – 79,4 %.
 A Aufnahme Scheufelen.
 - Jugenddienstkommission plant Zusammenkunft der Söhne und Töchter der Rotarier des RC Stuttgart mit Binder.
 B Besichtigung der **Ausstellung des Künstlerbundes** „Deutsche Kunst“ unter Führung von Janssen, Schmitthenner und Schmoll. Aussprache folgt.
- 3 17.07.30 T 17.7. – 64,7 %.
 V Fischer: Über Konvention in Chicago.
 D **Aussprache über die „Deutsche Kunst-Ausstellung“.** Schmoll: erschreckendes Bild der Zerrissenheit unserer Zeit. Schönheit des Hässlichen: Goya. Nur aus dem Handwerklichen entstehen die geistigen Dinge. Unterbrechung der Tradition). Janssen: Betrachtung Sache des Empfindens. Keine Vorschriften, wie bei der Liebe. Anmaßung eines absprechenden Urteils über die Vergangenheit. Pfeilerer: ein ultramoderner sei er nicht. Das Beste: Altersbild von Liebermann. In zweiter Linie: Kokoschka, Schlemmer, Dix. Viel Interessantes, nicht viel Glänzendes. Ausdruck der geistigen Kräfte unserer Zeit. Tradition nicht mehr da. Was wir sehen, das sind wir. Ertragreiche Aussprache. Kilpper: Das Wesentliche die ernste und anständige Gesinnung. Schmitthenner: Auf technisches Können komme es an. Kunst solle innerlich erschüttern. Fischer: Dies tut es nicht. Binder: Dix, Zündholzknaben: mehr als Zeitkritik. Darstellung des Leidens der Zeit: ja, aber zum allgemein Menschlichen durchstoßen!
 Prot.: Wertheimer
- 4 24.07.30 T 24.7. – 70,6 %.
 - Kilpper spricht vom „Ehrenmitglied“ Fischer.
 - Im Meetingssaal des Kleinen Kunstgebäudes (Saal der Gründungsfeier): Gemälde des Gründungsmitgliedes Schmoll gereinigt (drei Göttinnen).
 V+* Junghans: über Wochenberichte aus Deutschland, Österreich, Schweiz. **Erzwungenes Ausscheiden von Pfarrer Schorr aus Ischl!** Bischof von Linz. Schmoll fragt: ob auch Rom so entscheiden würde, bzw. wird?
 Prot.: Wertheimer
- 5 31.07.30 T 31.7. – 50 %.
 Bei* Fischer über Baden-Baden.
 Bei++ Sekr. Wertheimer: Rundbrief des Governors, Regionalkonferenz Haag; Basler Aktivität u.a.m.
 Bei* Fischer: Über Besuch des RK Baden-Baden.
 V+ Mehmke: Überblick über die vorliegenden Berichte aus der Schweiz, Frankreich, Holland, aus aller Welt... . Vizepräsident Binder fügt ein „Wir sollten uns über dieses echt rotarische Thema des kulturellen Ausgleichs zwischen den Völkern in der Welt und den kulturellen Wettstreit zwischen ihnen einmal ausführlich unterhalten wollen“.
 (Protokoll: Wertheimer)
- 6 07.08.30 T 7.8. – 44,11 % Plaudermeeting.
 Bei Fischer Prospekt der Reichseisenbahn.
 Bei Wertheimer: Tagung des Verbandes der Deutschen Volksgruppen in Stuttgart.
 Bei+ Schippert: Besuch in Paris.

- Bei Schmitthenner: Zwei mal bei Bewerbungen durchgefallen; Wirtschaftlichkeit und Moderne: Weißenhofsiedlung!). (Protokoll: Wertheimer)
- 7 14.08.30 T 14.8. – 47,06 %. Besuch vom Clubvater und Taufpaten Thomsen.
Bei Thomsen. Aus der rot. Praxis. Hofft, dass es zu einer Einigung mit der katholischen Kirche kommt. Berichtet über Chicago Konvention 1930.
Bei Wertheimer: Verlesung eines Lichtbildervortrag über R I (Bilder aus Zürich).
V Fischer: Über Arbeitslosigkeit, bedenkliche Entwicklung! (Prot.: Wertheimer)
- 8 21.08.30 T 21.8. – 50 % Leitung: Haußmann.
- Rotary Klub Wandsworth: Atkins (Jugenddienst): Sohn eines Rotariers nach Stuttgart.
V Pfleiderer: Die kulturelle Bedeutung des Grammophons. Mit der Maschine wie mit allen Zivilisationsprodukten: gute oder böse Dämonen, je nachdem, wie man sie gebrauche. (Protokoll: Wertheimer)
- 9 28.08.30 T 28.8. – 35,3 %.
Bei Fischer: Brief vom Europ. Sekretär, betreffend Zollerhöhung in den USA.
Bei Haußmann: Ausschüsse nicht nur ein Jahr!
- 10 08.09.30 T 4.9. – 47 %.
Bei Präsident Kilpper über seinen Ferien-Aufenthalt in Südfrankreich (Sauberkeitsfrage).
Bei+ Wittwer über RC Innsbruck-Besuch.
- Havlonsek aus Prag: Einladung. Er wünscht, dass die Reichstagswahlen Deutschland eine Regierung geben, die dem Rotarygedanken am nächsten liege (Verständigung der Völker).
Bei Jugenddienstausschuss: Holz berichtet; Begrüßungstee für eine Spielgruppe der englischen Harrow-Schule: Heilige Johanna (Partner des Eberhard Ludwigs-Gymnasium).
- 11 15.09.30 T 11.9. – 61,7 %.
Gast: Grazer Sekretär.
D Diskussion über Pfeleiderers Grammophon-Vortrag. Pfeleiderer führt Grammophon vor. Fischer: Lieber Wendling hören. Mehmke: Künstlerische Kost des kleinen Mannes. Pfeleiderer: Der Hörer spielt mit beim realen Vortrag!
(Prot.: Wertheimer)
- T 8.9. – 67,6 %. Außerordentliche Zusammenkunft: **Besuch Governor Böhler.**
D Gespräch über Zollfrage. Fischer: Rotary kann zur Milderung der Spannung beitragen durch wechselseitiges Verständnis der Interessen. Wertheimer mahnt zur Vorsicht.
- Aussprache über die Convention in Wien.
- Wendling und Fischer musizieren.
- 12 22.09.30 T 18.9. – 76,4 % .
V++ Haußmann über europäische Regionalkonferenz im Haag.
Bedeutung der Förderung internationaler Freundschaft und Aussprache: über persönliche Kontakte! Thomas Mann berichtet dort über die Lage des europäischen Schriftstellers: Zwischen zwei Feuern: sozialistischer Aktivismus – philisterhafter Lebenstiefsinn.

- V* Von Maur: Über auswärtige Wochenberichte. Mitteilungen der Jugenddienstkommission: über Teetreffen (Harrow-Scool).
- Bei Bericht über „Unser Jugendtreffen“.
- Lämmle trägt vor. Tochter Wendlings musiziert.
- 13 29.09.30 T 25.9. – 64,7 %.
- V Kilpper: Über Distriktsversammlung der Präsidenten und Sekretäre in Köln.
- Bei Beitrag Wertheimer zur Distriktskonferenz in Köln: **Rotary keine politische Stellungnahmen**, aber politische Aussprache. Nicht abschrecken lassen, Katholiken aufzunehmen!
- Bei Wertheimer berichtet als Vorsitzender des Jugenddienstausschusses über Briefwechsel mit Atkins: Austausch, Ausbau der Beziehung, situative Schwierigkeiten in Deutschland.
- V Wertheimer: Über „Sechsten Nationalitätenkongress“ in Genf. Minderheiten als „Paneuropäer“: menschliche Beziehungen von Vergiftung frei machen.
- 14 06.10.30 T 2.10. – 73,5 %.
- V Kilpper: Zur Arbeitslosigkeit (überstürzte Rationalisierung). Abhilfe: Befreiung von der Zwangswirtschaft! Wertheimer: Nicht nur bleierner Druck der Gewerkschaften, auch Arbeitgeberverbände hemmen oft. Fischer: Sparen, nicht weniger arbeiten! Heilner: Begeistert sich für den Gedanken, das Arbeitsvolumen diktatorisch zu verteilen. Deutschland brauche den erweiterten Wirtschaftsraum Pan-Europa. Mehmke: Groß- und Kleinbetriebe in unterschiedlicher Lage. Holz. Scheufelen.
- 15 13.10.30 T 9.10. – 73,52 %.
- V Wertheimer: Bericht über Bertlings Schilderung seines Amerika-Institutes in Berlin: Es gilt ein Fenster offen zu halten, für alles, was draußen vorgeht. **Fischer: Schweizer Clubs diskutieren die Frage, ob Rotary Stellung nehmen solle gegen die Gottlosenbewegung und den Bolschewismus. Obwohl beide Bewegungen negativ zu bewerten sind: Nein! Ein Politiker falle aus dem Rahmen von Rotary heraus.** Abstimmung: 39 gegen 38 Stimmen. In Schweizer Zeitungen wird daraufhin gegen Rotary polemisiert und von innigem Zusammenhang zwischen Rotary und Stalin gesprochen.
- 16 20.10.30 T 16.10. – 70,58 %.
- Bei Wertheimer berichtet aus einem Brief von Atkins.
- V Von Dewall: Völkerbund und Europa.
- D **Heilner über ersten internationalen Kongress der Union Douanière Européenne**, auf dem Heilner deutscher Vertreter war. Vorsitz: Briand. Forderungen: Abbau der Zollgrenzen, deutsch-französische Zollunion. Fischer äußert sich über Leistungsfähigkeit des Völkerbundes kritisch, Dewall nicht (Clearing-Stelle).
- 17 27.10.30 T 23.10. – 79,4 %.
- Vorstand tritt für neuen Ausschuss ein: „International-Service-Commité“: in zwei Gliederungen, Amerika-Bezüge (BareiB, Maier-Leibnitz, Sakmann), Europa-Bezüge (Heilner, Roser, Schippert).
- B/V Kübler: Das neue Breuninger-Geschäftshaus. Besichtigung.
- 18 31.10.30 T 30.10. – 70,58 %.

- Bei Wertheimer über rotarische Eindrücke aus Österreich.
V Fischer über „Öffentliche Hand“: Gefahr, dass an die Stelle des Fachmanns politische Funktionäre treten. Problem Sparkassen: steuerfreie Bankgeschäfte. „Gewerbliche Betätigung der öffentlichen Hand ist Staatssozialismus!“
D Kilpper, Neuffer, Scheufelen. (Protokoll: Wertheimer)
- 19 10.11.30 T 6.11. – 68,57 %.
A Aufnahme: Jüngling.
V Wertheimer über Volkstumsfragen im Süden (Österreich).
- 20 17.11.30 T 13.11. – 65,7 %.
Bei* Maier-Leibnitz: Über Wochenberichte.
- **Dörge schlägt zusätzliches gemütliches Treffen in der Woche vor.**
(Protokoll Wertheimer).
- 21 25.11.30 T 20.11. – 71,4 %.
V Rot. Carter, Redakteur von „Rotary Weel“: Über rot. Verständigung.
Wertheimer berichtet darüber.
D Eingehende Aussprache.
- 22 01.12.30 T 27.11.
D Aussprache über „Der Rotarier“.
- 23 09.12.30 T 4.12. – 57,1 %.
V Broederich (vertritt Wertheimer): Über neuesten Stand der Siedlungspolitik.
Bei Fischer und Haußmann über Besprechung mit Gouverneur Boehler. Thema: Clubgründung Heidelberg.
- 24 15.12.30 T 11.12. – 68,5 %.
Bei Buch von Sakmann: „Philosophische Denkschule“.
B Anschließend fährt der Club zu den Stallungen der Firma von Maur.
- 25 22.12.30 T 18.12. – 24 von 35.
Bei* Fischer über Besuch in Berlin.
Bei+ Wertheimer über Besuch in Basel, Davos. Jugenddienstkommission: Familientreffen.
V Kilpper: Gedanken über Planwirtschaft auf kapitalistischer Grundlage. Aussprache erfolgt erst bei einem späteren Treffen.
- 26 12.01.31 T 8.1. – 71,05 %.
- **Fischer** in Anerkennung seiner Verdienste um Studentenhilfe **Ehrensator** der Universität Tübingen.
Bei Fischer: Das Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft hat sich als glücklich und nötig erwiesen. Die früher noch starke Scheidung der Berufsstände ist im Schwinden begriffen. Beschreibt Entstehen und Wirken der Studentenhilfe.
A Aufnahmen: Herrmann, Kesselfabrikant; Junker, Schauspiel; Klein, chirurgische und orthopädische Artikelfabrikation.
D Aussprache über deutsch-franz. Verständigung: Derzeit wenig aussichtsreich, aber dennoch ganze Kraft einsetzen!
Bei Wertheimer berichtet über geselligen Abend mit rot. Frauen und Kindern.

- 27 19.01.31 T 15.1. – 65,52 %.
- Fischer zum Governor 1931/32 ausersehen!
D Aussprache über Vortrag Kilpper: Gedanken über Planwirtschaft auf kapitalistischer Grundlage. Nahezu dreistündig! Bis 3 Uhr nachts. **Problem der Überproduktion: Pro und Contra. Antithese: individualistisch – kapitalistische und planwirtschaftlich-kollektivistische Wirtschaftsform.** Krise: Überproduktion. Die einen: Ende des Liberalismus in Wirtschaft wie Politik und unserer ganzen kulturellen Lage sei gekommen; sie gingen soweit, Planwirtschaft auch auf kulturelle Betätigungen und Einstellungen zu fordern. Die anderen: Alternative zur freien, individualistischen Wirtschaft nur Bolschewismus. Über die Funktion des Staates wurde lebhaft gestritten. Übereinstimmung: Politik und Wirtschaft nicht vermischen!
Prot. Wertheimer
- 28 26.01.31 T 22.1. – 65,52 %.
Gast: **Dr. Klages** aus Kilchberg bei Zürich, hält Gastvorlesungen: **Geistige Zukunftsentwicklung der Menschheit.**
V Klages: Über Frage der Technisierung, Rationalisierung und des Massenmenschentums. Problematische Entwicklung. Die Seele im alten vollen Sinne stirbt aus. Die Menschheit bekommt statt Seele Verstand, der im Dienste eines nützlichen Zweckes immer besser funktioniert.
D Wertheimer hat seine Zweifel. Binder ist optimistisch. Die Arbeit am laufenden Band bedeutet nicht zwangsläufig Entseelung. Maier-Leibnitz mit Fischer: die Maschine setze auch Kräfte geistiger Art frei. Scheufelen: Unter 100 Arbeitern höchstens 10 „Bildner“. Schmoll: Revolte gegen die spezialisierte Ameise. Klages: Die Parteien der Hoffnungsgläubigkeit dürfe die Partei der Besonnenen nicht überwuchern.
- 29 29.01.31 T 29.1. – 70,27 %.
- Gedenken an verstorbenen Freund Brackmann.
Bei+ Kauffmann: Über Besuche von Rotary Clubs in England.
Bei+ **Wertheimer über seinen Briefwechsel mit Atkins**, dem Vorsitzenden des International Service Committees des Londoner Distrikts.
- 30 09.02.31 T 5.2. – 75,67 %.
V Sakmann: Kulturkrise der Gegenwart, gesehen vom Standpunkt des amerikanischen Kulturphilosophen **Walter Lippmann** aus (Die sittlichen Lebensformen des modernen Menschen). Heilmittel der Kulturtherapie: Psychoanalyse. Höhere Religion: Askese, Entsagung, Entselbstung ein wesentliches Element. Alle Betätigung im Herzen der modernen Kultur setzen die Gewohnheit einer selbstlosen Sachlichkeit voraus.
- 31 17.02.31 T 12.2. – 70,27 %.
Bei++ **Haußmann berichtet über den im Haag gebildeten deutsch-französischen Annäherungsausschuss.**
L Lebensbilder Klein, Herrmann, Junker: drei Vertreter der Kriegsgeneration.
- 32 23.0.2.31 T 19.2.31 – 67,56 %.
Bei Haußmann lädt zu einem Vortrag **Werner Sieburgs** („Gott in Frankreich“):
V Werner Sieburg: „Über Grenzen der Verständigung mit Frankreich“. Im Anschluss an den Vortrag bei der deutsch-französischen Gesellschaft auf Einladung Heilners sind die Rotarier zu einem Gespräch mit Sieburg eingeladen.

- Bei Wertheimer: Zeiss-Moskau: Sowjetrussisches Leben in künstlerischen Bildern.
V Fischer: Verlesung des Vortrags von Hirth: Verhältnis Westeuropas zu Russland im Lichte der heutigen Krise und Arbeitslosigkeit. Warnung vor Bolschewismus: Stalin: „Der Tod eines Menschen ist Tragödie, der Tod von 2 Millionen ist – Statistik“. Fischer macht kritische Bemerkungen zu dem Vortrag Hirths, den der Pariser Präsident Bernadot mit einem Hinweis auf die Gefahr der Hitlerphalanx in Deutschland beantwortet habe. Deutschland könne auf Lieferungen nach Russland nicht verzichten. Wertheimer nimmt Stellung. „Die Uneinigkeit der europäischen Länder wird durch den Druck der Arbeitslosigkeit geradezu erzwungen. Bareiß: Solange wir Reparationen zahlen müssen, können wir nur kurzfristig denken. Heilner: Russische Industrialisierung hat ihre Grenzen im menschlichen Potential.
- 33 02.03.31 T 26.2. – 72,97 %.
V Mehmke: Paul Harris.
- 34 09.03.31 T 5.3. – 78,37 %.
V Jüngling: Der heutige Stand der Krebsforschung und der Krebstherapie.
Bei Gast Major Krug: Über den Wert deutscher militärischer Instruktoren im Ausland.
- 35 16.03.31 T 12.3. – 72,97 %.
Bei - **Stammtisch rot. Doerge in der Elsässer Taverne.**
Fischer zur Verweigerung der Einreise des **Dirigenten Weingartner** nach Frankreich. Haußmann: P.C. einschalten. Heilner: entspricht nicht der Volksstimmung in Frankreich.
Bei Kilpper: Eindruck des Filmes „Im Westen nichts Neues“. Verbot in Deutschland? Bernardot, Paris, fragt: Weshalb?
- 36 23.03.31 T 19.3. – 72,97 %.
V - Werbung für Wiener Kongress: 11 Teilnehmer.
Schippert: Eindrücke von der Automobilausstellung in Berlin.
- 37 30.03.31 T 26.3. – 59,45 %.
V - Antwort auf Fall Weingartner.
Junghans: Die Elektrizitätswirtschaft in Württemberg.
- 38 07.04.31 T 2.4. – 56,75 %.
Bei Sigle Jubiläum: 40 Jahre Schuhfabrik.
Bei **Bericht über Anträge zum Wiener Kongress.** Frage der Bearbeitung von Schulbüchern, die falsche Darstellungen über Ausland und Ausländer enthalten. Gauß betont entschieden Schwierigkeiten, die darin liegen, dass Rotary bestimmungsgemäß doch jede politische Betätigung und Stellungnahme vermeiden müsse. Wertheimer macht auf den feinen, aber bezeichnenden Unterschied aufmerksam, dass der Völkerbund eine solche Frage international und übernational regeln wolle, Rotary dagegen jeder einzelnen Nation die Selbstverantwortung und Selbstkritik zuschreibe. Heilner endlich war der Auffassung, dass auch die Angaben über das eigene Vaterland in den Schulbüchern gründlich überprüft werden sollten.
Über die rot. Ziele:
- Welche Seite spricht den einzelnen Völkern am meisten an?

- Wertheimer vorrangig für uns Ziel 4 und 6, das Ethische verstehe sich von selbst. So auch Fischer.
- Schwierigkeiten bei der Auslegung von Rotary?
Gauß: Autonomie der Clubs im Rahmen der Verfassung. Schwierigkeiten in Fragen der Ausschaltung von Religion und Politik: Gauß sieht enge Begrenzung gegeben. Binder, Fischer, Wertheimer für Offenheit in Grenzen: Intern ja, aber keine öffentlichen Stellungnahmen.
 - Heimatbezogene Anregungen?
Maier-Leibnitz: Man muss vom Fellowship-Gedanken durchdrungen sein. Bei uns werden soziale Aktivitäten von anderen Institutionen wahrgenommen, daher: Völkerverständigung, Betätigung in der Paneuropaunion, in der Deutsch-Französischen-Gesellschaft, Gastprofessuren.
- 39 13.04.31 T 9.4. – 51,75 %.
- V Pfleiderer: Film und Kind. (Jugendbewegung lehnt Film ab). Kulturfilm, Spielfilm. Der aller Stilisierung widerstrebende, unerbittliche Naturalismus des Films zerstört notwendig jede mythischer Atmosphäre. Stellung des Arbeiters, des Angestellten zum Film. Jugend.
- D Eingehende Diskussion: Fischer. Haussmann: Ausgezeichnet „Affäre Dreifuss und „Unter den Dächern von Paris“. Kilpper: Gefährlich für Jugend negative Vorbilder. Doerge: Filmtheater auf positive aktuelle gesellschaftspolitische Einschübe verpflichten. Gegen schädliche Wirkung wiederum nur mit Film vorgehen. Lämmle: Film ist Geschäft.
- 40 21.04.31 T 16.4. – 72,97 %.
- Hinweis auf Wendlings Sinfoniekonzert.
- V Löffler: Schulbuchfrage im Blick auf Antrag zum Wiener Kongress. Gast Löffler referiert eingehend. Von offizieller Seite sind viele Versuche unternommen worden.
- Bei Mehmke wünscht, dass nicht immer nur das 6. Ziel verhandelt werden möge, sondern alle 6.
- Essenspreise: Essen ohne jedes Getränk 3,30 M.
- 41 27.04.31 T 23.4. – 70,3 %.
- Günzler als Gast.
- Wertheimer weist auf Wendling-Sinfonie-Konzert noch einmal hin.
- V Junker: Von der Arbeit und dem Schaffen des Schauspielers.
- 42 04.05.31 T 30.4. – 62,16 %.
- Vortrag Doerge fällt aus.
- Bei* Bericht von einem Besuch beim RC Heidelberg.
- Bei++ Haußmann-Bericht (P.C.): Gemeinsam mit Boehler in Tours.
- V++ Haußmann: Von der Konferenz im Haag: September 1930. Gründung des P.C. wichtigstes Ergebnis.
- 43 11.05.31 T 11.5. – 76,9 %.
- A Abendveranstaltung: Jahresversammlung im WAC.
Aufnahme Knoll.
Zuwahlrecht wird dem Vorstand erteilt! Auf 45 Mitglieder erhöhen.
- V 1. Gauß: Über Rotary-Verfassung.
- V+ 2. Schippert: Über Teilnahme am Luxemburg-Treffen. Graf Vogué: Was die die Franzosen innerlich von den Deutschen trenne: 1. Locarno-Echo, nationalisti-

- sche Auswirkung der Rheinlanddräumung, 2. Septemberwahlen 1930, Zollunion. Reichsbankpräsident Luther antwortet überzeugend.
- V 3. Schmoll von Eisenwerth: Über Binders Buch „Der deutsche Abiturient“. **Binder verlangt vom, jungen Menschen, dass er sich gegen die Uniformierung wappne, gegen die äußere so wie gegen die innere seelische.**
- 44 26.05.31 T 21.5. – 80 %.
A Günstler als Eintretender begrüßt.
V Wertheimer: Assimilation, Volkstum und Wirtschaft. Ein gesundes Volkstum müsse sich gegen erzwungene Assimilation sträuben.
- 45 02.06.31 T 28.5. – 75 %.
- Wien-Kongress-Besuch-Vorbereitung.
L Lebensläufe Knoll, Pfitzer, Günstler.
D **Aussprache über das deutsch-französische Verhältnis.** Schippert macht auf die Schwierigkeiten aufmerksam. Dennoch!
- 46 08.06.31 T 4.6. – 72,05 %.
- Lämmles Sohn an Blinddarmentzündung gestorben. Lämmles Vortrag fällt aus.
Bei+ Kilpper und Fischer über die Schweizer Distriktstagung.
- 47 16.06.31 T 11.6. – 77,5 %.
Gast Grote. Einladung zu seiner von Rotary gesponserten Gastvorlesung: Weltbild der Medizin.
Bei* Janssen berichtet humorvoll über Besuch beim RC Heilbronn.
- **Presseveranstaltung** angesichts des bevorstehenden Besuchs der franz. Rotarier. Pressekonferenz mit ca. 10 Redakteuren von 9 unterschiedlichen Zeitungen.
- 48 22.06.31 T 19.6. – 72,5 %. Abendzusammenkunft im Marquardt.
Besuch der Französischen Rotarier. Staatspräsident Bolz und Frau. Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager und Frau. Französischer Konsul. Die französischen Gäste. Professor Lauffenberger (Klassifikation: Volkswirtschaft), Strassburg dankt: Abbau der Exklusivität der beiden Völker auf finanziellem und volkswirtschaftlichem Gebiet.
V Binder: Diavortrag über Stuttgart.
B Am folgenden Tag Besichtigung von Schloss Solitude.
- **Antrag zur Schulbuchrevision beim Wiener Kongress ist beigelegt.**
- 49 29.06.31 T 18.6. – 52,5 %.
- Begrüßung Gast Lilienfein.
V Schmoll v. E.: „Behaglichkeit und Beschaulichkeit“.

Rotary Club Stuttgart: Wochenberichte IV. Jahrgang 1931/32

- 1 06.07.31 T 6.7. – 75 %. Jahresfeier auf der Solitude.
- Schmitthenner Ehrendoktor.
Bei+ Bericht über die Distriktskonferenz in Baden, Convention in Wien. Berichte im Schwäbischen Merkur und Tagblatt. Reden Max Reinhardts, Abraham Froweins, Louis Grottes, aber auch Coudenhove-Carlergis. Binder: Wir haben in Wien die Ernte unserer Mühen um das Stuttgarter deutsch-französische Treffen eingeholt.
- 2 09.07.31 T 9.7. – 70,75 %.
A Aufnahme Löffler, Ministerialrat im Kultusministerium.
Bei* Bericht über Charterfeier in Mannheim und Heidelberg.
- 3 16.07.31 T 16.7. –
- Präsident Binder: Es lagern dunkle und schwere Wolken über unserem Vaterland. Nicht abbringen lassen von unserem Weg.
(Historische Situation: Kabinett Brüning regierte mit Notverordnungen; Bankenkrach: Darmstädter und Dresdner; Liquidierung der Weimarer Republik? Rechtskräfte gegen Youngplan). Dienst am Ganzen steht über dem eigenen Vorteil!, sonst ist alles verloren. So sind wir heute mehr denn je davon überzeugt, dass das, was wir wollen, unserem Volke und damit der ganzen Menschheit nützt.
- V/B Jüngling: Kampf dem Krebs. Besuch der Wanderausstellung des Hygiene-Museums „Kampf dem Krebs“.
- 4 23.7.31 T 23.7. – 82,92 %.
V Neuffer: Entwicklung der Wirtschaftslage (Vortrag Lämmle fällt aus wegen Fahrprüfung). Arbeitslosigkeit und Hunger führen zum politischen Radikalismus. Kilpper: Wir haben heute wirtschaftliche Kriegszustände verschärftester Art. Fast kein Bankdirektor kennt sich in dem Wust der Notverordnungen mehr aus.
- 5 03.08.31 T 30.7. – 63,41 %.
- Dr. Eberspächer als Gast! Hochzeit von Schmoll v. Eisenwerth.
V Fellmeth Über eine Reise in die U.d.S.S.R.
D Ergänzende Gespräche beim Round Table in der Elsässer Taverne. Kilpper vertrat mit ebensolcher Würde die Westorientierung wie Wertheimer die Ostorientierung und die von Luther in London schon zart angedeutete Möglichkeit der Loslösung Deutschlands aus der Weltwirtschaft und seine Verselbständigung nach dem Beispiel Russlands.
- 6 10.08.31 T 6.8. – 68,29 %. Heilbronner Club: Besuch und Gegenbesuch.
V Löffler: Eindrücke aus Spanien. Neuansätze im Bildungswesen. Demokratischer Grundzug der Spanier. Religiös-konservative Gesamthaltung.
- 7 18.08.31 T 13.8. – 43,9 %.
- Intercity.-Meeting mit R. I. Präsident Pascal, London in Frankfurt am 21. September.
V Schippert: Über die Automobilrennveranstaltungen.

- 8 24.089.31 T 20.8. – 70,74 %.
V Lämmle: Das Schwäbische Gesicht.
- 9 31.08.31 T 27.8. – 48,78 %.
V Heilner: Aktuelle Kartellfragen. Kartellfeindlichkeit in Deutschland beruht auf alten Vorurteilen. Ermächtigungsgesetz vom 13. Oktober 1923, Notverordnung. Allgemeine Zustimmung. Ergänzendes: Fischer, Theurer.
- 10 03.09.31 T 3.9. – 60,97 %.
Bei* Schippert: Besuch in Birmingham.
V Wertheimer: Impressionen und Reflexionen über Erlebnisse bei verschiedenen Auslandsdeutschenveranstaltungen. Deutsche Volksgruppen
- 11 11.09.31 T 10.9. – 63 %.
B Sternfahrt zu Frd. Pfitzers Blumenschau nach Fellbach.
V Pfitzer: Über die Entwicklung der Firma.
- 12 17.09.31 T 17.9 – 70 %.
- Aufnahmevorschlag: Eperspächer.
Bei Eine Arbeit von Sakmann im Krönerverlag über Rousseau.
V Konsul Dr. Wendler: Über „Freiwilligen Volksdienst“.
V Dr. Lodewyckx: Geschichte des Deutschtums in Australien.
Zum Referat Wendler: Ohne eine organische Volksgemeinschaft fehle dem Staat der Unterbau. Der Unterbau lässt sich nicht vom Staat dekretieren. Aufbauende Kräfte müssen im Volk geweckt werden. Das freie Spiel der Kräfte entfaltet sich nicht aus Zwang, sondern aus dem freien Willen. Volksdienst und Freiwilligkeit gehören untrennbar zusammen.
D **Binder: Realer Sinn gepaart mit realer Gesinnung. Fischer hat Bedenken: Wird der Dienst freiwillig bleiben? Wird es dann bei demokratischer Verwaltung und Führerauswahl bleiben?** Pfeleiderer: Zu militärisch.
- 13 24.9.31 T 24.9. – 102,5 %.
A Aufnahme: Lilienfein.
Abschied vom Klublokal mit dem Bild von Schmoll von Eisenwerth „Drei Holde, den Paris den Apfel geben soll. Erinnerungen!
V Junker: Die Landestheater in Not und Gefahr.
- 14 05.10.31 T 1.10. – 78 %.
V **Im neuen Clublokal, Hotel Marquardt.**
Bruckmann, Heilbronn: Über Wasserstraßen und Wirtschaftsnot.
- 15 12.10.31 T 8.10. – 78 %.
Abendzusammenkunft.
- Gast: Hans Knappertsbusch.
- Fräulen Klemperer hat sich verheiratet.
Film Zwei Filme über die Wiener Convention.
Bei* Scheufelen über die Charterfeier in Darmstadt.
Bei Fischer über Präsident Sidney Pascall.
Bei Wertheimer über die Sitzung der Presse-Rotarier.
Bei++ Haußmann über die Sitzung des P.C.

- 16 19.10.31 T 15.10. – 73 %.
D Statt Vortrag über Themen der letzten Abendzusammenkunft
am Tisch diskutieren. Paten für Wochenberichte anderer Clubs, probeweise.
V+ Schippert: Bericht über Besuch im Pariser Club. Automobilausstellung in Paris.
Am Tisch dort sei immer wieder die Frage auftaucht nach der Bedeutung unserer
extremen Rechtsparteien und die Befürchtung, dass Deutschland innerlich für
den Krieg sei. Schippert beschwichtigt. Er glaubt, dass Deutschland und Frank-
reich sich heute noch wie zwei fremde Welten entgegenstehen.
Bei Wertheimer fragt, ob die Abrüstungsfrage zu erörtern, ein zu politisches Thema
sei. Er wird beauftragt, über die Abrüstungsfrage zu referieren.
- 17 26.10.31 T 22.10. – 65,85 %.
Bei* Fischer über Governor-Reisen.
V Pfleiderer: Tilmann Riemenschneider (zum 400. Todestag).
- 18 02.11.31 T 29.10. – 84,87 %.
L Lebensläufe: **Lilienfein, Löffler**
- 19 09.11.31 T 5.11. 78,14 %.
V Gastredner Lodewyckx: Reiseeindrücke aus Island.
- 20 16.11.31 T 12.11. – 86,36 %.
- Einladung Karlsruhe: Governor Gardet spricht über „Les dispositions mora-
les de la France“, Laufenburger: Über die Wirtschaftslage Frankreichs. Char-
terfeier Pforzheim.
V Sakmann (zum 100. Todestag von Hegel): Recht, Staat, Wirtschaft bei Hegel.
- 21 23.11.31 T 19.11. – 85,36 % 2. Abendzusammenkunft im neuen Heim.
V Wertheimer: Über die Abrüstung.
D Fischer, Kilpper, Löffler, Dörge, Haußmann, Scheufelen
- 22 30.11.31 T 26.11. – 104,87%. Vizepräsident Schippert leitet erstmals das Meeting.
- Wendling-Einladung.
B Besichtigung des Zeppelinbaus (Neubau in Stuttgart: Sparkasse).
V Neuffer: Über den Zeppelinbau.
- 23 07.12.31 T 3.12. – 82,92 %.
V+ Löffler: Über spanische Wochenberichte.
V Junghans: Aufgaben des Stuttgarter Gemeinderates.

T 3.12. **Abendeinladung Fischers:**
V von Dewall: Über die Pariser Abrüstungskonferenz. Frankreich wolle die Abrüs-
tung, doch erst müsse die moralische Abrüstung kommen, so der Vize-Präsident
des Pariser Clubs. Fehlende psychologische Einfühlung in die deutschen Nach-
kriegsverhältnisse.
D Gulden, Marguerre, Mannheim, Binder, Schippert, Gauss, Haußmann Löffler,
Fischer: Nicht entmutigen lassen.
- 24 14.12.31 T 10.12. – 78,04 % 5-Minuten-Ansprachen:
V* Schmoll v. E.: Über Wochenberichte.
V Lilienfein: Ausführungen zu Staatsschulden.

- V Pfleiderer: Über Erwerbslosenbildung
- 25 17.12.31 T 17.12. – 87,8 %. Abend im Hause Schippert.
- Neuer Daimler-Benz. Löffler erlost einen Mercedes!
- 26 04.01.32 T 31.12. – 63,41 %.
- Schlossbrand in Stuttgart. Lämmle betroffen.
Bei Schriftführer verliert Grüße zum Jahreswechsel
Bei* Gov. Fischer berichtet über Besuch in Dresden.
15-Minuten-Referate:
V Pfleiderer: Zur geistigen Krise unserer Zeit.
V Mehmke: Zur wirtschaftlichen Lage.
V Doerge: Zur politischen Lage.
Anlage nur von Mehmke-Referat.
- 27 11.01.32 T 7.1. – 85 %.
Bei Sekretär verliert Glückwünsche zum Jahreswechsel.
V Schmitthenner: Über Wiederaufbau des Alten Schlosses. (Sehr lebendig beschrieben).
- 29 18.01.32 14.1. – 68 %.
Bei Sekretär: u.v.a. Einladungen: Erstens zum Vortrag von Jüngling über die Wirkung von Röntgen- und Radiumstrahlen auf das lebende Gewebe. Zweitens um Vortrag von Maier-Leibnitz über amerikanische Praxis im Industriebau.
V Gast Lodewyckx: Australien.
- 15.01.32: „Hearing“ zum Wiederaufbau des Alten Schlosses:**
- RC Stuttgart lädt Prominente ein zum Thema „Nach dem Schlossbrand“: „Community Service“. Günzler berichtet eingehend.
V Pfleiderer: Historische Bedeutung des Alten Schlosses.
V Schmitthenner: Überlegungen zum Wiederaufbau.
D Schmitthenner, Fiechter, Lämmle, Bruckmann, Goessler (Landesdenkmalamt), Kuhn.
- 29 25.01.32 21.1. – 84 %.
Bei* Gov. Fischer: Über Clubbesuche.
V* Günzler: Über Clubberichte.
- 30 01.02.32 28.1. – 78 %.
V+ Wertheimer: Über Besuche in Chur, Davos, Zürich.
- Heilner lädt zur französischen Gesellschaft ein.
V Günzler: Vortrag über das Nachrichtenwesen.
D Bericht über Aussprache im Protokoll vom 15.2.
- Schmoll zeigt seinen Entwurf zur Stuttgarter Tischflagge.
- 31 08.02.32 4.2.32. – 90 %.
Bei++ Gov. Fischer über Clubbesuche in Dijon und Lyon, begleitet vom Sekretär Haußmann, des unermüdlichen Mitglieds des **Petit Comité**. Name des PC er-

- weitert: „**pour la collaboration Franco-Allemande**“. (Mitglieder die beiden Governors, Böhler, Haussmann, Morsbach, Bernadot, Laufenberger.)
- V Löffler: Vortrag über „Internationale geistige Zusammenarbeit.“ (Hauptgebiete: Universitäts- und Wissenschaftsbeziehungen, Erziehungs- und Unterrichtswesen, Kunst, internationales Recht, Kulturstatistik; Völkerbundkommission für geistige Zusammenarbeit, verschiedene Institute, Persönlichkeiten, Rotary)
- 32 15.02.32 T 11.2. – 65 %.
- Bei* Dresdner Wochenberichte: Wertheimer.
- Bei*+ Bericht über Dresden-Besuch: Gov. Fischer. Tischflagge: Lakewood, USA
- D Bericht über Aussprache zum Vortrag Günzlers über das Nachrichtenwesen: Wertheimer. Fischer, Heilner (in Frankreich keine Objektivität mehr), Kilpper in Frankreich Einheitlichkeit nicht so groß), Dörge (deutsche Regierung hat nicht gelernt, auf dem Instrument zu spielen), Lilienfein, Binder.
- 33 22.02.32 T 18.2. – 90 %.
- Gov. Fischer schlägt Prinzhorn als seinen Nachfolger vor.
- Erste Fühlungnahme zwischen deutschen und schweizer Rotariern:
- V Vortrag des Schweizer Freundes Dr. Diethelm: Die Schweiz in der internationalen Preiskrise.
- D Nach Beendigung des Meetings weitere Aussprache von 2 ½ Stunden unter dem Vorsitz des Governors, im kleinen Kreis am Abend fortgesetzt.
- 34 29.02.32 T 25.2. – 82 %.
- V Sakmann: Zum Gedächtnis von George Washington.
Am vorangegangenen Montag war von Rot. Bareiß anlässlich des 200 Geburtstages von George Washington die feierliche Übergabe der „Georg Washington Memorial Library of the Technische Hochschule Stuttgart“ durch den Generalkonsul der USA, Herrn Dominian, erfolgt.
- V++ Haußmann: Über Aktivitäten des Petit Comité.
- D Aussprache über den Besuch des **Petit Comité** in den französischen Clubs des 49. Distriktes (siehe Rotarier 1932 Heft 2). In Straßburg, Dijon und Lyon (am 2. Februar) und einem weiteren Club. Im Juni zuvor Besuch der Franzosen in Stuttgart. Haußmann berichtet vom Vortrag Krögers, Magdeburg: Geistige Einstellung des heutigen Deutschland. Zustand der Gärung. Ausgang schwer vorherzusagen. Gov. Gardot: Dieser **Gärungsprozess beunruhigt die Franzosen**. Haußmann berichtet im Stuttgarter Tagblatt. „**On n’a aucune confiance en vous**“: innenpolitische Entwicklung, voran die Hitlerbewegung. Eine solche Partei könne doch nur aggressive Ziele verfolgen! Wahlen stehen bevor: Präsidentswahl, Preußenwahl, Reichstagswahl. Wird das deutsche Volk Hitler Sympathie bekunden? Haußmann gibt der Überzeugung Ausdruck, dies werde nicht eintreten (absolute Mehrheit). Durch Begegnungen Misstrauen abbauen!
- 35 07.03.32 T 3.3. – 90 %.
- A Aufnahme Hefele und Münzinger.
- Bei Wertheimer: Über die geplante Deutschlandreise englischer Rotarier (5 Clubs werden besucht). Fünfminutenberichte über Clubleben im 73. Distrikt.
- V* Gov. Fischer: Über Besuche schlesischer Klubs.
- V+ Schmoll v. E. über österreichische Klubs.

- Bei Schmitthenner: Temperamentvoller Appell zu den Bestrebungen des Völksbundes zur Förderung des **freiwilligen Volksdienstes**. Scheufelen regt Aussprache an .
- 36 14.03.32 T 10.3. – 90,6 %. Abendveranstaltung mit Damen: Goethefeier.
- Hindenburg im Radio. Binder vergleicht die Nebengeräusche mit den unerfreulichen Begleiterscheinungen bei der Reichspräsidentenwahl.
V Löffler: Goethe als Naturforscher.
V Junker: Lyrik-Vortrag.
- Lichdi spielt Kompositionen von Haydn und Chopin.
- 37 21.03.32 T 17.3. – 67,4 %.
Gratulationen: Neuffer 60. Geburtstag; Kaufmann Ehrenvorsitzender der Handelskammer, Kilpper neuer Handelskammerpräsident. Heilner hatte Redner der Deutsch-Französischen Vereinigung mitgebracht.
V* Knoll, Lilienfein, Mehmke und Roser: Über die Funktion des „Clubpaten“. Über Wochenberichte anderer Clubs.
- Strassburg lädt zur Distriktskonferenz ein. Protokoll: Wertheimer.
- 38 04.04.32 T 31.3. – 76,7 %.
- Hinweis: In München am 1. Mai Benefizveranstaltung für Notleidende mit Thomas Mann, Frank, Knappertbusch u.a.
Bei Bericht der Jugenddienstkommission.
V Fellmeth: Meine Geschäftsreise nach Moskau.
Bei +* Gov. Fischer: Neuer Distrikt in Südslawien. Gov. Lauffenburger aus Straßburg
++ in Köln. Haußmann. in Leipzig. Beide zusammen in Berlin. Berlin. Trug viel zur Aufklärung des deutsch-französischen Verhältnisses bei. Prot.: Wertheimer.
- Außerordentliche Mitgliederversammlung** zuvor: Antrag des Klub Graz, Fischer möge ein weiteres Jahr das Governoram übernehmen. Binder, Mehmke und Wertheimer sprechen sich dafür aus. Er lehnt wegen Überlastung ab. Gleichwohl soll entsprechender Antrag auf der Distriktskonferenz in Dresden eingebracht werden.
- 39 11.04.32 T 7.4. – 69,7 %.
V Gov. Fischer und Neuffer: Über die neue Bank von Württemberg. Eigenberichte.
Bei Mitteilungen der Jugenddienstkommission.
- 40 18. 04.32 T 14.4. – 68 %.
A Aufnahme von Kessler.
Bei Binder über rot. Goethefeiern.
V+ Schippert: Über Besuch im Pariser Klub. heikel, aber gelungen.
Bei **Gov. Fischer berichtet, er habe im Namen des 73. Distriktes an Reichskanzler Luther (DVP), auf den ein Attentat vergeblich ausgeführt worden war, ein Glückwunschtelegramm gesandt. Freudige Zustimmung.**
D Aussprache über die Vorträge der letzten Zusammenkunft. Württembergische Bank – strittig. Eingehend äußern sich Lilienfein, Scheufelen, Fischer.
- Wertheimer lädt in sein Institut zur Jahresversammlung: Dr. Eckener über „Das Luftschiff als Pionier“.
- 41 25.04.32 T 21.4. – 84 %.
- Drei Schweizer Gäste von Schippert begrüßt.

- Heilner lädt zur Abendveranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Bei Löffler zu Fröbels 150. Geburtstag. Im Protokoll Wortlaut der Rede.
 - V Pfleiderer: Arbeitslager als Mittel der Erwerbslosigkeits-Betreuung. Ursprünglich eine Schöpfung der Jugendbewegung. Heimatwerk mit 60 Lagern. Eigenbericht.
 - D Aussprache: Schippert: große Bedeutung. Münzinger: Leute kehren ins Elend zurück. Empfiehlt Siedlung. Wertheimer: regt Besichtigung an. Haussmann und Mehmke: Siedlung. Pfleiderer: Notbehelfe. (Dauer: 1/2 Stunde über die Zeit)
 - Günzler in England bei Atkins.
- 42 09.05.32 T 28.4. – 84 %. Mittagszusammenkunft.
L Hefe, Kessler, Münzinger.
- Abendzusammenkunft: Jahresversammlung.**
- Wahl des neuen Vorstandes: Schippert Präsident. Fellmeth, Günzler, Haussmann, Klein, Knoll, Pfleiderer, Wertheimer.
 - Jugenddienstkommission: Löffler, Mehmke, Janssen.
 - Einladung des 49. franz. Distriktes. (Prot. Wertheimer, 2. Sekretär).
- V Theurer: Bund- und Mineralfarben.
V Jüngling: Krebsbehandlung mit Bestrahlung (Dia-Vortrag). Denkschrift Jünglings. Katharinenhospital: Radiumbeschaffung.
- 43 17.05.32 T 12.5 32 – 53 %.
V/B Theurer: Firma Sigle & Co. in Besigheim. Besichtigung.
- 44 23.05.32 T 19.5. – 77,2 %.
- 74. Geburtsag von Gov. Fischer am 14. Mai.
V Konsul Dr. Aeldert aus Curityba, Parana: Über meinen Amtsbereich.
D Schippert, Münzinger.
- 45 27.05.32 T 26.5. – 88,6 %.
Bei* Governor Fischer über Charterfeier Bremen, Aufruf, Charterfeier in Danzig zu besuchen. Schmitthener unterstreicht dies als wirklich deutsche Pflicht.
- Günzler über Penclubreise nach Budapest, Besuch des deutschen Volksbildungsvereins.
V Wertheimer: Entwicklungstendenzen im Auslandsdeutschum. Verstärkter Druck auf die deutschen Minderheiten wegen der Schwäche des Reiches. Fremder Nationalismus gegen deutsche Minderheiten. Gegenwirkung von Reich und Volk ist wichtig. Gesunde Selbsterhaltung. Nationalsozialismus draußen nicht als Partei-bewegung sondern als Gesinnung.
- 46 06.06.32 T 2.6. – 97,7 %.
Bei* Berichterstattung über die Distriktskonferenz in Dresden.
Bei+ Fünfminuten Referate über die internationalen Aufgaben des 73. Distriktes: Belgien, Luxemburg; Jugoslawien, Ungarn; Holland; England; Frankreich.
V++ Haußmann: Über das Petit Comité; Schweiz; Tschechoslowakei.
Bei+ Gov. Fischer: Über Clubgründung in Danzig.

- 47 13.06.32 T 09.6. – 86 %.
V+ Haußmann: Über französische Distriktstagung in Straßburg. Dank, dass wir trotz der politischen Hochspannung gekommen sind. Aufklärung über das, was bedrückt. Fischer ergänzt.
- 48 20.06.32 T 16.6. – 54 %.
V/L - Mitteilungen des stellvertr. Sekretärs Wertheimer.
Scheufelen: Mein Lebenslauf und mein Lebenswerk.
- Im Protokoll: Brieftelegramm über Charterfeier in Heilbronn
- 49 23.06.32 T 23.6 – 72,7 %. **Besuch englischer Rotarier.**
- Erster Tag** Empfang. Darbietungen im Sommervarieté des Stadtgartens. Am folgenden Tag Stadtbesichtigungsfahrt (Solitude); Tee auf der Solitude für die Damen, während dessen:
- Zweiter Tag:** Begrüßungsansprache von Atkins. Rot. Atkins betonte in seiner einleitenden, auf Deutsch gehaltenen Ansprache die Notwendigkeit des deutsch-französischen Gedankenaustausches in Rotary, mit dem in Stuttgart ein hoffnungsvoller Anfang gemacht worden sei. Die beste Methode, Clubs einander näher zu bringen, seien gegenseitige Dienstleistungen, einer der wertvollsten Dienste sei der Austausch junger Leute. Rot. Atkins entwickelte hierbei einen Plan. (sog. Atkins-Plan).
Unter Leitung von Governor Fischer:
D Aussprache über deutsch-englische Beziehungen und Jugendaustausch.
- Abendveranstaltung:**
- Gäste: Staatspräsident Dr. Bolz, Frau Oberbürgermeister Lautenschlager** und viele andere. Leitung: Fischer.
- V Sakmann: Damenrede.
- Wendling musiziert mit seiner Tochter.
- Dritter Tag:** Atkins legt Kranz nieder auf dem Waldfriedhof für die Gefallenen im Beisein von Vertretern der Stadt und der Reichswehr. Fahrt nach Maulbronn. Im Landestheater Schillers „Mona Lisa“.
- 50 04.07.32 T 30.6. – 77 %. Amtsübergabe.
V Präsidenten Binder: Jahresbericht.
1. Juli 31: 40 Mitglieder; Zugänge 5.
2. Präsenz: 1. Halbjahr: 75 %; 2. Halbjahr: 80.7 %.

- 1 11.07.32 T 7.7. – 33 von 44.
 B Besichtigung der Papierfabrik Scheufelen.
 - Bericht Günzler: Zwei Stunden Rundgang durch die Räume.
 - Bericht Wertheimer: Oberlenningen, im Adler. Kirchenbesichtigung, (älteste Basilikakirche Schwabens. Renovierung: Stiftung Scheufelen. Turnhalle und Schwimmbad: Stiftung Scheufelens. Villa Scheufelen.
 V Lämmle: Schwäbische Gedichte.
- 2 18.07.32 T 14.7. – 75 %.
 V Sakmann: Über ein Reisetagebuch von Michael de Montaigne.
 Bei Jugenddienst: Schweizer Mädchen als Kindermädchen, Junge als Volontär suchen Aufnahme.

 T. 16./17.7. – **Clubführerzusammenkunft in Stuttgart unter Leitung von Gov. Prinzhorn.**
 Motto: „Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“ (Gustav Werner).
 - Zusammenkunft auf dem Frauenkopf. Atkins-Plan: Jugend Frankreichs und Deutschlands in England zusammenführen. Rot. Fuß stellt Antrag auf Erweiterung der Ziele im Sinne der Volksgemeinschaft.
 - Stadtbesichtigung. Kaffee: Stadtkaffee Mitnachtbau.
 - Im Marquardtsaal: Lämmle, Willy Reichert.
 - Schlussitzung in der Elsässer Taverne.
- 3 25.07.32 T 21.7. – 70 %.
 A Dr. Mathée, Trikotfabrikation.
 - Lob von Gov. Prinzhorn für Clubführertagung
 V Janssen: Reichsehrenmal in Berka.
- 4 01.08.32 T 28.7. – 65 %. Erstmals unter Leitung von Vizepräsident Wertheimer.
 - Mahnung Fischers zu mehr Engagement (Vortragsbereistchaft.)
 A Aufnahme: Leicht.
 Bei Hefe: Kommentar über das Marineunglück.
 V Wertheimer: Über Frankfurter Sängerfest. Gedenk- und Bekenntnisstunde für das gesamte Deutschtum.
 V Fischer: Über Deutsches Turnfest. Vaterländischer Charakter, 200 000 Teilnehmer!
 - Fotoalbum II von Maier-Leibnitz zur Clubführer-Tagung.
 - Jugendaustausch: Pariser Jugendlicher – junges deutsches Mädchen.
- 5 08.08.32 T 4.8. – 42 %.
 V Gauß: Die Bedeutung des Rechtsstaates. Bezug: zweifelhafte Gültigkeit der letzten Notverordnung des Reichspräsidenten. Die Verfassung erfordert unbedingte Beachtung. Staatsgerichtshof müsse ohne Rücksicht auf die Staatsraison entscheiden! **Nationalsozialistische Partei will illegal ändern!** Eine Erklärung des R.T.Abg. Freisler im ‚Völkischen Beobachter‘, dass für die nationalsozialistische Bewegung „Rechtsstatt die organische Lebensform eines Volkes ist, die alle Kraft zur Sicherung des Rechts des Volkes auf Leben nach innen und außen zusammenfasst, wie nur geballte Ladung den frontbedrohenden Tank zu bändigen vermochte“ Ob Freisler namens seiner Partei das geschrieben

hat, ist nicht bekannt. Aber einerlei, welchen Inhalt das geltende oder das künftige Recht hat, im Ernstfall muss es gelten.

D Schippert: Der kleine Amtsrichter hat sich als großer Jurist erwiesen! Fischer und Schippert: Auch Staatsgerichtshof müsse auf die Staatraison Rücksicht nehmen.
- Junge Holländer in Stuttgart.

- 6 15.08.32 T 11.8. – 33 %.
V Mehmke: Vom Unternehmerberuf. Unternehmer im Sinne des Dienstgedankens. Dienst am Kunden und Dienst an der ganzen vaterländischen Volkswirtschaft. Auf freiem Grund mit freiem Volk. Im Protokoll heißt es: „Die von einem starken Freiheitsbedürfnis und verantwortungsbewusster sittlicher Gebundenheit an die Volksgemeinschaft getragenen Gedanken.“
- 7 22.08.32 T 18.8. – 48 %.
Bei Günzler: 15 junge Holländer besuchen Stuttgart.
Bei* **Fischer: In Berlin beim Empfang für Paul Harris in Deutschland.**
- Empfohlen wird vom Governor den Atkins-Austausch-Plan gründlich zu besprechen.
V Gastredner Professor Geisser aus Oberlin, (USA): Über meine Deutschlandreise. **Deutschland vor einer baldigen Wendung. Schlacht gegen den Bolschewismus in Deutschland. Wenn der Bolschewismus Sieger bliebe, wäre es das Ende der Zivilisation. Das buntfarbige Leben der großen stammesmäßigen Kulturverschiedenheiten habe Deutschland groß gemacht.**
- 8 29.08.32 T 25.8. – 689,5 %.
Bei* Bericht über Charterfeier von Wiesbaden und Mainz.
Bei Fischer über eine Veröffentlichung über Rotary in der Frankfurter Zeitung.
Bei* **Günzler spricht von einem Besuch in Berlin, bei dem er Reichskanzler von Papen und Reichsminister von Gayi sprach.**
- 9 05.9.32 T 1.10. – 95,6 %.
D Aussprache über Mehmke.-Vortrag. **Wertheimer: Sozialismus nicht am Ende. Fischer: Ja, mit dem Beruf der Allgemeinheit dienen. Heilner: Ja, gesellschaftliche Sendung des Unternehmertums. Scheufelen: Zustimmung. Kilpper: Gegen schrankenlosen Individualismus Gemeinschaftsarbeit. Freiheit und Bindung ausbalancieren. Planwirtschaftliche Komponenten.**
- 10 12.09.32 T 8.9. – 89,3 %.
V Rot. Dr. Henning, London: Aktuelle Probleme der Politik und Wirtschaft Englands. Befürwortet Brüning, lehnt Hitler ab.
D Fischer: Wir wollen keine Aufrüstung, aber Schluss mit Diskriminierung; gegen Abwanderung der Industrie nach England. Pfeleiderer: In England eine geistige Revolution. Hennings: Bedenken gegen Abwanderung der deutschen Industrie nach England. Wertheimer: Zum Thema Aufrüstung: Wir können ein Heer aus erzieherischen Gründen nicht entbehren.
- 11 19.9.32 T 15.9. – 54,8 %
- Kilpper: zum Mitglied des vorläufigen Reichswirtschaftsrates berufen.
- Schmitthener: Baugestaltung, das deutsche Wohnhaus“ herausgekommen. Von Lämmle in Zeitschrift „Württemberg“ liebevoll besprochen.
V Rot. Scheven, Baden-Baden: Unsere Tribute. Wertheimer äußert dankend die Hoffnung auf eine Einheitsfront gegen Tribute.

- 12 27.9.32 22.09. – 65,2 %. Abendzusammenkunft. Leitung: Vizepräsident Wertheimer.
V Hefele: Bericht über Deutsche Südsee-Expedition 1908/10. (Ist an ihr beteiligt.)
V Sohn von Frd. Knoll: Über Teilnahme an einem Grazer rot. internationalen Ferienlager.
- 13 3.10.32 T 29.10. – 56,5 %. Leitung: Schippert
- Schippert gedenkt des **85. Geburtstag von Reichspräsident Hindenburg** „für den die Verehrung niemals größer war, als in letzter Zeit“ (Anm.: Zuvor fand Wahl statt, in der H. gegen Nazi-Vorschlag stand.)
Bei Wertheimer: Grazbericht zum Thema Jugendlager.
Bei **Wertheimer: Gegen die wiederholten, unqualifizierten Angriffe auf Rotary im hiesigen national-sozialistischen Lokalorgan, die wiederum einer Pressekorrespondenz der NSDAP entstammen, müsse Frontgemacht werden. Hoffnung auf Governor.**
V Deutscher Generalkonsul Rot. v. Pochhammer: Colombo.
V Gast Dr. Schönfeld, Leiter des internationalen sozialwissenschaftlichen Institutes in Genf, einer Gründung der Stockholmer Weltkirchenkonferenz (von Mehmke eingeführt): Über das internationale, sozialwissenschaftliche Institut in Genf.
- 14 10.10.32 T 6.10. – 71,7 %. Leitung: Wertheimer.
- Schmitthenners Wettbewerbsarbeit „Altes Schloss“ preisgekrönt.
- Junker im Kriegsstück „Endlose Straße“ erfolgreich.
- Maier-Leibnitz: „Der Industriebau“ erschienen.
V Binder: Referat über die Einführung des rot. Zweck- und Zielplanes.
Das Referat liegt dem Wochenbericht vom 17. Oktober bei, eingehend wird über die Aktivitäten des Clubs gehandelt.
Bei+ **Heilner, ein führender Pan-Europäer**, überbringt Grüße aus Graz. Mit Fellmeth hatte er an der erweiterten rot. Zusammenkunft anlässlich des Europa-Kongresses der „Paneuropäischen Union“. Franzosen nehmen nicht teil wegen eines offenen Briefes von Coudenhove-Kalergi, nachdem Ministerpräsident Herriot den Ehrenvorsitz niedergelegt hatte. Stärkster Eindruck: Begeisterung, Entschlossenheit.
- 15 17.10.32 T 13.10 – 95,6 %. Leitung: Wertheimer.
V Löffler: Reiseeindrücke aus der Türkei: „Das Land wird von Mustafa Pascha mit starker Hand regiert. Die **Reformen** folgen sich in atemloser Hast. ...eine Geschwindigkeit in der Aneignung westeuropäischer Formen, wie sie noch selten bei einem Volke zu beobachten waren. Ob dies alles zum Heile des Volkes ausschlägt, ist freilich fraglich.“
- Binder-Beilage: Zweck- und Zielplan.
- 16 24.10.32 T 20.10. – 58,6 %. Leitung: Wertheimer.
- Tochter von Fellmeth wird vom 1.10. an Clubsekretariat einnehmen.
- In der „Kölnischen Volkszeitung“ ein guter Artikel über Rotary.
- Binder lädt zu den Veranstaltungen des „Literarischen Clubs“.
- Mehmke verweist auf „Arbeitskreis evangelischer Unternehmer“.
- Kessler bei Atkins und Headly in England: Einladung der deutschen Rotarier zu einem Besuch.
L Leicht: Lebensbericht.

- 17 31.10.32 T 27.10. – 73,9 %. **Governorbesuch.**
 Bei Schippert laut Protokoll: Das, was unseren Club besonders beschäftigte, nämlich die Vertiefung der Freundschaft innerhalb der Mitglieder und die zielbewusste, von der Zustimmung des ganzen Clubs getragene Arbeit der Verständigung über die Grenzen hinaus. Die persönlichen Fäden ... sollen auch im Sturm der politischen Ereignisse nicht abgebrochen werden.
 - Weitz lädt zu einem Vortrag über eugenische Eheberatung.
- V Governor Prinzhorn: Rotarischer Situationsbericht
 Governor: „Auf dem Zweck der Wahlpropaganda erfolgende Angriffe der **parteilpolitische Presse** einzugehen, sei wertlos. (vgl. Der Rotarier 1932, S. 318).
Dienst an der Volksgemeinschaft.
Dallas Mai 1929: „..Pflicht jedes einzelnen für das Allgemeinwohl sowie für die Entwicklung und das Wohlergehen des eigenen Landes tätig zu sein. Rotary hat keinen politischen und religiösen Charakter...überall wird die Achtung und Rücksicht auf die politischen und religiösen Einrichtungen des Landes gefordert. ...wenn Rotary auch auf ein internationales Verstehen Wert legt, so verlangt es doch von seinen Mitgliedern in erster Linie, dass sie ihrer Religion treu bleiben und den Interessen des eigenen Landes dienen.“
- V Schippert: Katastrophe des Kraftverkehrs (Absatzrückgang).
 Abendzusammenkunft des erweiterten Vorstandes mit Governor im Hause Schippert.
- 18 07.11.32 T 3.11. – 73,9 %.
 - Grußaustausch mit RC London. Dank.
- V Münzinger: Streiflichter zur Lage unserer Landwirtschaft. Bessere Ausbildung der Bauern erforderlich.
- 19 14.11.32 T 10.11. – 86,9 %. Leitung: Schippert.
Oberbürgermeister Goerdeler zu Gast. Er hält in der Reihe der vom R.C. Stuttgart geschaffenen Gastvorlesungen an der Technischen Hochschule Stuttgart einige Vorlesungen über die wirtschaftliche Lage und war bei dieser Gelegenheit, eingeführt vom Rektor der TH , Professor Ewald, unser Gast. Goerdeler bringt rotarische Wertschätzung zum Ausdruck: Bei der augenblicklichen Ausichtslosigkeit von Wirtschaftskonferenzen und bei der Verkrümelung der Weltwirtschaft in kleine und kleinste Räume sieht er in dem Bestreben Rotarys nach persönlicher Verständigung und Bereicherung der Atmosphäre eine erfreuliche Grundlage für die Arbeit der Zukunft.
 - Einladung des RC Dijon.
- V++ Haußmann: Ein junger Nazi-Deutscher entdeckt Frankreich. Haussmann, die Seele des Petit Comité, hält einen ausgezeichneten Vortrag: Buchbesprechung. Die Vorgetragenen Ideen fanden im Club lebhaftestes Echo.
- D Stellungnahmen Fischer: Große Wertschätzung. (im Protokoll verkürzt wiedergegeben, siehe Protokoll vom 12.12.) **Es soll aber nicht versäumt werden, nochmals festzustellen, dass die vorgetragenen Ideen im Rotary Klub Stuttgart lebhaftestes Echo fanden und das Präsident Schippert es im höchsten Grade wünschenswert bezeichnete, dass auch auf der Gegenseite solche ehrlichen Versuche der Information über andere Länder gemacht würden.**
- Beilage: Ein Sonderabdruck einer Buchbesprechung von Haußmann aus dem Stuttgarter Neuen Tagblatt: „Ein junger (Nazi) Deutscher entdeckt Frankreich.“

„Man fühlt hier den Weltfrieden bedroht. (Wirkung der Stahlhelmparade am Koblenzer Eck) ...Angenommen, wir würden gewahr, dass unsere Partei in ihrem Kampfe Argumente verwendet, die wir durch eigene Versuche als falsch festgestellt hätten ... Es wäre Pflicht der Bewegung zu sagen: aufgepasst, stellt den Irrtum richtig, solange es Zeit ist.“ *Nein ich bin kein Verräter am Vaterlande! Mir steht die Heimat höher als die Partei...Ich versuche Deutschland mit der Wahrheit zu dienen.*“ Der junge Nazi schreibt an den Führer.

- 20 21.11.32 T 17.11. – 65,2 %. Abendzusammenkunft.
 Bei **Film von der Clubführertagung in Stuttgart.**
 V Schmitthenner: Über (von ihm herausgegebene Serie) „Baugestaltung“. Im Verlag Wittwer sein Buch „Das deutsche Wohnhaus“, Theodor Fischer gewidmet. Die Vertreter der neuen Sachlichkeit hätten am Schluss einigermaßen bekleckert dagestanden, denn die Pflaumen, die Schmitthenner gegen sie geworfen habe, seien einigermaßen saftig gewesen. Internationalität ein Verstoß gegen den Kulturgedanken. Zustimmung und einzelne Brocken des Widerspruchs.
 V Sakmann: Schulerinnerungen.
 - Abdruck eines Artikels aus einem Wochenbericht Wiesbadens zur Frage des sozialen Engagements „Es ist nicht genug, die Probleme zur Kenntnis zu nehmen, es muß auch etwas getan werden“ – Anregung zur **Gründung der Gemeindienstausschüsse.**
- 21 28.11.32 T 24.11. – 71,7 %.
 V+ Schippert: Bericht über das Clubtreffen in Dijon. Ansprache von Präsident Bernard: Herzlichkeit und Aufrichtigkeit des Wunsches nach stärkerem, gegenseitigem Verstehenlernen, in gegenwärtiger Zeit doppelt wohltuend empfunden, Grundlage der Einzelunterhaltung.
 Bei Löffler über ein Buch hgb. vom RC Bogotà.
 Bei Schmoll v. E: Studentenferienarbeit auf seinem Gut.
 V Heilner: Über Besuch von Schlachtfeldern und den Besuch von früheren Quartierwirten in Frankreich. Freundliche Aufnahme. **Versöhnungsbesuche in Frankreich machen!** Verweist ferner auf zwei Bücher von David Davies: Aufgabe, für Weltfrieden und Abrüstung zu sorgen. Und er teilt mit: Deutsch-französische Gesellschaft am 8.11. Abend in Stuttgart, Thema ‚Jugendaustausch‘: Einladung.
 D Kilpper bestätigt die Ausführungen Heilners: Furcht vor neuem Krieg, Schuld hat Rüstungsindustrie. Abrüstungskonferenz zur Rüstungsmesse geworden!
- 22 05.12.32 T 1.12. – 78,2 %.
 V Lämmle: Über das Bauerntum in Württemberg.
 V Münzinger Koreferat: Über das Bauerntum in Württemberg.
 Lämmle: Kleinbäuerliche Betriebsart (gestützt von Schmitthenner). Münzinger: Versuchsdorf mit Genossenschaft und Traktor. Wertheimer hört aus der Differenz der beiden die Tragik heraus, die darin liege, dass der ethische Ertrag der Arbeit mit der wirtschaftlichen nicht mehr schritt hält. Kilpper fordert Synthese. Neuffer bedauert, dass die Landwirtschaft in das Fahrwasser der Parteipolitik geraten sei, während sie doch eine Angelegenheit des ganzen Volkers sei. **Diskussion bis um Mitternacht.**

- 23 12.12.32 T 8.12. – 78,7 %. Leitung: Wertheimer.
 A Aufnahme Maurer. **Wertheimer: In unseren Tagen, in denen so viel Unrotarisches geschieht, sei es doppelt rotarische Pflicht, durch die Tat und eigenes Beispiel unsere Grundsätze zu vertreten.**
 V Als Gast Intendant Maisch: Vom Manuskript zur Premiere.
- 24 19.12.32 T 15.12. – 75 %.
 A Aufnahme Ministerialdirektor Staiger (Dankwort: Dienstgedanke auch für den Staatsbeamten die unverrückbare Grundlage seiner Arbeit.).
 L Mathée und Maurer: Lebensläufe.
 Vorstand: Mitgliederzahl darf bis 30. Juni auf 55 steigen.
- 25 24.12.32 T 22.12. – 89,6 %.
 L Staiger: Lebenslauf.
 Bei **Fischer kritisch über Flaggen austausch „Curialstil deutscher Amtsstuben“.**
 Bei Löffler über Jugendlager.
 Bei Wertheimer über Atkins-Plan.
 Bei Schmoll: Über mit Eiern spielende Rotarier in den USA in Damaschkes Zeitschrift „Bodenreform“ – Schwindel! Beilage: ein Exemplar der Monatszeitschrift „Württemberg“ in der Lämmles Vortrag abgedruckt ist.
 Bei* Knoll: über RC Saarbrücken.
 Bei+ Haußmann: Über einen Vortrag von Fürsprecher Dr. Maisch (Mitglied der internationalen Zollkontingentierungskommission), Bern (Basler Wochenbericht 31).
 - Beilage: Zeitschrift „Württemberg“ mit einem Beitrag von Lämmle.
- 26 02.01.33 T 29.12.32 – 72,9,5 %.
 V Janssen: Erläuterung der Modelle des Reichsehrenmals bei Berka.
 V Fräulein Inger Janssen: Neun Monate in London als Dienstmädchen, Hauslehrerin, Gesellschafterin. Bei Atkins zu Gast.
 L Binder: Lebenslauf.
 Bei Bareiß ruft zur Unterstützung der Notleidenden im Bayrischen Wald auf.
 Fischer: Hilfsorganisationen in erster Linie regional.
 Bei Haußmann: Ausstellung von eingegangenen Gratulationsschreiben (Weihnachts- und Neujahrswünsche: Rotarische Weltverbundenheit. 40 Karten, 35 aus dem Ausland USA, England, Frankreich, Italien, Schweiz Jugoslawien, Schweiz, Ungarn, Tschechoslowakei, Österreich.
- 27 09.01.33 T 9.1. – 58,3 %.
 Bei Präsident Schippert: **Cuno verstorben. Würdigung:** „Führer von höchstem Adel der Gesinnung“
 Bei+ Fischer berichtet über WB aus **Tokio**, in denen zum Ostasien-Konflikt Stellung genommen wird. Ungeheuer schwierig!
 D Schwierigkeiten, das 6. Ziel zur Geltung zu bringen. Wertheimer und Bleistein (Frankfurt) beteiligen sich.
 In Weihnachtsnummer des „Grazer Rotarier“ Vortrag „Weihnachtsgedanken“ der im Hinblick auf die kriegerischen Situation in der Welt auffordert, den vielen lobenswerten Worten endlich einmal eine Tat folgen lassen. Gibt Anregung zu lebhaftem Für und Wider.
 L Theurer: Lebenslauf.
- 28 17.01.33 T 12.1.33 – 77 %. Leitung: Wertheimer.

- Bei Sohn von Hahn berichtet über Englandbesuch.
- Bei Binder lädt in den literarischen Club ein.
- Bei Fischer über Teilnahme an der Governorsitzung.
- V Roser: Über Reise auf einem Frachtdampfer zu den Kanarischen Inseln.
- Bei Löffler und Theurer: Ergänzungen zu Rosers Reisebericht.
- D Debatte über „Rotary-Camps“. Fischer, Wertheimer, Hedinger aus Baden-Baden.
Wertheimer gibt über den Atkins-Plan berichtige Mitteilungen. Wertheimer: Ortsgruppe Apa (All peoples Association) in Stuttgart in Stuttgart, unterstützt von v. Dewall.
- D **Heilner: Einladung der Deutsch-Französischen Gesellschaft zu einem Vortrag von Distelbarth.**
- 29 24.01.33 T 19.1. – 75 %. Leitung: Wertheimer.
- Bei Wertheimer stellt in Aussicht, die von Präsident Anderson gestellten Fragen zur weltweiten Krise, in der wir uns befinden, zu behandeln: 1. Wodurch sind wir in die Krise geraten, 2. Wie kommen wir wieder heraus? 3. Was können wir tun, um eine Wiederkehr künftig zu vermeiden?
- L Pfeleiderer: Lebenslauf.
- Bei Wochenberichte der anderen Clubs referieren? (Maier-Leibnitz: Paten-Berichterstatter). Übung ist eingeschlafen.
- 30 30.01.33 T 26.1. – 75 %. Leitung: Wertheimer.
- Janssen: 1. Preis für sein Ehrenmal.
- Bei **Rot. Hilger, Präsident des R.K. Remscheid: anerkennende Worte über die menschlich-gesellschaftliche Demokratie in Württemberg, die sich mit der von dem Redner sehr geschätzten amerikanischen Demokratie berühre, wurde mit Genugtuung quittiert.**
- L Schmoll v. E.: Lebenslauf.
- Binder: Einladung in den literarischen Klub.
- 31 07.02.33 T 2.2. – 70,8 %.
- Bei Präsident Schippert: Die Zeiten sind nicht zum Lachen angetan. Dennoch: Einladung zum Fasching RK München: Es liegt vielleicht etwas Rotarisches darin, über den Ernst und Trübsinn der Gegenwart hinwegzuhelfen.
- Gruss vom Doppelgänger Club RC Stuttgart aus Arkansas (sic!).
- Bei Lämmle trägt aus seinem Gedächtnis vor.
- V+ **Heilner: „Beiträge zur deutsch-französischen Verständigung“**, Schlüsselproblem nicht nur für die deutsche Wirtschaft, sondern für die ganze europäische Existenz. Zollunion. Referiert einen Roman von Arno Moyzischewitz: „Fesseln fallen“ über zwei im Elsass aufgewachsene Freunde, einen Deutschen und einen Franzosen. Dem 6. Ziel Rotarys verpflichtet. Besondere Bedeutung der Veröffentlichung: in einem Rechtskreisen nicht fernestehenden Verlag erschienen!
- Bei **25. Januar 1933: Lilienfein-Stellungnahme zur Weltwirtschaftskrise:** Mein Beitrag zur Beantwortung der drei Fragen des Präsidenten von R.I.:
1) Wodurch sind wir in die Krise geraten,
.2) Wie kommen wir wieder heraus,
3) Was müssen wir vorkehren, um eine Wiederholung zu vermeiden?
„Rotarier aller Länder vereinigt euch in der Forderung: nicht Autarkie, sondern Association und Cooperation“ Jede selbstsüchtiger Abschließung und Einkapselung eines Volkes gegen die anderen schädigt die Gesamtheit
Es genügt nicht Rotarier zu sein vom Haupt bis zur Sohle, es handelt sich

vielmehr darum Rotarier zu werden vom Keller bis unters Dach, d.h. rotarische Gesinnung, rotarisches Handeln zu pflegen, so dass ... für Ausbreitung der rotarischen Gesinnung in aller Welt zu sorgen.

- 32 13.0.2.33 T 9.2. – 64,6 %.
 - Gratulation an Schmitthenner: Aufbau des Alten Schlosses übertragen.
 L Fischer: Lebenslauf.
- 33 20.02.33 T 16.2. – 68 %. Leitung: Wertheimer.
 - Wertheimer gedenkt der Explosionskatastrophe von Neunkirchen.
 - Mehmke wird zu den drei Fragen des Weltpräsidenten Stellung nehmen, die Stellungnahme Lilienfeins soll dann ebenfalls zur Aussprache gebracht werden.
 V Brandt-Bochum: Ufa-Kulturtonfilm „Der Gläserne Motor“.
- 34 27.02.33 T 23.2. – 76,6 %. Leitung: Schippert, Wertheimer Protokollant.
 - „2. Schriftführer muss Notverordnungen studieren und Leitartikel purifizieren“. Zu Schippert: Etwas vom Reichskanzlerglande war von der Automobilausstellung her auf seinem noch wohlbehaarten Haupte zurückgeblieben. Oder war es... “Und gegenseitiges Verstehen über die Landesgrenzen hinaus – gibt es etwas Höheres in den Zeiten, da schon die Verständigung zwischen Stuttgart und Berlin zeitweise unterbrochen ist und man der Stuhlbeine und der Biergläser bedarf, um seinen Worten den nötigen Nachdruck zu verleihen? (Wertheimer)
 V Mehmke: Wie wir in die Krise hineingeraten sind und wie wir rotarisch aus ihr wieder herauskommen. Gegen den Familie und Gesellschaft vergiftenden Egoismus, gegen die Entartung im Geistigen. Dienstleistung muss wieder Boden gewinnen.
 D Münzinger. Wertheimer: Wir deutschen können nicht genesen, ohne unsere früheren Raummöglichkeiten wieder zu gewinnen!. Haußmann. Maurer: Kirchen leisten internationale Hilfestellungen wie Rotary.
- 35 07.03.33 T 2.3. – 85 %.
„Es ist ein helles Glück, dass man wenigstens beim WB nicht die Presse-Notverordnung immer vor Augen haben muss, überhaupt, das Rotary eine Insel ist, bei der die Parteipolitik nur stellenweise am Ufersaum plätschert.
 Bei* **Schippert-Bericht über München-Treffen: „...dass alle Sorge um Förderalismus, Staatsführung und Wirtschaftsaufstieg die Gemüter noch nicht ganz niedergedrückt hat“** (Protokollant Günzler). Fischer: Koreferat.
 D Fortsetzung der Diskussion über die Weltkrise. Pfeleiderer: Liberalismus – Egoismus. Selbstgewählte Bindung der Wirtschaft erforderlich! Fischer: Will individuelle Freiheit in der Wirtschaft hochgehalten wissen. Freiwillige Bindungen in Organisationen... . Binder: Beispiel Kunst – freiwillig Bindungen suchen! **Kilpper: Bindung und Freiheit nicht gegeneinander ausspielen! Gewollte, bewusste Bindung muss für die nächste Zeit das Prinzip sein.**
 - Einladung von Lyon zum Diner am 14. März.
 Beilage: Nr. 7 der Mitteilungen des ökumenischen Rates der Kirchen (Maurer): internationale Zusammenarbeit der Kirchen!
- 36 14.03.33 T 9.3. – 72 %. Viele Gäste.

- Bei V Arkansas-Bericht über das dortige Stuttgart, Gründer Bürkle aus Plattenhardt.
Blum, Hannover: Großstadt und Riesenstadt.
- Im WB aus dem Monatsbrief von R.I. Chicago, von Präsident Anderson ein beachtenswertes Zitat zur Völkerverständigung.
- 37 20.03.33 T 16.3. – 68 %.
Es liegt etwas in der Luft – Schicksal Wertheimers.
Wertheimer, z.Z. Vom Betreten seiner Arbeitsräume gehindert. Schippert verliert einen Brief von ihm, Dieser Brief wurde mit lautloser Aufmerksamkeit angehört, in der sich freundschaftliche Anteilnahme und herzliche Sympathie vereinigten. Widmet ihm herzliche Worte der Sympathie. Vorschlag Schippert, ihm ein Sympathie-Telegramm zu schicken, wird als das spannungslösende Wort empfunden.
- Bei Berichte der Kommissionen: Berufsdienst-, Gemeindienstkommission, Kommission des internationalen Dienstes. **Die Frage wieweit Rotary auf die offizielle Politik des eigenen Landes Rücksicht zu nehmen habe, ist im Augenblick praktisch recht schwierig, aber trotzdem einfach zu lösen: Rotary darf nichts unternehmen, was den Interessen der eigenen Heimat abträglich ist, muss aber alles tun, um das Verständnis für das eigene Land zu vermehren.**
Fischer: In Salzburg diskutieren, Vortrags-, **Publizitätskommission (Zur Zeit ist Zurückhaltung besonders am Platze)**, Klassifikations-, Aufnahme-, Einführungs-, Empfangs-, Jugendkommission, Berufsdienstkommission.
- Fischer: Deutsches Turnfest.
- 38 28.03.33 T 23.3. – 76,6 %.
Das Bedürfnis, in Zeiten, wie den heutigen, die rotarische Freundschaft zu pflegen, hat uns wieder zu einer sehr stattlichen Präsenz verholfen.
Bei Wertheimer: Dankt herzlich, berichtet über seine Reise.
Bei* Haußmann: Gründung Freiburg. Fischer vertrat Prinzhorn, sprach eindringlich vom Erleben des Rotary-Gedankens. Grothe, Frankfurt: die internationale force von Rotary liegt nicht auf dem Gebiet der Wirtschaft und Politik, sondern auf der höheren Ebene des menschlichen Gewissens. Je mehr wir uns dazu bekennen, je mehr werden wir von Fehlschlägen bewahrt.
- 39 04.04.33 T 30.3. – 80,8 %.
Wertheimer eröffnet die Zusammenkunft.
D Aussprache für die überreichlich Stoff vorlag.
Bei* **Maier-Leibnitz:** Über WB.
- Lilienfein-Anfrage über das Problem der Kritik an den Gesetzen anderer Länder. Fischer antwortet: Nichteinmischung als Prinzip! Innerliche Beziehung aber soll gepflegt werden im Sinne eines Verständnisses für das eigene Land und auf dem Weg von Rotarier zu Rotarier.
- **Brief von Mehmke wirft die Frage von Nationalismus – Internationalismus auf. Wertheimer antwortet mit Hinweis auf die Entschließung von Dallas.** „...vollste Beachtung und Verfolgung der religiösen und politischen Einrichtungen...bei aller Zusammenarbeit zu einem herzlichen internationalen Verstehen sich vollkommen loyal gegenüber ihrer Religion und den höheren Interessen ihres Vaterlandes verhalten.
- Bei Altgovernor Fischer berichtet über die Maßnahmen, die bis jetzt von Rotary zur **Aufklärung der augenblicklich sehr unübersichtlichen Verhältnisse getroffen worden seien. Er stellt als oberstes und unter allem Umständen einzuhaltenden Grundsatz auf: Keine Sonderaktionen!** Vorstandssitzung mit Potter

Zürich: **Konferenz der Präsidenten und Sekretäre einberufen!** Potter hält es nach dem Statut für möglich, eine gewisse Selbstverwaltung für Rotary in Deutschland durchzuführen, ähnlich wie in England und Italien. Abwehr der Gräuelpropaganda. Telegramm des Governors nach Chicago.

D Im Anschluß an einen Brief aus Heidelberg längere **Debatte über das Verhältnis von National und International**. „...im jetzigen Augenblick für den ganzen Bestand von Rotary gefährlich sein müßte, wenn einzelne Klubs von sich aus Sonderlösungen treffen wollten.“ kommt nicht zu Ende.

Samstag, 1. April außerordentliche Mitgliederversammlung in den Räumen des Württembergischen Automobilclubs. Schippert leitet. Referat Wertheimer. Es war eine Kundgebung, die erkennen ließ, dass man vor einer folgeschweren Entscheidung über den Fortbestand oder die Auflösung der deutschen Rotary-Bewegung stehe. Aber in allen Reden wie auch im Privatgespräch an den einzelnen Tischen war es die einmütige Auffassung, dass jedes Sondervorgehen unbedingt abzulehnen sei und dass es sich jetzt darum handle, in dem Bekenntnis zu den rotarischen Zielen, die wir ja alle als die unsrigen erkannt haben, unbeirrbar Disziplin halten!

V Binder: Rede über Bismarck. Rede, die er zuvor im Eberhard Ludwigs-Gymnasiums gehalten hatte, nun zur Einleitung der zu verhandelnden Thematik.

40 10.04.33 T 6.4. – 72,3 %. (30 von 47 Mitgliedern anw). Grosse Anwesenheitslücken.
Bei Schippert erstattet Bericht über die Konferenz der Governors, Präsidenten und Sekretäre in München, ergänzt von Fischer.
- Brief von v. Dewall (vorzeitig von London zurück).
- Angesichts der Situation sollen Neuaufnahmen zurückgestellt werden.
- Neudruck des Distriktsmitgliederverzeichnisses.

41 18.04.33 T 13.4. – 59,5 %. Gute Präsenz für Gründonnerstag.
Bei* Bleistein berichtet über Frankfurter Vorgänge, Stellungnahme des dortigen Clubs zur Münchner Konferenz. Angeregte Aussprache.

Dies ist heute unser ganzer Wochenbericht. ... Und wenn der Stuttgarter Klub im allgemeinen auch großen Wert darauf legt, dass auch seine Wochenberichte das Bild des angeregten rotarischen Lebens in Stuttgart wieder spiegeln, so scheint uns in den Zeiten, wie die gegenwärtigen es sind, Zurückhaltung in der Wiedergabe vertraulicher Aussprachen rotarische Pflicht zu sein. (Günzler)

42 25.04.33 T 20.5.33 – 55,3 %.
- **Schippert gedenkt des Geburtstages von Adolf Hitler**. Wer, wie er, den Kanzler schon persönlich kennengelernt habe, der sei überzeugt von dem Willen, Deutschland wieder in die Höhe zu bringen. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten den Kanzler auf diesem Weg.
Bei Fischer berichtet von einem Brief aus Chicago bezüglich der Gräuelpropaganda.
V Binder: Über Schulfunk.

43 03.05.33 T 27.4., Abendzusammenkunft: Jahresversammlung. Anwesend sind 31

Mitglieder, das sind 74,47 %.

- Neuwahl des Vorstandes. Wertheimer lehnt Wiederwahl des alten Vorstandes ab. Präsidenten-Vorschlag: Neuffer. Die anderen Vorstandsmitglieder alphabetisch: Günzler, Hahn, Haußmann, Hefe, Junghans, Knoll, Scheufelen.
- Neue Regelung (Haußmann) der Verwertung der auswärtige Wochenberichte.

Schmitthener erklärt seinen Austritt aus dem Club. Lebhaftes Bedauern. Kein bestimmter Grund angegeben.

Bei Lämmle-Bericht über Heimattag in Stuttgart. Spricht Bitte zur Einladung der Literaten an den Club aus: u.a. H. Hesse, Heinrich Lilienfein, Supper, Anna Schieber, u.a.m.

- In Heilbronn Dichtertagung. Binder lädt ein.
- Jugenddienstausschuss: Schweizer Sohn Unterbringung gesucht.

44 09.05.33 T 4.5. – 78,2 %. Gut besucht.

Bei Schippert: Verhandlungen mit dem Staat werden zu einer Klärung der Beziehungen führen. Briefe von englischen Clubs: Anfragen nach den Verhältnissen. Schippert bedauert, dass über RC Paris über Dinge gesprochen werde, die offenbar auf falsche Informationen über Deutschland zurückzuführen seien.

V Sakmann: Osswald Spengler: Der Mensch und die Technik.

45 15.05.33 T 11.5.- 76 %.

Kalte Maitage – warme rotarische Gesinnung. Trauer im Hause Haußmann.

- Aus den Mitteilungen des Sekretärs: **Wilhelmshaven** schlägt seine im Prinzip in München schon akzeptierte Bezeichnung „**Deutsches Rotary**“ vor und wünscht im Klubverkehr dieses Deutschen Rotary nur deutsche Bezeichnungen. Es kann in Salzburg interessant werden – wenn es dazu kommt!

Bei **Mehmke wünscht Festlegung eines Programms, wie sich das Deutsche Rotary glaubt in den Dienst der Deutschen Regierung stellen zu können. Präsident Schippert antwortet: Münchner Richtlinien!**

- Ausschnitt aus der Times. Erklärung McDonalds zu Rotary.

V Vortrag Mauer: Struktur der protestantischen Kirche.

46 22.05.33 T 18.5. – 80,4 %. Leitung Binder.

Bei Binder: „**Die grosse Rede des Reichskanzlers Hitler, die er als eine der größten staatsmännischen Taten bezeichnete, werde gegenüber den vielen Missverständnissen und Missdeutungen zeigen, dass Deutschland einig in den großen Fragen und friedlich gegen die Welt gestimmt sei.** (Vergl. Jan Kerschau, Band 1, S. 604. Hitlers Friedensrede vom 17. Mai 1933, Krieg als Mittel zur Lösung europäischer Probleme verworfen, Westmächte zur Abrüstung aufgefordert.

Telegramm aus Berlin. Bericht über eine Telefongespräch mit Wertheimer in Berlin. Prinzhorn-Gespräch mit einem Vertreter Hitlers, nämlich Himmler:

„**Ausführliche Unterredung hat stattgefunden. Unfreundlichkeiten gegen Rotary seitens des Staates ausgeschlossen. Restlose Erklärung erfolgt in Kürze.**“

Beifall. Binder dankt auch der Reichsregierung.

- 47 29.05.33 T 24.5. – 63 %.
Der Stuttgarter Klub freut sich, melden zu können, dass keinerlei Unterbrechung stattgefunden hat. Zusammenhalt ist noch enger geworden. Auch positive Nachricht von Wertheimer, der zur Verhandlungszeit in Berlin war. Schippert erwartet noch endgültige Mitteilung, die alle Zweifelsfragen klärt.
V/B Leicht: Besichtigung seiner Brauerei. Direktor Mezger: Einführung.
V Maurer: „Erinnerungen des Vaihinger Kirchturms“.
- 48 07.06.33 T 1.6. – 65,2%
D Aussprache über die Vorträge von Sakmann und Maurer.
Mehmke zum Spenglervortrag Sakmanns: „Wie in der Kanzlererde am 17. Mai richtig hervortritt, erleichtert kämpferische Lebenseinstellung sogar die Synthese scheinbar unüberwindbarer Konflikte auf dem Wege kontemplatorischen Ausgleichs.“
Maurer gibt noch Einblick in die Verworrenheit der kirchlichen Lage: weist darauf hin, dass der württembergische **Kirchenpräsident** zu der geringen Minderheit gehöre, die nicht aus taktischer Klugheit, sondern sicher aus der Erkenntnis der Nöte und Notwendigkeiten für den Reichsbischof Müller eintrat. Kilpper macht auf einen **Gottfried Benn**-Brief aufmerksam.. „Der neue Staat und die Intellektuellen.“ Wurde mit sichtlicher Bewegung aufgenommen.
Protokoll: Maurer
- 49 12.06.33 T 8.6. - 45,65 %.
- Gruß des Präsidenten. Brief des Governors.
- Hinweis auf Chicagoer Wochenbrief.
- Pariser Vortrag über Faschismus und Nationalsozialismus in ihrem Verhältnis zum gegenwärtigen Wirtschaftssystem.
- 43. Distrikt behandelt Frage der Arbeitslosigkeit. Distriktskonferenz in Lausanne.
- Bernard in Dijon verstorben.
Bei Fischer: Auf Aussagen von Emigranten im Ausland achten: Gegen einseitig gefärbte Darstellungen.
Bei Verlesung eines Berichtes von Geiger über seinen Rombesuch bei Mussolini.
Bei Scheufelen: „Man muß vielleicht die letzten 15 Jahre in und um Deutschland gelitten haben, wenn man eine Empfindung für Wege und Ziele des aufgebrochenen neuen Lebenswillens gewinnen will. Am ehesten wird vielleicht das Geschlecht der fremden Frontkämpfer Organe besitzen, das neue Wesen in Deutschland zu erspüren.“
Bei Janssen: Berka-Denkmal. Protokoll: Maurer
- 50 20.06.33 T 15.6.- 43 % . Leitung: Wertheimer
Referent verhindert.
- Vizepräsident Wertheimer verliert Kartengröße.
D Aussprache über ein Rundschreiben des Governors wegen Einberufung einer reichsdeutschen Klubführerzusammenkunft., deren Abhaltung nach endgültiger Klärung der noch offenenstehenden Fragen von unserem Klub zugestimmt wird, (Inhalt nicht im Protokoll) R.H.
- Anfrage vom RK Montreux: Sohn eines Rotariers...
- 51 27.06.33 T 22.6. – 69,% % . Leitung: Schippert.

- Urlaubsgrüße.
 - D Aussprache über rotarische Fragen im Blick auf Klubführerzusammenkunft am 25. Juni in München. Deshalb musste der vorgesehene Vortrag von Mehmke entfallen. (Inhalt nicht im Protokoll.)
 - V **Schippert: Über einen Besuch im Herrenclub, Berlin. Staatssekretär Reinhardt vom Reichsfinanzministerium: Arbeitsbeschaffungspläne der Regierung.**
- T 27.6. entfällt: Peter und Paul-Feiertag

Rotary Club Stuttgart: Wochenberichte VI. Jahrgang 1933/1934

- 1 05.07.33 T 1.7.33 – 65,22 %. (darunter: Fischer, Schippert, Wertheimer, Haussmann **in München**). Jahresschlusszusammenkunft.
„Sonnenkringel in der Düsternis der Gegenwart“: Berlin-Nachricht.
 Dank an Knoll, den 2. Klubmeister, für Arrangierung des Treffens auf dem Hohenbeilstein, den sein Schwiegervater Vollmöller (Verdienste um das württembergische Wirtschaftsleben) , erwarb und restaurierte. **Amtsübergabe** im Lamm zu Hohenaspach.
- V **Schippert: Über die Clubführertagung in München.** Neue Distriktseinteilung: Drei Reichsdeutsche, ein Österreichischer. Württemberg mit Bayern Sachsen und Schlesien zum südöstlichen Bezirk; zuständig: Altpräsident Menge, München. Einstimmig Vertrauen für Gov. Prinzhorn.
Beilage Jahresbericht: fehlt.
 Scheufelen stellt Papier. Theurer besorgt Vervielfältigung.
- Neuffer „übernimmt sein Amt trotz leichter innerer Hemmungen.“ (vgl. Anm. 1)
 - **Fischer Mitglied der Zentraleitung (Board von R.I.).**
 - Dank an **Vortragsreferenten Wertheimer, „der jederzeit mit voller Kraft und stets bereiter Liebenswürdigkeit sich eingesetzt hat und in allen Situationen seinen Mann gestellt hat“** und Dank an weitere Amtsträger.
 - Auf Fischers Anregung ein hoffnungsvolles Telegramm nach Boston. (Fischer Schatzmeister des „15. Deutschen Turnfestes“).
- 2 11.07.33 T 6.7. – 66 %.
- Fellmeth übergibt Amt des Kassenwartes an Hahn. Guter Kassenstand, weil Per-capita-tax z.Z. nicht nach Chicago gesandt werden könne.
- D **Zukunftsfragen des Clubs werden erörtert.** (Inhalt nicht im Protokoll)
- 3 18.07.33 T 13.7. – 71 %.
- Präsident Neuffer, der heute sein Amt übernommen hat, konnte sein Präsidentenjahr unter **glücklichem Stern** beginnen: Im „**Völkischen Beobachter**“ vom **10. Juli 1933:**
 „Der Rotary Club hat nichts mit Freimaurerei zu tun. Er ist auch kein Geheim-Bund mit besonderem Brauchtum, auch seinem Wollen und bisherigem Handeln nach besteht keineswegs Veranlassung, ihm mit Misstrauen zu begegnen. Es ist unnötig, dass Pgg. aus ihm austreten. Dagegen

besteht die Möglichkeit, dass Pgg. auf Aufforderung an seinen Veranstaltungen teilnehmen und dort über Wesen und Wollen der Bewegung Aufklärung geben.“

Dies ein Verdienst der Verhandlungsführer Prinzhorn und Arendts (München), auch Knolls (Stuttgart), der U. Schl. A. Buoch ansprechen konnte, weil er ihn dank privater Beziehungen kannte.

Bei Neuffer verlas die beiden **Urkunden der neuen rotarischen Epoche**: den Monatsbrief des Governors und das Wort des Bezirksleiters Menger, München.

Aus **Präsident Schippert hat den schmerzlichen Auftrag, mitzuteilen, dass unser bisheriges Mitglied, Rot. Heilner, wegen Erlöschens seiner Klassifikation seinen Austritt angemeldet habe. Wir geben ihm unseren herzlichen Dank mit für alles, was er in der Zeit seiner Mitgliedschaft für Rotary geleistet hat.**

V Mehmke: Rotary und der neue Staat.

- (1) Gesetz der Gezweigung: Die große, ewige, dem Menschen stets und überall gestellte Aufgabe – die Reich-Gottes-Aufgabe im religiösen Sinne- ist es, diese beiden Gegensätze, das der Gezweigung und der Differenzierung praktisch handeln in Einklang zu bringen.
- (2) Weil aber das Ganze: Volk, Berufsstand, Betrieb, Familie von Dauer sind, nicht aber der Teil, ist im Konfliktfalle das **primär Wichtige nicht das Individuum, sondern das Ganze.**
- (3) Der neue Staat ist aber bei aller sich aus der Aufgabe ergebender, tunlichst nach Begabung und charakterlicher Eignung vorzunehmenden , hierarchischen Gliederung, **ein Staat der Gleichheit, ein Arbeiterstaat, ein sozialer Staat, und dennoch ein Staat von Freien.** Er kennt grundsätzlich keine Gesellschaftsschranken, sondern lediglich die hierarchisch-funktionelle Abstufungen nach Aufgabe und Verantwortung, die Anerkennung nach der jeweiligen Leistung, am möglichst nur nach Begabung und Eignung zuzuteilenden Plätze. Vergleiche den Verzicht auf den Titel der Anrede bei Rotary.

D Das Protokoll vermerkt: „Wie eng die beiden zusammengehören, Rotary und der neue Staat, dass hat uns gerade heute der ausgezeichnete Vortrag unseres Freundes Mehmke eindringlich zu Bewusstsein gebracht. ...Wir waren alle dem Referenten außerordentlich dankbar für seine großlinigen Ausführungen, in denen er die weltanschaulichen Elemente des neuen Staatsgedankens und die Verwandtschaft mir dem rotarischen Ideal sehr eingehend darlegte. Es war eine solche Fülle von Anregungen darin, dass eine Debatte, die sich unmittelbar daran anschloss, den Wunsch erweckte, eine Reihe von **Einzelpunkten genauer noch zu besprechen.**

- Rot. **Pfleiderer** erkundigte sich nach der Rolle der Frau in diesem neuen weltanschaulichen und staatlichen System.
- Rot. **BareiB** über die Frage der Erziehung des neuen Menschen und über die Möglichkeit, die naheliegende Gefahr der Verengung zu vermeiden, worauf Frd. Mehmke bereitwillig Antwort erteilte.
- Aber die **Problematik**, die in dem neuen Staats- und Gesellschaftsbegriff und vor allem in der zurzeit betriebenen **Gleichschaltung** liegt, ist wichtig genug, wie Frd. **Binder** ausführte, um einzelne Themen für spätere Vorträge besonders herauszugreifen. Das soll dann auch geschehen.

Vielleicht läßt sich damit auch die in der Erklärung der U.Schl.A.-Leiters enthaltene Möglichkeit zu einer direkten Aussprache mit nationalsozialistischen Parteimitgliedern vereinigen. (Protokollant: Günzler)

- **Neuffer: Im Sinne des Vortrages Rotary-Beurteilung sicher stellen.**

- 4 24.07.33 T 20.7. – 73 %. Leitung: Vizepräsident Junghans.
 - Fischer (Günzler: Boardman klingt mir zu amerikanisch), habe Chicago mit geteilt: Rotary in Deutschland gerettet.
 - Brief von Atkins: äußert sich positiv zur Entwicklung Deutschlands.
 V Haußmann: Über die neuen Steueramnestiebestimmungen (einschneidende Gesetze).
 - Fischer macht auf die rigorosen Strafen aufgrund des **Volksverratsgesetzes** aufmerksam, für Steuerzahler, die ausländische Papiere auf der Bank haben.
- 5 31. 7.33 T 27.7. 66,67 %. Zeit des Turnfestes.
 - Glückwunsch an Schippert: Mercedes-Sieg.
 - Pfitzer: Blumenausstellung.
 - Grußschreiben von Distriktsleiter Dr. Menge, München: Lob für Mehmke.
 - Haußmann: Mitteilungen aus Governor-Monatsbrief.
 Beilage aus dem Stuttgarter Neuen Tagblatt: Schweizer Urteil über Deutschland zum Turnfest: „ dass wir nicht ein Massengefängnis vorgefunden haben sondern ein Deutschland, das den festen Willen hat, aufzubauen, ein Deutschland der Kameradschaft, der Ordnung, der Pünktlichkeit und der Treue. Heil euch deutsche Turnkameraden.“
- 6 (?) 08.08.33 T 3.8. - 62% Leitung: Vizepräsident Junghans. Ferienzeit.
 - Fischer wirbt für Regional-Konferenz in Lausanne. Fischer, Schippert und Haußmann werden fahren. Für die England-Fahrt setzt sich Wertheimer ein.
 B Am 5. August Besichtigungsfahrt über Zwiefalten nach Häusern ins Oberland: Versuchsdorf: Münzingers Versuch des Nachweises, dass Bauernbetriebe so maschinell bewirtschaftet werden können, wie eine Grossbetrieb.
- 7 14.08.33 T 10.8. – 55 %.
 - Für Janssen 1. Preis der Nordischen Gesellschaft Lübeck zur Frage „Rettet die Freundschaft mit Skandinavien“.
 - Fischer zitiert aus einem Brief des Gov. R.I. Sidney Pascall: „Vollstes Vertrauen auf unsere rotarischen Freunde in Deutschland“. Nelson werde nach Baden-Baden kommen.
 V Weitz (Zwillingforscher): Das Gesetz zur Verhütung des erbkranken Nachwuchses. „Drei degenerierte Mütter 30 zweifelhafte Nachkommen!“
 D Debatte: Weitz wie Kübler für positive Maßnahmen: Fürsorge, Steuererleichterungen. Wertheimer: Betont die aufbauenden gegenüber den bloß verhindernden Maßnahmen. Löffler. Maurer: Intellektualismus lebt nicht mehr aus dem schöpferischen Gott- und Lebensvertrauen. Weitz abschließend: unterstreichend die entscheidende Bedeutung der kommenden aufbauenden Maßnahmen.
- 8 21.08.33 T 17.8. – 55 %.
 - Mitteilung des Sekretärs: Der Leiter der Reichs-Uschla habe parteiamtlich verfügt, die Verordnung vom 10. Juli 33 in allen nationalsoz. Parteiblättern abzdrukken: in erster Linie wieder unserem Freund Knoll zu verdanken!
 Bei Bericht von rot. Gast Fetzer über seine arabisch-persische Expedition.
 V Maurer: Über Begegnung mit dem Faschismus in Italien. Rechtlichkeitswillen, Ordnungskraft!

- 9 29.08.33 T 24.8.- 60 % (22 von 45).
„Als Parallelerscheinung zu den atmosphärischen Vorgängen hat es heute einen ziemlich heftigen Präsenzückgang gegeben!“ Entschuldigt sind: Fellmeth, Fischer, Haußmann, Janssen, Junghans, Jüngling, Junker, Kessler, Kilpper, Knoll, Kübler, Leicht, Löffler, Mehmke, Münzinger, Neuffer, Pfeleiderer, Pfitzer, Schmoll, Staiger, Weitz, Wendling, Wittwer. Ein politischer Rückschluss ist aus diesem Personenkreis nicht möglich.
 Unter den Genannten finden sich sowohl dem Nationalsozialismus nahestehende wie ihm distanziert gegenüber stehende Rotarier.
 - Günzler liest poetische Kartengrüße.
 - Lämmle erzählt vom Freibad, das Bareiß gestiftet habe.
 - Wertheimer macht auf Botschaft von P. Harris aufmerksam.
 V Sakmann: Das Evangelium der amerikanischen Technokratie.
- 10 fehlt T 31.8. – 35,56 % (Urlaubszeit). Leitung: Kilpper.
 Bei+ Fischer über Lausanner Treffen. Nur 9 Deutsche, darunter 2 Stuttgarter: Fischer, und Haußmann. **„Namentlich bei einer Reihe von Schweizer Teilnehmern freut sich Rot. Fischer Gelegenheit gehabt zu haben, allerlei Missverständnisse zu zerstreuen und Verständnis für die unbedingte Notwendigkeit zu erwecken, die jetzige deutsche Regierung mit allen Kräften aufrichtig und ehrlich zu unterstützen“.**
 - Sakmann verliest Brief von Atkins.
 - Wertheimer wirbt für Englandreise.
 D Aussprache über Sakmanns Technokratie-Vortrag. Kilpper äußert sich eingehend.
- 11 12. 09. 33 T 07.8 – 71,11 %.
 V* Fischer: Bericht über Berlin-Besuch. Dort R.I. Präsident Nelson: ... **habe Standpunkt betont, dass die Grundlage für alle internationale Betätigung Rotarys die unbedingte nationale Zuverlässigkeit und Mitarbeit sein müsse.**
 Bei Wertheimer wirbt erneut für Englandreise.
 V+ Haußmann: Bericht über Lausanne-Treffen. Positive Resonanz auf Fischers Rede „Binnenmarkt und Weltwirtschaft“.
- 12 19. 09. 33 T 14.8. – 60 %.
 - Kartengrüße
 Bei Lämmle: Berichtet von der Not schwäbischer Landsleute in Russland.
 V Binder: Plauderei über die Wielandfeier in Biberach.
 Bei Fischer berichtet über die rotarische „Anabasis nach Fellbach“ (wohl die Herbstblumenschau von Pfitzer gemeint).
- 13 25. 09.33 T 21.9. – 73%. Leitung: Vize Junghans.
 Zum Ablauf des Meetings: „Führertum und freiwillige Gefolgschaft bringen Wunder der Ordnung zustande“ (Maurer, der Protokollant).
 - Viele Kartengrüße.
 - Junghans: Telegramme der Englandfahrer.
 - Patenschaft für Lämmles Russlandhilfe wird empfohlen. Hinweis auf Lämmles Monatsschrift „Württemberg“.
 V Mohr a. G.: Verhältnisse im fernen Osten.
- 14 02.10.33 T 28.9. – 86,67 %. Leitung: Vize Junghans.
 - Kartengrüße.
 - Einladung Basel: Intercity-Meeting.

- V Hefele: „Die internationale Donaukommission und die wirtschaftliche Bedeutung der Donauschifffahrt für Württemberg“.
D Junghans, Fischer, Kilpper, Theurer.
- 15 09.10.33 T 5.10. – 66,44 %. Leitung: Vize Junghans.
- Kilpper und Schippert Mitglieder der „Akademie für deutsches Recht“
- Über Gründung eines Bodensee-Klubs und Schweizer Treffen am 1. 10.
V Löffler: Deutsches Schulwesen in Bulgarien.
- 16 17.10.33 T 12.10: 84,44 %
Bei Erster Bericht über Englandreise von Schippert und Wertheimer:
„...schweren Fragen war Rede und Antwort zu stehen“.
Wertheimer nannte die Reise einen kleinen Eisbrecher in einem schwer vereisten Hafen.
- 17 23.10.33 T 26.10 – 73,33 %.
- Fischer Ehrenmitglied der deutschen Turner.
- Janssen Mitglied der Akademie in München.
Bei **Kilpper berichtet Grundsteinlegung des Hauses der Kunst in München. Spricht.. von starken persönlichen Eindrücken, die die Begegnung mit den Ministern Siebert, Schmid, Mergenthaler und vor allem der Persönlichkeit des Führers beim Zusammensein im Alten Rathaus ihm vermittelten. Von Präsident Neuffer heißt es im Protokoll: ... er konnte manches seinerseits bestätigen.**
- Grüße
Bei+ Fischer in England.
- 18 30.10.33 T 26.10. – 73,33 %. **Abendzusammenkunft über Englandreise.**
Anw.: Governor Prinzorn, die Distrikts-Gov.: Bürgers, Kroeger, Menge.
V+ Schippert: Über Englandreise.
Bei+ Zur Englandreise Prinzhorn, Bürgers, Fischer, Boehler, Haußmann, v. Scheven.
Protokoll i. V. Wertheimer.
- 19 06.11.33 T 2.11. 75 %. **Nur noch 44 Mitglieder, nicht mehr 45 (Fall Wertheimer).**
V* Sakmann: Über Charterfeier in Freiburg.
V+ Löffler: Über Grazer Klub.
- 20 14.11.33 T 9.11. – 65,91 %.
Gast: Rotarier **Theodor Fischer aus München!** Eröffnet die auf rotarische Initiative hin gestifteten Gastvorlesungen mit einem Vortrag zum Thema „Proportionen in der Kunst“.
- RK Hamburg und RK Leipzig senden Hitlerrede in engl. und franz. Sprache.
V Maurer: Über Moeller van den Brucks Buch“Das dritte Reich“.
D Mehmke, Fischer, Pfeiderer.
- 21 21.11.33 T 16.11. – 84,09 %.
Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ging voran.
Vom Inhalt wird lediglich mitgeteilt: unentschuldigtes Fehlen 1 RM.
Bei Junker: Rudolf G. Bindings „Antwort eines Deutschen an die Welt“, offener Brief an Romain Rolland: „Die Welt kann diese Bewegung nicht religiös genug auffassen: ein Volk glaubt an sich, das nicht mehr an sich glaubte, und sein Glaube macht es schön“.

- V Maurer: Aktuelle Fragen der evangelischen Kirche.
- 22 28.11.33 T 23.11. – 81,82 %.
Gast: Prof. Dr. Bavink. Auf Einladung von Rot. Weitz hielt er eine Gastvorlesung an der TH über „**Christentum und Rassenhygiene**“
- V Bareiß: Bericht über Amerika-Reise.
D Anfragen von Schippert, Pfeleiderer, Fischer Pfitzer.
- 23 05.12.33 T 30.11. – 59,09 %.
Bei+ Fischer verliest Brief aus England: Kranzniederlegung am Grab deutscher Soldaten!
- von Dewall schreibt aus England (Atkins).
- Haußmann: Vorbereitung einer rot. Reise nach Besancon.
- Verschiedene Beiträge: Leicht, Theurer, Roser, Kilpper
- T 2.12. **Abendtreffen: Fnfjahrfeier.**
- Es musizieren: Wendling, Fischer, Lichdi, Adagio von Pfeleiderer
- V Fischer: Rückblick auf die Gründungszeit. **Wir haben es nicht nötig gehabt, im neuen Reich uns umzustellen oder etwas von unseren Zielen aufzugeben... unser Wahlspruch ‚Dienstleistung vor Eigennutz‘ deckt sich mit der Parole von heute.**
- Bei Maurer: Damenrede
Bei+ Maier-Leibnitz: Bilder von der Englandreise.
- 24 11.12.33 T 7.12. – 68,18 %.
- Größe
- V Löffler: Über das Konkordat zwischen Heiligem Stuhl und Deutschem Reich vom 20. Juli 1933.
- 25 19.12.33 T 14.12. – 61,36 %.
Hasenbraten von Bareiß, Klein.
Vortrag entfällt wegen Verhinderung von Gauß aus.
Bei Zum Gedenken an Prof. Baur, Berlin (Pflanzen-Züchtungsforschung)
1. Fischer, 2. Pfitzer (Lebensbild von Baur), 3. Münzinger.
- V Mathée: Reisebericht Skandinavien.
- 26 23.12.33 T 21.12. – 81,82 %.
Vortrag entfällt wegen Verhinderung Schipperts aus.
Bei Haußmann: Einläufe, Monatsbrief des Gov., Glckwunschsreiben.
Bei Sakmann: Aus einem Brief seiner Tochter (Gemeindeschwester) in USA.
- 27 02.01.34 T 28.12. – 63 %.
A Aufnahme: Hoffmann (Kunstverlag).
- Abschied von Fischer, der als Board nach Chicago reist. „Auf die herzlichen Reisewnsche, die wir ihm mitgaben, reagierte er in altgewohnter Weise mit einem eingehenden Speech, in dem er die **Hoffnung aussprach, in Chicago an maßgebender Stelle im Sinne des Verständnisses für die deutsche Situation weiter günstig wirken zu können.** Anlaß dazu hatte ihm ein beicht des Garator, des rotarischen Wochenblattes von Chicago, gegeben, der sich der sich mit einer Rede des ehemaligen amerikanischen Korrespondenten in Berlin, Mowrer, befasste. Als Gegenstück dazu verlas er einen außerordentlich liebenswürdigen Brief vom Chairmann des 14. Distriktes, der ein Beweis des erfreulich guten Willens und Verständnisses ist. Rot. Bareiß konnte auf Grund seiner erst kürzlich gemachten Erfahrun-

gen in Aussicht stellen, dass Rot. Fischer mit seinen Informationen über Deutschland überall stärksten Anklang finden werde. -...“

Bei+ Maier-Leibniz berichtet über Reise nach Holland.

V Schippert: Einfluss der Regierungsmaßnahmen auf die Entwicklung der deutschen Kraftwagenindustrie. Großzügiges und erfreuliches Programm. Junghans: Blick auf die Zukunft.

Protokollant Günzler: „Damit ging das Jahr rotarisch zu Ende, dass uns so viele schwere Sorgen gebracht und langsam wieder genommen hatte. Vizepräsident Junghans schloss es ab mit einem zursichtlichen Blick in die Zukunft. Wir schließen uns ihm an und sind überzeugt, dass je mehr das neue Deutschland sich befestigt, um so mehr auch Rotary seinen notwendigen Aufgabenkreis darin finden muß.“

- 28 08.01.34 T 4.1. – 51 %.
Vortrag Gauß fällt wegen dienstlicher Verhinderung aus.
- 29 16.01.34 T 11.1. – 51 %.
V Gauß: Die landwirtschaftliche Schuldenregelung. Münzinger äußert sich.
- Von Dewall in Nürnberg über Einstellung der Engländer zu Deutschland.
- 30 23.01.34 T 18.1. – 80 %.
- Fabrik von Bareiß: großes Brandunglück zu beklagen.
- Günzlers Vortrag „Veränderungen im inneren Leben der Presse“ fällt wegen Verhinderung aus.
- Gratulation: Jüngling 50 Jahre.
- 31 29.01.34 T 25.1. – 71 %.
Ein- Marktstück mit Prägung „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“.
V Sakmann hält einen Vortrag.. von dem nur mitgeteilt wird, er sei „in seiner Sachlichkeit erschütternd“ gewesen. Thema wird nicht genannt. Es wird erbeten: Nicht in eine ungeheuerliche Diskussion einzutreten.
- 32 06.02.34 T 1.2. – 75 %. Abendzusammenkunft im WAC.
Fischer aus USA zurück, wird demnächst berichten.
Präsenz 2. Halbjahr 1933: 68,59 %
D **Zusammenkunft war der Besprechung innerer Clubfragen vorbehalten.**
Keine protokollarischen Auskünfte!
Am 3.2. gemeinsamer Theaterbesuch. Gast Rot. Beindorff: wird anschließend Film über die Englandreise zeigen.
- 33 12.02.34 T 8.2. – 71 %.
V+ Fischer: Über USA-Reise zur Board-Sitzung in Chicago. Erster Bericht. „Er war sehr glücklich, dass er überall den Eindruck haben konnte, dass seine Ausführungen im Sinne einer wahrheitsgetreuen Aufklärung über die Verhältnisse in Deutschland nicht umsonst gewesen sind.“
- 33 (!) 21.02.34 T 14.2. – 71 %.
V/Bei+ Fischer: Über USA-Reise. Zweiter Bericht. Zusammensein mit Paul Harris.
„Zum Schluss betonte Fischer Rot Fischer noch einmal, wie wichtig Rotary auch für Deutschland und die deutsche außenpolitische Haltung sei. Das Zusammensein mit so vielen hochstehenden Rotariern anderer Länder gebe ein besonders eindringliches Bild von dieser Bedeutung. **Wenn wir richtige Rotarier sein wollen, so müssen wir die Grundlagen so festhalten, wie sie festgestellt sind,**

auch wenn die Formulierungen der Ziele, wie es da und dort gewünscht wurde, etwas geändert werden sollten. **Am Geist Rotarys, der alle sechs Ziele, nicht das sechste Ziel allein, aber auch nicht die anderen allein, umfasst, darf sich nichts ändern, wenn Rotary nicht in der Wurzel getroffen werden soll.** Auf eine Anfrage von Schippert fügte Rot. Fischer noch bei, dass das Verhältnis zu Deutschland zwar offiziell bei der Tagesordnung der Board-Sitzungen keine Rolle gespielt habe, dass aber im Gespräch und auch bei besonderen Fragen wie Arbeitsbeschaffung, Arbeitslager usw. sich ein starkes positives Interesse an den deutschen Verhältnissen gezeigt habe.“ Neuffer dankt, dass Fischer der deutschen Sache einen so guten Dienst geleistet habe.

Fischer lehnt Wiederwahl als Board-Mitglied für ein zweites Jahr ab.

Protokoll D.S.

- 34 27.02.34 T 22.2. – 68 %.
V Mathée: Wandlungen auf den Absatzmärkten – Beobachtungen und Gedanken“.
(Aussprache nur an den Tischen)
- 35 06.03.34 T 1.3. – 75 %.
Der heutige Wochenbericht nähert sich in seiner lakonischen Kürze den früheren Innsbrucker Berichten. Es ist nämlich nur folgendes mitzuteilen: Eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die sich stark ausdehnte, hat den größten Teil der zur Verfüg stehenden Zeit eingenommen.
- 36 13.03.34 T 8.3.34 – 42 %.
- Einladung. Schweizer Distriktskonferenz.
- Bekanntgaben. Einladung zur Distriktskonferenz in der Schweiz.
V Günzler: Veränderungen in der inneren Arbeit der Presse. Das neue Gesetz ist antiliberal, durchaus im Sinne nationalsozialistischer Betonung der staatlichen Autorität und der Volksgemeinschaft, es ist durchaus positiv ...; Presse hat ein wichtiges Lehr- und Erzieheramt. Keine Aussprache.
- 37 20.03.34 T 15.3. – 68,89 %.
V Maurer: Der heutige Stand der protestantischen Kirchenbewegung
D Wenig Zeit. Fischer und Pfeleiderer. „Die Arbeit des Führers der Deutschen Glaubensbewegung wird erkannt und anerkannt als wichtiger Beitrag zum Werden neuer geistiger Grundhaltung (so wohl Pfeleiderer), andererseits wäre zu bedauern, wenn eine Art dritter Konfession entstünde und aus dem Ringen um die Werte ein deutscher Streit werden sollte (so wohl Fischer).
Protokollant ist Maurer (DC, SA) selbst. Vgl. Anm. 3.
- 38 27.03.34 T 22.3. – 62,33 %. Leitung: Binder.
V Kessler: „Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit“. Treffend sagt ein italienisches Blatt: „Dieses Gesetz ist für die Jungen bestimmt., die in diesem Geiste geboren wurden; die deutsche Regierung hat damit ein ideales Prinzip vorangestellt, **dessen dynamische Bedeutung unberechenbar werden kann.“**
Für eine Debatte Zeit zu kurz.
- 39 04.04.34 T 29.3. – 68,8 %. (Gründonnerstag).
V Binder: Rotarische Jugendführung (Siehe Rotarier V. Jahrgang).
In lebhafter Aussprache wird, laut Protokollant, Verständnis geäußert. Die kritischen Anfragen Binders werden im Protokoll nicht erwähnt.

- Beilage Prinzhorn: „Meiner festen Überzeugung nach ist die wichtigste und größte Aufgabe, mit der wir Rotarier von heute uns zu befassen haben, die Frage der **Völkerverständigung** ...Selbst die **Justiz**, einst die engherzigste Wissenschaft, trachtet die Unterschiede auszugleichen.“
- 40 10.05.34 T 5.4. – 48 %. Abendzusammenkunft.
Jeden zweiten Monat einmal ein Treffen am Abend: Aussprache.
Präsenz dieser Abendveranstaltung gering.
- Präsident Neuffer gratuliert **Maurer**: Bisher Geistlicher an der Matthäuskirche wurde als Religionslehrer an das Mädchen-Gymnasium berufen, eine Stellung, die ihm seinen Charakter und damit seine Klassifikation als Geistlicher nicht nimmt, ihm aber Gelegenheit gibt, als **Verbindungsoffizier zwischen Landeskirche und nationalsozialistischen Regierung und Partei** fruchtbringend zu verwalten. Wie schade es ist, dass er seiner rednerischen Tätigkeit auf der Kanzel entnommen ist...
Vgl. Anm. 4.
 - Haußmann: Anträge zur Distriktstagung, Erweiterung der Patenschaften für auswärtige Wochenberichte.
- 41 17.04.34 T12.4. – 48,89 %. Leitung: Vize Junghans.
V Schippert: Gottlieb Daimler.
- 42 24.04.33 T 19.4. – 66,67 %.
V Löffler: Bestimmungen über die Erteilung der Hochschulreife.
D Schippert: Mädchen-Studium? Junker, Fischer: körperliche Leistungsfähigkeit?
- 43 30.04.34 T 26.4. – 62 %.
Bei Haußmann liest aus dem Governorbrief: **„Ein Rotarier soll stets darauf Rücksicht nehmen, dass er die Gefühle des anderen nicht verletzt. ...Jeder Rotarier soll die Meinung und Überzeugung des anderen achten, auch wenn sie sich nicht mit seiner eigenen deckt.“**
Bei **Die Stammtischfrage soll wieder akut werden. Der Vorschlag Doerge findet bei zahlreichen Klubmitgliedern warme Gegenliebe. Es wird deshalb schon am Montag, 30. April, ab 20.30 Uhr der erste Versuch in der Elsässer Taverne gemacht.**
- Kein Vortrag.
 - Ankündigung: Vortrag Pfeleiderer: „Ernst Barlach“.
- 44 08.05.34 T 3.5. – 66 %.
- Binder lädt zur Schillerfeier.
Barlach-Vortrag fällt aus, obwohl Pfeleiderer, der den Vortrag über hätte halten sollen, anwesend ist! Im Protokoll: „Der Vortrag fiel heute aus. Die damit gegebene Gelegenheit zur zwanglosen Aussprache und **Unterhaltung an den kleinen Tischen schienen unseren „Abstinenzlern“ recht zu geben, die unter der Führung unseres Freundes Doerge für eine größere Zurückhaltung in derartigen geistigen Genüssen schwärmen.** Man sollte in der Tat auch hier das eine tun, und das andere nicht lassen. Rot. Doerge konnte auch mit sichtlicher Genugtuung feststellen, dass **seine Anregung zur Wiedererweckung des Stammtisches** am letzten Montag lebhaften praktischen Anklang gefunden hat, was für den kommenden Montag sowohl für unseren Club, als für Herrn Willy Widman von der „Elsässer Taverne“ günstige Aussichten erhoffen lässt.

- 45 23.05.34 T 17.5. – 88.8 %. Gut besuchte Abendveranstaltung.
 - Schippert: Englische Rotarier sollen im Juli im Rathaus empfangen werden.
 V+ Fischer: Über die Distriktstagung in Zürich.
 Bei* Binder: Bericht über Zusammenkunft mit dem Heilbronner Klub in Klein-Bottwar.
 V Leicht: Filmtagebuch seiner Ägypten-Reise.
- 46 30.05.34 T 24.5. – 53.33 %.
 Bei Thesen-Besprechung, von Mehmke eingeführt. Leitworte:
Vortragsreihe: Betriebstradition – Berufstradition.
 V Lilienfein: (1) Betriebstradition und Berufstradition. Er schildert sein Vorbild: Paul Lechler. Wohlfahrtsarbeit aus Gewissen. Überreicht: Denkschrift der ärztlichen Mission. Dank: Man spürte Junghans an(Vertreter des Präsidenten), dass er Rot. Lilienfein gerne mehr gesagt hätte, als üblicherweise im Klub gesagt werden kann!
 V Fellmeth: (2) Betriebstradition und Berufstradition. Über Grundsätze der Firma Bosch.
 - Lilienfein weist auf „Der Rotarier“ V. Jahrgang S. 109
 „Der Arbeitsplan von Rotary, verkündet auf dem Kongress von Edingburgh im Jahre 1921
 Jetzt ist nicht die Zeit, sich Verantwortlichkeiten zu entziehen. Heute muss jeder willig und bereit sein, gegebene Tatsachen furchtlos zu begegnen, dem Lichte des Gesetzes zu folgen und im übrigen seine Pflicht tun. Was heute siedet und brauset und Mühe und Sorge auf allen Gebieten macht, deutet klar auf drei Ursachen hin:
 Erstens: Rassenvernichtung durch Übertretung natürlicher Gesetze.
 Zweitens : Rückgang oder Rückfall in geistige Finsternis, die dem Fall von Ägypten und Rom, begleitete, oder
 Drittens: die Wiedergeburt der Menschenrasse zu einem neuern und besseren Leben.
- 47 04.06.34 T 31.5. – 71 %.
Vorausgehend. Außerordentliche Mitgliederversammlung.
 Diesmal wiedereine eine erfreuliche Präsenz, die auch der vorausgehenden außerordentliche Mitgliederversammlung zugute kam, bei der Rot Knoll zum Präsidenten gewählt wurde.
 - Haußmann: Nach einjähriger Pause habe sich in **Pforzheim** wieder ein Kreis aufgetan.
 V+ Haußmann: Zur schwimmenden Distriktstagung. Feier am Skagerrag: Gedenken an deutsche und englische Gefallene. Versenkung von Lorbeerkränzen (Tochter Schippert).
 V Sakmann: Aus dem Tagebuch eines Vorfahren.
- 48 11.06.34 T 7.6. – 71 %.
 Bei Schippert: Von Avus und Nürburg. Der Führer über den Erfolg begeistert...
 V Theurer: (3) Betriebstradition und Berufstradition. Über Gustav Sigle: soziales Verständnis.
 V Sigle: (4) Betriebstradition und Berufstradition. Über Salamander.
- 49 18.06.34 T 18.6. – 62 %.
 Fünfminutenansprachen:
 Be* Schmoll v. E., Schippert, Becker-Remscheid über Patenklubs.
 Bei Gäste aus Port und Holland.
 V Theurer: Reise nach Österreich.

- 50 25.06.34 T 21.6. – 46,67 %.
V Münzinger: Über das Reichserbhofgesetz.
- 51 02.07.34 28.6. – 68,89 %. Amtsübergabe in Hohenheim
B Unter Münzingers Führung Besichtigung des Arbeitsgebietes der landwirtschaftlichen Hochschule.
V Neuffer: Bericht über das vergangene Jahr. Nicht ein Jahr großer Taten, wohl aber großer Mühen, weil es in erster Linie galt, zeitgemäße Schwierigkeiten zu beseitigen, Spannungen auszugleichen, Zusammenhalt zu pflegen und sich zu bewähren im Einsatz für die rotarischen Ziele.
V Knoll (neuer Präsident): Einführungsrede. Neuffer habe in kritischer Zeit selbstlos und mutig sein verantwortungsvolles Amt geführt.
V Binder: Gedenken an den 28. Juni 1919 (Versailler Vertrag)

RC Stuttgart: Wochenberichte VI. Jahrgang, 1934/35

- 1 10. 07. 34 T 5.7. – 55,56 %.
Protokollant Maurer (SA-Mitglied), notiert im Protokoll ohne den Bezug auf den „**Röhm-Putsch**“ wörtlich auszusprechen: „Durch ihre innere Einstellung und die Forderung des Amtes und Berufes sind die Rotarier aufs engste mit dem geschehen in Volk und Land verbunden. So war es angebracht und verständlich, dass bei ihrem ersten Zusammentreffen im neuen Klubjahr die unmittelbar vorhergehenden Ereignisse in ihrer schweren Bedeutung empfunden wurden und dass im Aufatmen über die befreiende Tat des Führers noch das Bewusstsein der Not und Gefahr lebendig war.“
Bei* Knoll berichtet über Pforzheimer Einladung: Besichtigung des Stuttgarter Senders. Protokollant: Nach schweren Tagen etwas Erfreuliches.
V Pfleiderer: Ernst Barlach. Ergänzung: Janssen.
- 2 15.6.07.34 T 12.7. – 66,67 %. Anwesend Herr Rechtsrat Dr. Könekamp als Vertreter des Oberbürgermeisters
V+ Fischer: Über Reise nach Amerika zur Board-Sitzung in Chicago. „Zusammenfassend kam Fischer noch zu sprechen auf seine Aussprachen mit Nelson, der mit großem Verständnis und großer Freundlichkeit den Vertreter Deutschlands vielfach in den Vordergrund des Interesses stellte, weil ja auch tatsächlich die Wissbegier nach den Verhältnissen in Deutschland außerordentlich stark war. Im Gespräch mit Hunderten einzelnen Rotariern vermochte Altgovernor Fischer Auskunft zu geben, zu klären und neues Verständnis zu erwecken. Sein Gesamteindruck von dem guten Willen gegenüber Deutschland war ein unbedingt günstiger.
Dr. Könekamp dankt für den Einblick den er in die Art der Arbeit der Rotarier gewonnen habe.
- 3 24.07.34 19.7. – 55,56 %. Abendzusammenkunft: Englische Rotarier zu Besuch

Staatszeremoniell, Hymnen beider Staaten. Auch die Engländer singen mit erhobenem Arm die Deutschen Nationalhymnen. Führer der Engländer war Board-Direktor Almy, Torquay

- Bei Knoll: Begrüßungsrede des Präsidenten.
 Bei Atkins: Rede des Führers der englischen Delegation. „Deutschland ist nein neues Deutschland geworden und kann sich sehen lassen. Hitler hat das Wunder vollbracht.“
 Bei Fischer: Rede des Altgovernors. „**Aufgrund des guten Willens habe er englische Rotarier nicht Politik gemacht, aber in gutem Sinne zur Politik gesprochen, in dem er den Dingen auf den Grund gegangen sei.**“
 Bei Minister Dr. Lehnich: Rede des Staatsvertreters. Entschuldigt den Reichsstatthalter. „Nun aber habe er den Eindruck, dass es Engländer gäbe, die den Nationalsozialismus verstanden haben.“
 Bei Mathée: Damenrede. Protokoll: Maurer.

- 4 30.07.34 T 26.7. – 62,22 %.
 V Löffler: Über Inspektionsreise nach Bulgarien, Türkei, Ägypten, und Italien.
- 5 06.08.34 T 2.8. – 55,56 %.
 Bei **Präsident Knoll: Hindenburg, ...der untadelige, große Deutsche...ist nicht mehr.. Schicksalsstunde unseres deutschen Vaterlandes.**
 Bei Knoll: Dank an Scheufelen: Besuch von Dr. Ley und Reichsstatthalter Murr in seiner Papierfabrik; sowie Heft über die Martinskirche Oberlenningen.
 - Vortrag verschoben.
 - Tisch-Gespräche über 2. August 1914 und 1934.
 - Mitteilungen.
- 6 13.08.34 T 9.8. – 57,78 %.
 - Einladungen: 1. zur Charter-Feier Zwickau-Glauchau; 2. zur Teilnahme an einer Englandreise; 3. zu einem Abendessen bei Schippert.
 V Hoffmann: Redaktionsreise nach Prag und Wien.
- 7 20.08.34 T 16.8. – 35,55 %. Abendzusammenkunft bei Frd. Schippert.
 V Schippert sen.: Filme über Mercedes-Benz.
 V+ Schippert jun.: Über eine rot. Ferienkonferenz RC Durham England
- 8 27.08.34 T 23.8. – 42,22 %.
 - Roser: Jahrhundertfeier seiner Firma
 Bei Fischer: Auszug aus dem Monatsbrief des Gov.
 V+ Fischer: Bericht über japanische Clubs.
 V* Lilienfein: Über Mannheimer und Hallesche Berichte.
- 9 03.09.34 T 30.8. – 51,11 %.
 V+ Sakmann: Über den 49. Distrikt (Frankreich). Internationale Verständigung auf nationaler Grundlage.
 V+ Fischer: Über Clubs in der Tschechoslowakei.
- 10 10.09.34 T 6.9. – 44 %.
 - Stuttgarter Mitglieder zu „Wirtschaftsführern“ ernannt: Scheufelen, Kessler, Klein.
 V Maurer: Schwäbische Vorfahren. – germanische Frühzeit.

- 11 17.09.34 T 13.8. – 62 %. **Governor-Besuch:** Prinzhorn, Bürgers, die Bezirksleiter v. Hase, Sturm, Kadenbach, Kroeger.
- Bezirksleiter von Hase: **Führerzitat:** „Es ist mein Wille, enge und aufrichtige Verbindungen zwischen Deutschland und den fremden Staaten zu erhalten und dadurch ein gegenseitiges Verstehen und Kennenlernen zu fördern, das zur Zeit noch vielfach fehlt und die Grundlage wechselseitiger Achtung und Anerkennung.“
 - Lob Stuttgarts Engagement für das 6. Ziel. Governor Bürger kommt hinzu
- V+ Hefele: Über das Clubleben in der Schweiz. Dort in Bezug auf Ablehnung der Aufnahme Russlands in den Völkerbund: **“So weit die Politik Wissenschaft von der sittlichen Wahrung des Volkswohls ist, müssen wir Politik treiben, zu allererst im Rotary Klub“.**

Vorstandbesprechung mit dem Bezirksleiter ging voraus.

Berichte: Berufsgruppenausschuß (Wittwer), Gemeindienstauschuß (Lilienfein), Deutsch-Schweizer-Ausschuß (Hefele).

Weiterhin aktiv im Sinne des 6. Zieles zu sein, wird versichert.

- 12 24.09.34 T 20.9. – 57.78 %.
- Gute Aufnahme deutscher Rotarier im 49. Distrikt. **Altpräsident Bernard von Dijon zu Gast in Stuttgart.**
 - Im Septemberheft der englische Rotary Zeitung: Bericht über Besuch Deutscher Rotarier.
- V* Hermann: Berichte über Bremen und Hamburg.
L Hoffmann: Lebensbericht.
- 13 01.10.34 T 27.9. – 82 %.
- Schipperts Sohn tödlich verunglückt, Autounfall.
- V* Gauß: Über die Charterfeier des Klubs Friedrichshafen-Lindau.
Bei Junker: Einführung in die „Die magische Laterne!“ von H. v. Heyseler.
V+ Neuffer: Über belgische Clubs.
Bei Günzler: Zu einer Anfrage von Bareiß über A.P. A. (All People Association).
- 14 08.10.34 T 4.10. – 64 %. Abendtreffen im Automobilklub.
- U.a. Gruß polnischer Rotarier.
- V Haußmann: Distriktszusammenkunft auf See. Zeigt Film Beindorffs, Hannover: über Distriktszusammenkunft auf See.
- Bei* Sakmann: Über seinen Vortrag im RK Freiburg über Württemberg nach alter Familienüberlieferung.
- Bei+* Kilpper: Besuch der RK Berlin und Basel.
Bei Maurer: Über sein Trauergeleit Schipperts nach Weimar (Sohn tödlich verunglückt).
- 15 15.10.34 T 11.10. – 80 %.
- Binder lädt in den literarischen Klub.
- V Präsident Crusen: Über Danzig.
- 16 22.10.34 T 18.10. – 65,44 %.
- Trauergedenken: Fluchwürdige Tat, die die rot. Freunde in Jugoslawien und Frankreich betroffen macht. (Alexander I. und franz. Außenminister Barthou Opfer eines Attentats.)

- Schippert dankt für Anteilnahme (Sohn), bes. Maurer.
 - **Jüngling nach langer Beurlaubung zurückgekehrt. Dankt für herzlichen Empfang.**
 - In Englischer Zeitung Bericht über Fischer und seine Ausführungen zum 6. Ziel.
- V Mehmke: Über Erfahrungsaustausch.
- 17 30.10.34 T 25.10. – 75 %. Gäste: Generalintendant Krauss, Direktor Märklin.
- Sakmann: 70. Geburtstag. (Wenn Jugend wüsste! Wenn Alter könnte!“)
- V Löffler über Mathematik und Naturwissenschaften im Rahmen der heutigen Erziehung. Biologie: Verständnis für das Bauerntum, Verantwortung für das nachwachsende Geschlecht.
- 18 05.11.34 T 1.11. – 93 %.
V Lämmle: „Der Schwabe. Sein Bild und sein Spiegelbild.“
- Neugestaltung der 6. Ziele Rotarys laut Beschlussfassung des Jahreskongresses: Diskutieren!
- 19 12.11.34 T 8.11. – 75 %. **Jubiläum der Gründungsfeier des RK Stuttgart.**
Dr. Bonnet als Gast.
V Binder: Rede zum 175. Geburtstag Schillers. Wir wollen nicht haften bleiben an einzelnen Worten, sondern aufs Ganze seines Wesens schauen, und das nicht vergessen, was heute weniger im Licht steht.
- 20 19.11.34 T 15.11. – 80,00 %.
V+ Löffler: Über RK Mariborg (Marburg), Jugoslawien.
V+* Schmoll von E.: Über Linz und Düsseldorf. Hinweis auf Schwierigkeiten in Linz, auf Tod von Dollfuss (österreichischer christlich – sozialer Bundeskanzler von Nazionalsozialisten ermordet).
- Binder wirbt für Vortrag des Dichters F. Blunck, Präsident der Reichsschrifttumskammer.
- Klub stiftet dem Deutschen Institut für ärztliche Mission auf Anregung Lilieneins 100 RM für Ärztliche Mission. Dank: Vortrag von Dr. Olpp.
- 21 26.11.34 T 22.11. – 73,33 %. Abendveranstaltung.
- Gäste: Dr. Bonnet, Märklin
V Tessmar, Saarbrücken: Über das Saarland.
- 22 03.12.34 T 29.11. – 77,78 %.
Vorausgehend: Außerordentliche Mitgliederversammlung, die das Protokoll nicht erwähnt.
V Theurer: Chemische Industrie in Württemberg.
- 23 10.12.34 T 6.12. – 55,56 %. Abendzusammenkunft.
V Schmoll von Eisenwerth: Vortrag mit Lichtbildern. Rot. Theodor Fischer hat in Worms Stadthaus gebaut, Eisenwerth ausgemalt mit Bildern aus dem Nibelungenlied. Wittwer hat darüber ein Buch publiziert.
- 24 17.12.34 T 13.12. – 93,33 %.
- Gäste: Dr. Mörike, Dr. Bonnet. Rausch, Paris.

- V+ Schriftsteller A. Rausch, Paris, alias Henry Benrath: Über das Verhältnis von Franzosen und Deutschen.
- D Fischer, Binder
- Binder: Einladung in den literarischen Klub.
- 25 27.12.34 T 20.12. – 76,60 %.
- A Aufnahme: Bonnet und Märklin.
- V Dr. Huppenbauer (auf Einladung von Lilienfein): Über das Leben eines Missionsarztes.
- 26 02.01.35 T 27.12. – 61,70 %.
- Bei+ Löffler über Sofia.
- V Rot Dr. Hölz, Hannover: Über Neufassung der 6 Ziele Rotarys.
- D Fischer, Löffler, Haussmann.
- 27 07.01.35 T 3.11. – 59,57 %.
- Bei+ Fischer: Gruß aus England: Deutschland-Aufsatz von Lord Ruthermere.
- Bei+ Sakmann: über Briefe aus Frankreich. Die Akademie von Dijon hat seines Großvaters Feldzugerinnerungen unter ihre Denkwürdigkeiten aufgenommen.
- V Maurer: Über Chinesische und bolivianische Clubs.
- 28 14.01.35 10.1. – 70,21 %. Leitung: Vize Junghans.
- L Bonnet: Lebenslauf. Waldensischer Herkunft. Stellung zur Kunst und Wissenschaft, zu den Fragen der Zeit, zur eigenen Nation, zu anderen Völkern.
- 29 21.01.35 T 17.1. – 80,85 %. (Halbjahrspräsenz 60 %).
- V Jüngling: Technik und Artztum. Hüter von Gesundheit von Volk und Rasse? – Helfer des einzelnen Kranken? Immer: **Aegroti salus, suprema lex.**
Jüngling gibt Weggang nach Flensburg bekannt.
- 30 28.01.35 T 24.1. – 71,74 %.
- **Sonderveranstaltung: 22.1.: Freundschaftlicher Abendstammtisch zu Ehren von Jüngling unter Leitung von Doerge!**
- Dann machte der Präsident darauf aufmerksam, dass die Anwesenheitsziffer heute wesentlich niedriger sei, als beim freundschaftlichen Abendstammtisch, der zu Ehren des scheidenden Rot. Jüngling unter zahlreicher Beteiligung am Anfang der Woche stieg. Ja, das war ein Abend! In poetischer Prosa und prosaischer Poesie, in gebundener und ungebundener Rede wurde der Scheidende begrüßt, belobt, belehrt, unter reichlicher Verwendung von Gemüt und Geist. Der Humor des Abends kam aus leiser Trauer und der Eindruck dieses Abschieds wird dem gefeierten und den Feiernden unvergessen bleiben. (Die Ansprache von Rot. Doerge folgt mit dem nächsten Bericht.)
- V Gauß: Wandlungen des Rechts: Weg des Führerstaates. Rassische Abgrenzung unserer nationalen Gemeinschaft. Grundsätzliche Beschneidung der subjektiven Rechtsansprüche. **Protokoll:** „ Die Ausführungen, deren wesentlicher Inhalt als Autoreferat beiliegt, bringen einen guten Einblick in prinzipielle Fragen heutiger zeitbedingter Vorgänge auf dem Gebiet des Rechts und zeigen Wandlungen und Neuschöpfungen von weittragender Bedeutung. Protokoll: **K.M.** (Maurer).
- 31 02.01.35 T 31.1. - 67,39 %.
- Nach dem Essen Fahrt nach Vaihingen.
- B Mathée: Vereinigte Trikotfabrik Vollmoeller A.G.

- V Anschließend lädt Leicht in den Filderhof. Dort:
Sakmann: Geistvoller „Protokollbericht“ vom Rotary-Gymnasium, Anekdotisches von Fischer bis Sakmann.
 - Einführung des Bereitschaftsdienstes auf Vorschlag des Deutsch-Schweizer Ausschusses.
- 32 11.02.35 T 2.2. – 56,52 %. Abendveranstaltung im WAC.
 Gäste des RC Friedrichshafen-Lindau.
 V Kaufmann: Über Pferdezucht
- 33 18.02.35 T 14.2. – 78,26 %.
 V* Junker: Über WB von Freiburg, Erfurt.
 V* Binder: Über WB Aachen und Berlin.
 Bei Rot. Sakman wiederholt sein heiteres Protokoll über das Rotary-Gymnasium.
- 34 25.02.35 T 21.2. – 63 %.
 - Schippert zum Präsidenten des Bureau permanent international des constructeurs d' automobiles, Paris, ernannt.
 V Bareiß: Allgemeine Wirtschaftsfragen. Textilersatzstoffe und Kompensationsgeschäfte. Es ist möglich, dass das Empfinden, dass das Empfinden des Aufeinander-Angewiesenseins wieder allen Völkern bewusst wird und dass sich die politischen Umstände z.B. im Verhältnis u Frankreich wieder günstig auswirken. Die Hoffnung ist festzuhalten, dass nach Beseitigung der deutsch-französischen Gegensätze und nach Ausmerzung vieler Bestimmungen des dümmsten Friedensvertrages, der jemals in der Weltgeschichte geschlossen wurde, eine freundliche Zusammenarbeit der Völker ermöglicht wird, die allein die Grundlage für ein wirtschaftliches Gedeihen schaffen kann.
 D Fischer
- 35 04.03.35 T 28.2. – 69,57 %.
 Bei* Haußmann berichtet über Besuch in Pforzheim.
 V Pfleiderer „Rotary und der Gedanke des Dienstes. Zum 30jährigen Jubiläum Rotarys. Gedanken: „he profits most who serves best“, utilitaristische Moralphilosophie, rot. Dienst gilt überpersönlichen Lebensgemeinschaften, in erster Linie jener des Berufs, von Thomas Carlyle beeinflusst, Dienstidee gehört zum großen Fragenkreis des Sozialismus, die Rotarier haben Eigentum oder Rang oder beides, aber sie haben es als anvertrautes Gut, im Dienstgedanken berührt sich Rotary nahe mit dem Nationalsozialismus“.
- 36 11.03.35 T 7.3. – 63,04 %.
 Bei (+) Knoll: Über Rotary-Veranstaltung in Leipzig (Messe) mit Rot. aus 14 Nationen.
 V Schippert: „Berliner Automobil-Ausstellung“. Zitiert den Franzosen Faroux: „Man hat ihm (Deutschland) ein Ideal mit einer neuen Mystik vorzuschlagen verstanden, derjenigen der Arbeit ... Ich sehe nur noch schlanke, kühne Menschen, ich sehe nur noch junge Frauen mit aufrechtem, stolzen Blick. Warum lügen, und würden wir unfähig sein, die Wahrheit zu hören? Dieses Volk hat seine Würde wieder erlangt. Warum würde dies eine Gefahr sein? Ich sehe darin nur ein Beispiel.“
- 37 18.03.35 T 14.3. – 60,87 %.

- V Löffler: Über Erfahrungen und Neueinrichtungen auf dem Gebiet des Landjahrs.
(politisch-pädagogisches Ziel: Hinwendung zum Land – Blut und Boden; körperliche Erziehung im Sinne Adolf Hitlers)
- 38 25.03.35 T 21.3. – 71,74 %.
L Märklin: Lebensbericht (Pfarrers- und Lehrersfamilie, ein Stück württbg. Kulturgeschichte, Vater Lehrer am Eberhard Ludwigs-Gymnasium, er Schüler.
- 39 01.04.35 T 28.3. – 58,70 %.
V+ Fischer: Über RK Tokio.
V Wending: Konzertabend als Sonderveranstaltung im WAC am 30.3 mit Wending-Quartett. Gäste aus Baden-Baden, Heilbronn, Karlsruhe, Pforzheim.
- 40 09.04.35 T 4.4. – 67,39 %.
V+ Löffler: Über RK Den Hag.
V+ Maurer: Über Rotary in Italien.
- 41 15.04.35 T 11.4. – 73 %. Abendzusammenkunft: Jahresversammlung.
V Sakmann: Rousseau im Lichte der Gegenwart. Gedanken: In der Schrift über Polen nimmt Rousseau sozusagen seinen Contrat zurück. Soziale Auffassung vom Staat und erzieherische Aufgaben werden in höchsten Tönen gepriesen. Rousseau bekannt sich dazu, dass der politische Körper als lebendiger organischer Körper betrachtet werden kann, aber auch ein moralisches Wesen ist durch seinen Gemeinwillen. – Gemeinwillen derjenige, der mehr Recht hat. Mit dem Hinweis, dass Robespierre aus dem Rousseauischen Totalitätsgedanken heraus Frankreich wieder dem Staat unterwarf und alle Kräfte zusammenballte und dass über dem abstrakt-staatlichen und kosmopolitischen Denken der französische Revolutionäre nicht ihr nationales Fühlen vergessen werden dürfe, schließt Sakmann den hochbedeutsamen Vortrag.
- 42 23.04.35 T 18.4. – 53,33 %.
Bei+ Fischer: Über Zusammentreffen mit R.I Bob Hill in Zürich.
V Junker: Plauderei über den Film „100 Tage“. Er wirkte im Film mit.
- 43 29.04.35 T 25.4. – 68,89 %.
V **Erfahrungen im Berufsdienst.**
V Lilienfein: Die Entwicklung des kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungswesens.
V Fellmeth: Industrielle Nachwuchsbildung: Ausbildungswesen der Robert Bosch A.G.
- 44 06.05.35 T 2.5. – 57,78 %.
V Märklin: Bericht über eine Hapag-Dampfer-Erholungsreise.
- 45 13.05.35 T 9.5. – 64,44 %.
V **Erfahrungen aus dem Berufsdienst:**
V Hoffmann: Ausbildungsziel und –Ausbildungseinrichtungen des Buchhandels.
V Löffler: Ausbildung eines handwerklichen und industriellen Nachwuchses vom Standpunkt der Schule.
- 46 20.05.35 T 16.5 – 66,67 %.
A Aufnahme Riesterer.

- Lileinfein: Zahl der Meldungen für den vom Sozialamt des Jungvolks erbete-
nen Familienmittagstisch.
- Bericht über die Distriktskonferenz in Baden-Baden.
- 47 27.05.35 T 23.5. – 69,57 %.
V Schippert: Über Mercedes-Benz-Sieg in Tripolis.
- 48 11.06.35 T 6.6. – 52,17 % Abendveranstaltung
V Maier-Leibnitz: Was versteht der Ingenieur unter Bauen?
- 49 17.06.35 T 13.6. – 52,17 %.
Bei* Schippert: Über Besuch des RK Berlin. Dort hört er Vortrag über Württemberg.
V* Bonnet: Über Rotary Clubs des Nord-Distrikt.
- 50 25.06.35 T 20.6. – 60,87 %.
L Riesterer: Lebenslauf.
- 51 29.06.35 T 29.06 Amtsübergabe Charlottenhöhe Degerloch.

Rotary Club Stuttgart: Wochenberichte Jahrgang VIII. 1935/1936

- 1 01.07.35 T 27.6. – 46,80 %.
A Aufnahme Rudolf Brenner, Bauhandwerk.
Bei++ Haussmann berichtet über:
1. die Sitzung des deutsch-französischen Kleinausschusses am 15./16. Juni in
Baden-Baden. Der Berichterstatter verwehrt sich übrigens im Namen der alten
Ausschussmitglieder dagegen, dass das frühere P.C. seit seiner letzten Sitzung
im Jahr 1932 geschlafen habe; vielmehr sei es auf Distriktsbefehl Gewehr bei
Fuß gestanden und habe nur **widerwillig seinen Arbeitstrieb gebändigt**.
2. den Besuch des RC Zürich bei RC Friedrichshafen-Lindau,
3. den Vorbesuch des künftigen Governors Kroeger in Stuttgart.
Bei Fischer ergänzt zu Baden-Baden.
- 2 08.07.35 T 4.-7. – 68,09 %. Leitung: Münzinger, der neue Präsident.
- Haussmann wirbt für Jugendtreffen in Georgenthal.
V Welter, Frankfurt: Französische Währungsorgen.
D Fischer, Neuffer. Antwort geht ein auf Abkommen von Lausanne, das Repara-
tionsschulden entledigt.
Vorstand 1935/36: Präsident Münzinger; Vize: Hofmann; Schatzm. Leicht; 1.
Schriftf. Haußmann, 2. Maurer; Clubmeister: Pfitzer und Löffler; Vortragswesen:
Herrman. Altpräsident Knoll.
- 3 15.07.35 T 11.7. – 60,87 %.
Nachruf: Jakob Sigle verstorben. Beiliegend: Nachruf von Hoffmann.
V Dr. Muthmann, Freiburg: Über das Vererbungsproblem. Selbstbericht liegt bei.
Dieser bringt aber nur Stichworte, ohne klares Aussageziel erkennen zu lassen.
Forschung erst am Anfang. Viele berühmte Persönlichkeiten werden als erbrank
angeführt. Unter den Stichworten: Hat das Geistesleben einen Einfluss auf die
Erbmasse eines Menschen? Gottfried Benn: „Das Wort streift die Geschlechts-

drüsen: Wer lange herrschen will, muss weit züchten.“ Es gehe um die Pflicht jedes Menschen zum „Dienst am Leben“, wie **Mehmke** (vgl. Anmerkung 5) mit Hinweis auf Rotary dartue. Im Protokoll erwähnt nicht, das diskutiert worden wäre.

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 4 | 22.07.35 | T 18.7. – 54,35 % Korrektur: 56,52 %, da Mehmke doch anw.
- <u>Schippert zum Mitglied des internationalen Dienstausschusses von R.I. Chicago gewählt worden.</u>
L Brenner: Lebenslauf.
V <u>Fellmeth: Über Besuch französischer Frontkämpfer bei Bosch.</u> |
| 5 | 29.07.35
V+ | T 25.7. – 56,52 %.
<u>Binder: Über österreichische Clubs.</u> |
| 6 | 05.08.35 | T 1.8. – 56,52 %.
- Dankschreiben von Prof. Dr. Olp für Förderung des Deutschen Institutes für ärztliche Mission in Tübingen; Einladung zu einem Besuch.
V <u>Löffler: Der entzauberte Orient.</u> Über seine Dienstreise in den nahen Orient.
Bei Knoll: Kurzbericht über seine Nordlandfahrt. |
| 7 | 12.08.35 | T 8.8. – 50,00 %.
- Wendlings 60.Geburtstag: Glückswunsch in Abwesenheit.
V <u>Münzinger: Fahrt ins Banat, Rumänien.</u> Er hatte den Einmarsch der Rumänen ins bolschewisierte Ungarn 1919 miterlebt. Fachkundiger Bericht. |
| 8 | 19.08.35
V | T 15.8. – 41,30 %.
<u>Fischer: Die Neufassung der Ziele Rotarys.</u> Beilage. Reduktion auf vier Ziele. 4. Ziel: Die Ausbreitung des internationalen Verständnisses, guten Willens und Friedens durch eine Weltgemeinschaft von Geschäfts- und Berufsleuten, die sich im Ideal der Dienstleistung begegnen (Eigenbericht). |
| 9 | 26.08.35
Bei
V
Bei
D | T 22.8. – 56,52 %.
Haußmann: Kartengrüße. Das Jugendlager in Georgenthal ist gut verlaufen.
<u>Mehmke: Adolf Damaschke.</u> „Ein sehr zeitgemäßen Vortrag“.
Lilienfein ergänzt durch eine persönliche Erinnerung an ein Zusammensein von Bodelschwingh und Damaschke „Du (Damaschke) hast die Theorie, ich aber habe die Praxis..Du hast Recht...“.
Aussprache sehr angeregt. |
| 10 | 02.09.35
V
D | T 29.8. – 60,87 %.
- Vorankündigung: Zentralpräsident Johnson (auf dem Wege zur Regionalkonferenz in Venedig) kommt nach Stuttgart.
<u>Knoll: Über den Jugenddienst.</u> Sohn Knoll über Jugendlager in Georgenthal.
Rege Diskussion.
- Lebenslauf von Zentralpräsident Johnson liegt bei. |
| 11 | 09.09.35
B | T. 5.9. – 58,70 %. Abendzusammenkunft im Bahn-Hotel Fellbach.
Zahlreiche Gäste.
Pfitzer: Blumenschau. |
| 12 | 16.09.35 | T 10.9. – 63,04 % Besuch des Zentralpräsidenten Johnson. |

Empfang und gemeinsames Mittagessen im Klublokal. Zahlreiche Gäste. Vizekonsul Jensen, Sekretär Potter. **Keine politischen Funktionäre!**

- Wendling und Fischer musizieren.

V Fischer: Begrüßungsansprache. „Als einer der Vorgänger im Jahre 1933 hier war, bestanden gewisse Schwierigkeiten. Wir haben es dankbar empfunden, dass Nelson nach Berlin fuhr, um den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zu besuchen, was ja leider wegen seiner Abwesenheit von Berlin nicht gelungen ist. ...Erste Pflicht eines guten Rotarier ist es, ein gutes und treues Glied seines Volkes zu sein. ... Den Deutschen interessiert besonders auch das 4. Ziel; denn er hat die Erfahrung gemacht, dass die Rotarier aller Länder versuchen, die innere Entwicklung Deutschlands zu verstehen und gerecht zu würdigen.“ Zitiert des Reichskriegsministers Anerkennung hinsichtlich des 4. Zieles.

Bei Reden der Funktionäre.

V Johnson: Rede. **“Die Freundschaft ist der Genius von Rotary. Und aus der Freundschaft entspringt der gute Wille und die Bereitschaft zur Verständigung von Volk zu Volk.“**

- | | | |
|----|-----------|--|
| 13 | 23.09.35 | T 19.9. – 56,52 %.
- Einladung Doerges: Am 28. September 150jährige Bestehen des „Schwäbischen Merkur“ in Gross-Aspach. (Ausflug dorthin)
- Tischgespräche. |
| 14 | fehlt | T 26.9.- ...
V+ <u>Fischer über Regionalkonferenz in Venedig.</u>
- Am Samstag, dem 28. September Ausflug nach Groß-Heppach: Jubiläum des „Schwäbischen Merkur“.
V <u>Dörge: Zum Jubiläum des Schwäbischen Merkur.</u> |
| 15 | 07.10.35 | T 3.10.35 – 67,39 %.
Mörike als Gast.
V Pfleiderer: Tagebuchaufzeichnung eines Italienreise.
V <u>Maurer: Von Stuttgart bis Cap Arcona (Rügen).</u> |
| 16 | 14. 10.35 | T 10.10. – 56,52 %. Abendzusammenkunft WAC.
Gast: Herr von Greavenitz, Stuttgart-Solitude.
V <u>Dietschy, Basel: „Handgeschlagenes Silber und Hammerplastiken“.</u>
- 2 Beilagen (fehlen1): Bericht über den Ehren-Abend für Rot Doerge, 150 Jahre „Schwäb. Merkur“; Gesuch des Herrn Stegmaier. |
| 17 | 21.10.35 | T 17.10. – 58,70 %.
V <u>Kessler: Über die Sulzbachtal-Brücke.</u>
B Besichtigung der Sulzbach-Brücke. |
| 18 | 28.10.35 | T 24.10. – 78,26 %.
Besuch von 10 Mitgliedern des RC Zürich. (mit eigenem Flugzeug). Mittelholzer, Zürich: Filmvortrag.
V <u>Präsident Türler, Zürich: Ansprache „In einer schwierigen Periode der Weltgeschichte...Freundschaft...“.</u>
V <u>Mittelholzer, Zürich: Filmvortrag, Flüge mit Graf Zeppelin.</u> |
| 19 | 04.11.35 | T 31.10. – 80,85 %. |

- A Aufnahme Mörike.
- **Die wiedererschiene Presse bewillkommnet: Doerge und Günzler mit guten Worten und herzlichem Beifall begrüßt. Grund: ?**
- V Präsident Münzinger: Über Sitzung der Präsidenten und Sekretäre in Leipzig.
Beantragte Umbildung des Distriktsrates. Beteiligung am Winterhilfswerk.
Reichsjugendführer beim Jugendlager in Georgenthal anwesend. Man erfährt von der starken **Hetze gegen die Olympiade in Amerika** und von der guten Regelung der amerikanischen Regierung...Cembalo-Musik des Rotariers G. Ramin.
Bei Fischer ergänzt.
- 20 11.11.35 T 7.11. – 74,47 % Leitung: Vize Hoffmann.
- Internationale Grüße: Wembley, Zürich; Sven Hedin.
V Mathée: Eindrücke von einer Amerikareise.
- 21 18.11.35 T 14.11. – 68 %.
V Sakmann: Ein Kritiker der amerikanischen Demokratie vor 100 Jahren: Graf Alexis de Tocqueville).
D Pfleiderer. Mehmke. Angeregte Sonderunterhaltungen. Beilage nicht möglich, weil zu umfangreich. Wir verweisen auf den im Sekretariat aufliegenden Original-Vortrag
- 22 25.11.35 T 21.11. – 68,09 %.
L Mörike: Lebensbericht.
- 23 02.12.35 T 28.11. – 70,21 %.
V Haußmann: „R.de Vibray, 1935 - Frieden mit Deutschland?“ Ein französischer Publizist zur deutsch-französischen Nachkriegspolitik.(siehe Beilage). ... Der Verfasser zeige Verständnis für Hitler, der seine frühere Einstellung geändert habe und politischer Realist geworden sei. Das Jahr 1935 gehe seinem Ende entgegen, ohne dass die mit Frankreich versehene Prophezeiung des Buches in Erfüllung gegangen wäre.„Nachdem sich die Erkenntnis durchgesetzt hat, daß vom deutsch-französische Verhältnis der europäische Wiederaufstieg abhängt, kann das Studium dieses Buches ... empfohlen werden.“
D+ Fischer erzählt in der Aussprache von Erfahrungen im Verkehr mit Rotariern anderer Völker: **Persönliche Aussprachen sind schriftlichen Auseinandersetzungen vorzuziehen.**
Wegen einer eingetreten Unpässlichkeit des Referenten konnte das von diesem in Aussicht gestellte Selbstreferat bisher nicht erteilt werden. Der Vortrag steht beim Sekretär zur Einsicht zur Verfügung.
- Anlage: Warum in Russland nicht Rotary? Alle Berufe staatlich.
- 24 09.12.35 T 5.12. – 72 %.
V Kurz: Vortrag und Filmvorführung: Wie unsere neue Glocke wurde (1925). Er erzählt als Kameramann von der zeit und technischen Arbeit des Kulturfilms, dessen Aufnahmen er selbst 1925/26 vorgenommen habe.
- 25 16.12.35 T 12.12. – 74,47 %.
V+ Schippert: Über die Sitzung International Service Comitee von R.I. in Zürich.
Zwischenvölkische Besuche von Kriegsteilnehmern; Frage der Unparteilichkeit Rotarys.

- Beilage:+ Reisebericht des Sohnes von Knoll nach den USA mit Besuchen rotarischer Klubs.
- 26 27.12.35 T 19.12. – 87,23 %.
 - Auf Anregung Binders Tellersammlung für Mörrike-Tafel in Cleversulzbach (Kirche).
 V+ Löffler: Rotary im nahen Osten.
 V++ Haußmann über Sitzung des deutsch-französischen Kleinausschusses am 14. Dezember in Dijon. Gemeinsam mit Fischer. Erweiterung des Ausschusses durch zwei Zusatzmitglieder; Treffen im Sommer 1935; Zusammenfassung der Kleinausschüsse im Distriktsausschuß für Internationalen Dienst.
- 27 07.01.36 T 2.1. – 73,91 %.
 Forstrat Wezel als Gast. Weitz als Professor nach Hamburg.
 V Binder: Die Alten und die Jungen. Jugend: „...demütige Bereitschaft, zu wachsen und zu reifen.“
 - 1936: Bayreuth: ein Teil des Festspielhauses für Rotary reserviert.
- 28 13.01.36 T 9.1. – 63,04 %.
 V+ Fischer: Rotary in der Tschechoslowakei.
 - Maurer überbringt Grüße von Jüngling.
 - Governor Kröger: Schreiben zu den Olympischen Spielen.
- 29 20.01.36 T 16.1. – 71,74%
 Bei Scheufelen: Bericht über Opernball in Berlin.
 V Wedinger, Baden-Baden: Italienreise.
- 30 27.01.36 T 23.1. – 76 %.
 V General von Molo: Neue deutsche Wehrmacht. Er verweist auf den Weitblick und die Entschlusskraft des Führers, der dem deutschen Volk die Ehre wieder gewonnen hat durch Wiederaufrichtung der allgemeinen Wehrpflicht, die die ganze Volkskraft in den Dienst stellt. Sicherung des Friedens, hohe Lebensschule für die Jugend. Reicher Beifall.
- 31 03.02.36 T 30.1. – 58,70 %. Vorsitz: Schippert.
 Bei Fischer: Nachruf auf John Nelson, Präsident von R.I. . Ganz besonders habe er sich auf die Aufrechterhaltung der Grundlagen Rotarys im deutschen Bezirk während des politischen Aufbaus in unserem land erfolgreich bemüht.
 V Knoll und Riesterer: Über Fliegerei.
 Bei Junker trägt ein Gedicht von Carl Vollmoeller, dem Schwager von Knoll vor: „Volare nec-esse est“.
- 32 10.02.36 T 6.2. – 71,74 %.
 - Binder lädt zu einem Vortrag Kolbenheyers ein.
 V Rot. Crusen, Danzig: Über die Genfer Verhandlungen über Danzig.
 V Kolbenheyer: Bericht über seine Englandreise. Grüße der Klubs von Oxford, Cambridge, Edinburgh. Er erzählt auch vom Besuch der Sorbonne in Paris.
- 33 17.02.36 T 17.2. – 71,74 %.
 V* Fischer: Kleine rotarische Reise. In Friedrichshafen-Lindau bei einem Vortrag von Sakmann. In München beim 6-köpfigen Distriktsrat. Stuttgart sei nicht schlecht weggekommen.

- V Löffler: Schule und Luftfahrt.
Beilage: Brief des Obmann des Distriktausschusses für internationalen Dienst, Fischer: Anregung des Kleinausschuss Deutschland-Schweiz: Bereitschaftsdienst einzuführen.
- 34 25.02.36 T 20.2. – 76,09 %.
Bei Präsident Münzinger: Zum 31. Geburtstag Rotarys. Deshalb Vortrag zum 4. Ziel und zur Arbeit auf sozialem Gebiet.
Bei Lilienfein: Bericht über Mittagsgäste von Angehörigen der HJ bei 12 Rotariern. „Durch Haußmann haben wir Verbindung mit Sozial-Refernten der Hitler-Jugend, Herrn Hauptlehrer Birkhold. 12 Rotarier haben einige Monate lang Angehörige der HJ als Mittagsgäste für einen Tag der Woche in ihrer Familie aufgenommen. 100% Erfolg. Entfernt wohnende Rotarier: Beiträge zur Uniformbeschaffung und Nothilfe.
Bei Hauptlehrer Birkhold bedankt sich.
V Löffler: Geburtstagsvortrag 31 Jahre Rotary. Beiträge von Gelehrten anderer Nationen zur Förderung der Naturwissenschaften und der Mathematik.
- 35 03.03.36 T 27.2. – 60,87 %.
- Klein überbringt Grüße von Jüngling
V Sakmann: Pastor Jobst Sakmanns (1642-1715) plattdeutsche Leichenrede auf Michael Wichmann.
- Anlage: Löffler Rotary-Geburtstagsgedenken „Beiträge von Gelehrten anderer Nationen zur Förderung der Naturwissenschaften und der Mathematik“ als Anlage im WB Nr. 36.
- 36 09.03.36 T 5.3. – 71,74 %.
Bei Haußmann: Über Institut für Bodenseeforschung Prä. Kaufmann u.a.
V* Bonnet: Berichte des Bezirkes Nord.
- 37 16.03.36 T 12.3. – 63,04 %. Leitung: Knoll.
Gast Brettschneider.
- Glückwünsche: 50jährige Erneuerung des Dr. -Diploms von Scheufelen.
V Millecker, Debrecen: Über Ungarn. Der Ausdruck „deutscher Kulturboden“ führe zu Missverständnissen als wolle Deutschland Osterreich und dann Ungarn an sich ziehen.
- 38 23.03.36 T 19.3.- 67,39 %.
V+ Hefe: Überblick über rot. Leben in der Schweiz. Der Vortrag wird von Binder verlesen, da Hefe zu rascher Abreise genötigt wurde.
- 39 30.03.36 T 26.3. – 58 %. Abendzusammenkunft.
Bei Begrüßungsansprache des Präsidenten Münzinger.
Bei Künftiger Vize-Governor Grille: Grußwort.
V Hofmann: Vom Bauen einst und jetzt. Vortrag liegt im Druck bei.

Montag, 30. März: Abschiedsabend für Weitz.

Fünf Altpäsidenten sind anwesend.

Abschiedsreden von Münzinger und Doerger.

Erinnerungsbuch zum Abschied in der gleichen Art, wie Jüngling es bekam.

- 40 06.04.36 T 2.4. – 69,57 %. Jahresversammlung.
 Bei Bericht über Fest zum 125. Firmenjubiläum der Firma Kübler. Der Treuhänder der Arbeit, Dr. Kimmich bemerkt, die Firma gehöre nicht zu seinen „Kunden“. Auszug aus dem N. S. Kurier: Würdigung der Firma ohne politischen Punkt.
 V Günzler: Mongolensturm auf Grund zweier Bücher. Weist „zum Schluß auf die deutsche Initiative zur Einigung Europas“ hin, d.h. die deutsche Antwort auf das Locarno-Memorandum.
 - Vorstandswahl: Präsident: Hoffmann. Bonnet, Haußmann. Herrman, Knoll, Maurer, Mörike, Pfeiderer. Die Amtsverteilung wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.
 - Am 19. August „Lohengrin“ unter Furtwängler in Bayreuth: bislang noch keine Anmeldungen.
- 41 14.04.36 T 9.4. – 73,91 %.
 Bei Lilienfein zum Stand der Jungvolkspeisung.
 V+ Fischer: Bericht von seiner Teilnahme an der Distriktsversammlung des R.I.B.I. in Taunton bei London. Rotary in Deutschland? Werde von den maßgeblichen Stellen positiv bewertet. Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal. Gottesdienstbesuch, Pfarrer erwähnt Kranzniederlegung. Von dort mit dem Flugzeug nach Berlin: Besuch des R. I. Präsident Johnson im dortigen Klub
 - Binder lädt zur Gedächtnisfeier für Hermann Hefele ein.
- 42 20.04.36 T 16.4. – 78,26 %.
 - **Münzinger weist auf Möbel, „deren Ankauf manchem Rotarier ein „Gutes tun“ wie eine „Gelegenheit-Benützen“ bedeuten könne“.**
 - Binder verweist auf die Trauerfeier für Dichter Hermann Hefele mit dem Wendling-Quartett.
 V Crusen, Danzig: Die Analogie im Strafrecht.
- 43 27.04.36 T 23.4. – 69,57 %.
 V Mehmke und Münzinger: Max Eyth, ein Leben unter dem Dienstgedanken.
 - Mitteilungsblatt 10 des Europ. Sekretariats: Rotary als Institution in politischen Konflikten neutral. Als einzelne sind wir befähigt und verpflichtet, Stellung zu nehmen.
- 44 04.05.36 T 30.04. – 65,22 %.
 V Theurer: „Drei- und Vierfarbendruck“.
- 45 11.05.36 T 7.5. – 67,39 %.
 Bei* Präsident Münzinger hält Ansprache: 25 Jahre Wendling-Quartett.
 Bei Knoll: Von der 5jährigen Bestehensfeier des RK Karlsruhe.
 Bei Haussmann über neue Stuttgarter Klubflagge
 V* Mörike: Über 14 westdeutsche Clubs.
- 46 18.05.36 T 21.5. – 62 %.
 A Bretschneider; Kübler jun.; Kurtz, W; Mezger; Scharpff; Sigle; Wezel. (siehe aber Belage zu WB 47), Bretschneider antwortet.
 - Bareiß aus den USA zurück.
 - Dordrechter Klubfahne.
- 47 02.06.36 T 28.05. – 66,04 %. Abendzusammenkunft.

- V Wettstein, Zürich: Reise in Zentralfrika
 Beilage: Neuaufnahmen am 14. Mai 1936.
 Bretschneider, Firma Breuninger;
 Kübler, Direktor der Firma;
 Kurz, Glockengießer;
 Mezger, Brauerei Leicht;
 Scharpff, Cheffarzt des Roten-Kreuz-Krankenhauses Cannstatt;
 Sigle, Ernst Teilhaber Salamander;
 Wezel, Oberforstrat.
- 48 08.06.36 T 4.6. – 60,38 %.
 V+ Haußmann: Bericht über Zusammenkunft in Salzburg.
- 49 15.06.36 T 11.6. – 58,49 %.
 - Tischgespräche.
 Bei++ Einladung zum Deutsch-Österreichischen-Französischen-Schweizer Clubtreffen
 in Basel 20./21 Juni.
- 50 22.06.36 T 18.6. – 58 %.
 - Vorstand 1936/37: Präsident Hoffmann, Vizepräsident Pfeleiderer;
 Schatzmeister Bonnet; 1. und 2. Schriftführer Hausmann, Maurer; Klubmeister
 Mörike; Vortragswesen Herrmann; Gastwirt Knolle.
 - Diverse Feriengrüße; Schippert traf mit R. I. Präsident Johnson zusammen.
- 51 29.06.36 T 27.6. – 75 %. Amtsübergabe in Gross-Aspach „Lamm“
 - Rede des scheidenden und des neuen Präsidenten.
 V Sakmann: „Indiskretionen“ – Zukunftspläne für die Ausgestaltung von Klubfeiern.
 (dem Protokoll nicht, wie angegeben, beigelegt.)

Rotary Club Stuttgart: Wochenbericht XI. und X. Jahrgang 1936/1937

- 1 fehlt T 2.7.
 V Schmoll v. Eisenwerth: Meine jüngste Arbeit
- 2 13.07.36 T 9.7. – 62,26 %.
 V Knauss, USA: Bericht über Hindenburgfahrt.
 V+ Neuffer: Über Rotary in Belgien und Luxemburg. Franzosen, Deutsche, Angelsachsen im Vergleich.
 V+ Fischer: Deutsch-französisches Clubtreffen in Basel am 20.und 21.Juni 36.
 (Vorgängertreffen: 1931 Wien, 1935 Venedig)
- 3 20.07.36 T 16.7. – 58,49 %.
 - Präsident Hoffmann: Hinweis auf das erste Tun des neuen Governors:
Telegramm des Governors an den Führer, gleichlautend an den Bundeskanzler Österreichs: „Große Freude ward dem Distrikt zuteil durch Wiederbefreundung der beiden deutschen Völker Namens aller im 73. Distrikt von Rotary International vereinten Reichsdeutschen und Österreicher gibt dankerfüllter, hoher Freude Ausdruck Schneiderhan, Governor des 73. Distriktes.
 Bei Iken, Sao Paulo: Grüße. Unbefangene Erkundung in Deutschland: positiv.

- Gruß an abwesenden Binder: Eberhard Ludwigs-Gymnasium 250 Jahre.
- L Bretschneider: Lebenslauf.
- L Kübler: Lebenslauf

- 4 27.06.36 T 23.7. – 59,26 %.
- A Aufnahme Dr. Crusen, Geh. Justizrat, bisher Danzig.
- Präsident: Zum 350. Jubelfestes des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums.
- Nach dem Kaffee begab man sich ins Kunsthaus Schaller: Ausstellung der Werke von Schmoll v. Eisenwerth.
- V Schmoll v. E.: Zu Bildern aus allen seinen Schaffensphasen.
Anhang: Lebensbild von Gov. Schneiderhan.

- 5 03.08.36 T 30.7. – 61,11 %.
- Bareiß von längerem Auslandsaufenthalt zurück. Wird begrüßt.
- L Kurtz: Lebenslauf.
- L Mezger: Lebenslauf (bei Firma Leicht, Kirchengemeinderat in Vaihingen).
- Präsident Rotary International gewählt: Manier.

- 6 10.08.36 T 6.8. – 53,70 %.
- L Sigle: Lebenslauf
- L Wezel: Lebenslauf.

- 7 17.08.36 T 13.8. – 53,70 %.
- V Metzger, USA: Über meine Europareise (endend in Berlin: Olympiade.)
- V Mathé: Olympiade in Berlin (mit befreundeter Familie aus Buffalo).
- Bei++ Fischer: Besuch ausländischer Klubs wichtig. Vom deutsch-schweizerischer Kleinausschuss: nach 7 Jahren wieder ein Treffen schweiz-österreichisch-deutscher Clubs am Bodensee.

- 8 22.08.35 T 20.8. – 50 %.
- Binder überbringt Grüße von Kolbenheyer.
- V Bavink, Bielefeld: Moderne Physik und Weltanschauung.
Naturgesetze statistische Regeln. (Kein Nazi-Bezug!)

- 9 31.08.36 T 27.8. – 59,26 %.
- V Kilpper: Verlegerkongress in London.
- Bei+ Fischer ergänzt: Erinnerung an englische Club-Besuche.

- 10 07.09.36 T 3.7. – 50,00 %.
- B Besuch der Fellbacher Blumenschau Pfitzers. Ausflug nach Schnait.

- 11 15.09.36 T 10.9. – 66,67 %.
- V Herberg, Barcelona: Spanien-Erlebnisse, Bürger-Krieg.
- Bei* **Fischer: Warum uns dies in Deutschland erspart blieb;** Klubführer-Tagung in Magdeburg.

- 12 21.09.36 T 17.9. – 62,96 %.
- V Vizegovernor Grille: Ansprache.
Für uns gilt es in erster Linie , das deutsche Rotary-Haus einzurichten. Es wird von uns gebaut auf Grund der Billigung und Zustimmung des Führers, wie das ja aus verschiedenen, maßgebenden Partei-Entscheidungen be-

kannt ist. Wir deutschen betonen unserer Art gemäß die Weltanschauung des Nationalen Staates unter Führung Adolf Hitlers und wissen, wir sind nur gute Rotarier, wenn wir gute Deutsche sind gemäß der völkischen Eigenart.

- V Governor Pertsch, Rumänien: Grußwort. Wege des guten Verständnisses.
- 13 28.09.36 T 24.9. – 70,37 %.
L Scharpff: Lebensbericht.
- 14 05.10.36 T 1.10. – 88,69 %.
V+ Hofmann: Über die Bodensee-Zusammenkunft. Weitere Teilnehmer: Doerge, Kilpper, Neuffer, Kübler. Löffler: Rotary in Latein-Amerika.
V+ Löffler: Rotary in Lateinamerika.
- 15 12.10.36 T 8.10. – 68,52 %.
V+ Präsident Hotz, Basel. Bedeutung von Besuchen fremder Klubs.
V Maurer: Studienreise zu 30 Wallfahrtskirchen: Studium des Volkslebens, vorchristliche und christliche Kultstätten; religiöse Urgefühle.
- 16 19.10.36 T 15.10. – 75,93 %. Abendzusammenkunft.
++ **Im Rahmen der Sitzung des deutsch-französischen Kleinausschusses.**
- Vorausgehend: mit den französischen Freunden Besichtigung Stuttgarts mit Bonnet, am Nachmittag Bad Wimpfens mit Pfeleiderer.
- Abendveranstaltung: Zahlreiche Rot. aus Französischen Distrikten. Generalkonsul. Frauen nehmen teil.
Bei Grußwort Prä. Hoffmann: Ehrliche Bereitschaft zur Verständigung. Erfüllung liegt noch in der Ferne.
Bei Grußwort Prä. Minotte: Bemühung um Verständnis. Past-Gov. Kroeger habe Dupperey zum Präsidenten von R.I. vorgeschlagen. Wir haben nicht die Illusion, dass sich deutsche und französische Seele verschmelzen... Indem wir den glücklichen Tag einer Verwirklichung erwarten...
Bei Grußwort Governor Schneiderhahn.
V Governor Renard, Marseille: « La Vie Familiale en France »
Bei Schlusswort Fischers: Zur Bedeutung des 4. Zieles.
B Mit den Gästen am folgenden Tag Besichtigung der Firma Leicht.
- 17 22.10.36 T 22.10. – 79,63 %.
V Mörike: Balkanreise.
V+ Knoll: Klubbesuche in Ostende, London, Brüssel, Luxemburg.
- 18 02.11.36 T 29.10. – 70,37 %.
Vortrag Bareiß und Schippert: zu einer Amerikareise fallen leider aus, weil am Kommen verhindert. Münzinger springt ein.
V Münzinger: Volksernährung.
- Beilage: Hamburg, WB Nr. 16: Was heißt rotarische Arbeit? Keine politischen Resolutionen, Rotary machtlos, Verständigung durch Begegnung.
- 19 09.11.36 T 5.11. – 75,93 %. Leitung: Vize Pfeleiderer.
- Haußmann: Einladung Dijon zum Klubtreffen am 14.11.
V Roser, Mörike, Bareiß: Über Rohstofflage auf dem gebiet der Leder- der Baumwoll- und der Wollversorgung

- 20 16.11.36 T 12.11. – 70,37 %.
V Löffler: Unsere Zahlen. (es fehlt Blatt 2)
- 21 23.11.36 T 16.11. – 75,93 %.
L Crusen: Lebensbericht.
- Beilagen: Klub Hannover: Polen. Gute Zukunft. Bleibe jeder seiner Gesinnung treu – aber rotarisch! Klub Halle: Ausbreitung von Rotary in Europa. Deutschland 40 Clubs mit 1303 Mitglieder.
- 22 30.11.36 T 26.11. – 79,25 %.
- Nachruf auf Sakmann. Er verstarb an einem Schlaganfall.
V++ Fischer: Über RK Wien. Dort: Zusammenkunft der Kleinausschüsse in Wien.
V+ Jauch, Tientsin (China): Rotary in China. Sein Klub hat 84 Mitglieder aus 14 Nationen.
- 23 07.12.36 T 3.12. – 71,70 %.
Bei Frohn, Wien: Er gedenkt des Treffens in Wien, an dem Fischer sprach. Grüße von Gov. Schneiderhahn. Übergibt Wiener Tischflagge.
Bei Präsident Hoffmann dankt, **pflanzt die Flagge neben der des Reiches auf.**
- Brief Jünglings anlässlich Ablebens von Sakmann wird verlesen.
Bei++ Fischer: Über angesetzte Zusammenkunft des Kleinausschusses Belgien-Luxemburg-Deutschland- Holland.
V Binder: In Memoriam Sakmann (von Kilpper gedruckt). Auf dem Tisch aufgestelltes Bild. Schweigende Verehrung.
- 24 14.12.36 T 10.12. – 69,81 %.
- Haußmann: weitere Beileidsbekundungen zum Tode Sakmanns.
V Wezel: Rohstoff Holz.
V Präs. Hoffmann: Nachwuchs und Austausch im Buchhandel.
- 25 21.12.36 T 17.12. – 83,02 %.
Bei Kübler: Aufenthalt in Partenkirchen.
Bei* Pfeleiderer: 8 – Jahrfeier in München.
L Crusen: Lebensbericht, zweiter Teil
- 26 28.12.36 T 24.12. – 73 %.
V Vizepräsident Woelz, Hannover: „Souveränität des Rotary Klubs“.
Dass politische Betätigung verboten ist , hat einen guten Grund...Wir haben aber deutscherseits keinen Anlaß diese Beschränkung für untunlich zu erklären, denn **bei der Einheit der politischen Gestaltung, die wir haben, ist eine politische Tätigkeit im Klub sowieso hinfällig.** ... Wenn sie (die Unabhängigkeit der Klubs) angetastet würde, wenn die Klubs indem, was sie tun, abhängig würden von irgend einer fremden , vielleicht ausländischen Stelle, dann würde in aller kürzester Zeit der Bau auseinanderbrechen.
- Frau Staiger verstorben
- 27 11.01.36 T 7.1.37 – 84,62 %.
- Nachruf auf Carl von Maur.

- Bei Präsident zum Jahreswechsel. Im Protokoll: Männer können auf vielen Wegen handeln. Aber es gibt nur ein Ziel für sie: das Vaterland. Deshalb formuliert der Präsident unsere künftige Arbeit mit den Worten: „**Den Blick auf den Führer gerichtet, mit dem Herzen das Vaterland umfassend**, die offenen Hand allen denen entgegengestreckt, die es auch jenseits der Grenzen ehrlich mit uns meinen, - so wollen wir 1937 unsere Arbeit tun, als ein Kreis in Freundschaft erprobter Männer.“ Protokollant: Maurer
- V Riesterer: Grundsätzliches zur Währungsfrage. Teil 1
- Jugendtanztee am 29.12. im Klubhotel Marquardt: 60 Teilnehmer.
- 28 18.11.36 T 14.1. – 78,85 %.
V Fischer: Rotarische Gedanken im Anschluß an den Vortrag von Rot. Woelz, Hannover „Souveränität der Rotary Klubs“.
„Convention 1929: Rotary stellt fest, dass es Pflicht jedes Rotariers ist, seine Tätigkeit in erster Linie den Interessen und dem Gedeihen seines Landes zu widmen., Rotary hat keinen politischen oder religiösen Charakter. **Rotary bringt seine Tätigkeit in Einklang mit den politischen und religiösen Einrichtungen der Länder, in denen Rotary Clubs bestehen, und erwartet, dass seine Mitglieder zwar für ein gegenseitiges Verständnis von Volk zu Volk mitarbeiten, jedoch gegenüber der religiösen und sittlichen Gesinnung und den höheren Interessen ihres eigenen Landes sich durchaus loyal verhalten.**“
Nelson 1933: „, Rotary als Körperschaft und als Vereinigung denkt nicht daran, sich für Regierungsformen, politische Systeme oder Lehrmeinungen einzusetzen. Hier handelt es sich um Dinge, die die Volksgemeinschaft eines jeden Landes allein entscheiden muss, und als Staatsbürger erfüllen Rotarier willig und freudig die damit verbundenen Pflichten. Rotary’s Aufgabe liegt eben in der Erziehung des einzelnen zu bewussten Staatsbürgern. ...Rotary ist nicht die Stelle, die sich mit der Lösung der Fragen beschäftigt, die die Welt beunruhigen. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen dazu zu erziehen und anzuspornen, Lebenspflichten zu übernehmen. ... Bewusste starke Vaterlandliebe widerspricht nicht den Grundsätzen von Rotary. Sie ist vielmehr die eigentliche Grundlage für das sechste (jetzt 4. Ziel von Rotary, nämlich für weltweiten, guten Willen. Rotary hat in seinen Reihen keine Verwendung für jene, die nicht gute deutsche, gute Engländer oder gute Amerikaner sind. Rotary ist kein Ersatz für Vaterlandsliebe, in seinem Wesen liegt vielmehr, sie zur Blüte zu bringen.“ Fischer: Grundlage Service above self“ „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“.
Präsident: Nochmals Gegenüberstellung der beiden Beiträge. Protokoll: Mörike
- 29 22.01.37 T 21.1. – 76,92 %.
- Beileid zum Tode der Mutter von Pfitzer.
V Riesterer: Grundsätzliches zu Währungsfragen. Teil 2
- Crusen an Stelle des Verstorbenen Sakmann Gastwirt.
- 30 01.02.37 T 28.1. – 76,92 %.
- Mutter von Kurtz verstorben.
- Fischer verliert Brief des RK Montreal.
- Präsident: Flut in Amerika. Teilnahme ausdrücken. Vorschlag: Kübler jun.
V Haußmann über Ludwig Thoma.(Schriftsteller).
- 31 08.02.37 T 4.2. – 78,85 %. Abendzusammenkunft: WAC.
„Prähistorische Sitzung“: Humorvolle, künstlerische Darbietungen und Sketsch:

Janssen karikiert auf der Grundlage von Fotos treffend Altmitglieder: Lichtbil-
derreihe, Vierzeiler von Pfeleiderer, geharnischte Worte von Doerge. (Fasching).

- 32 15.02.37 T 11.2. – 76,92 %.
Theurer: Einiges über künstlichen Kautschuk.
D Fischer, Schmall, Maier-Leibnitz. Schippert weist auf Devisenvorteil von Buna-
Kautschuk.
- Klub Carcassonne schickt Klubfahne und ein Werk über die Stadt. Dank für
gute Aufnahme.
- RK Macclesfield hat auf das Wohl des RK Stuttgart getrunken,.
- 33 22.02.37 T 18.2. 73,08 %.
- Zum Rotary-Jahrestag ein Wort von Paul Harris: „Krieg ist das Ergebnis
mangelnden gegenseitigen Verstehens. Rotary aber versucht auf seine Art,
Verstehen zu fördern.“. Auch eine Äußerung Governor Wangs (China) findet
Beifall: Deutung des Rotary Rades. Toast des Präsidenten: Auf alle Männer
in der Welt, die mit uns in die Speichen greifen und das Rad weiterdrehen."
V+ Mörrike: Rotary in Belgien und Luxemburg. Frage-Liste des „Service Interna-
tional“ des Belgisch/Luxemburgischen Distriktes. Punkt 9: Nehmen Sie sich der
jungen, auch nicht rotarischen Ausländer in ihrer Stadt an?
- Fischer gibt bekannt, dass er demnächst zum Deutsch/Öster. –Belgisch/ Lu-
xemburgischen“ Kleinausschuss fahren werde.
- Das Nizza-Komitee stellt sich vor.
- 34 01.03.37 T 25.2. – 73,08 %.
V Scharpff: Ein Einblick in die Wirkungsweise der Hormone.
- 35 fehlt T 4.3. Fünf Minuten-Ansprachen.
- 36 15.03.37 T 11.3. – 71,15 %.
V Knoll: Eindrücke von der Frühjahrsmesse in Leipzig. Leipzig will künftig Mee-
tings während der Messe auf den Abend legen, um 4. Ziel besser zur Geltung zu
bringen.
- Beilage: Governor Schneiderhahn im Wiener Sender. **Rotary hat nichts mit
Freimaurerei zu tun.** Zur Leipziger Messe. Er verweist darauf, dass in der
Zeit schwerster Missverständnisse die deutschen und österreichischen Rota-
rier fest zusammengehalten und der Welt damit ein leuchtendes Beispiel ro-
tarischer Verbundenheit gegeben haben.
- Beilage: Mörrike: Wochenblatt Nr. 10 Überblick über die eingegangenen Wo-
chenberichte.
- 37 22.03.37 T 18.03.37 – 54 %.
Jüngling als Gast! Gegenseitig wird Entbehrung bekundet.
V Kilpper: Aus dem Leben eines Verlegers.
- 38 30.03.37 T 25.3. – 55,77 %. Leitung: Münzinger.
- Jüngling abermals Gast.
- Einladung nach Tournai

- V Präsident Hoffmann: Über den Kinderwillen des schwäbischen Bauern. Ausgehend von Burgdorfer: Volk ohne Jugend.
- D Aussprache: Scharpff, Neuffer, Schippert, Lilienfein.
Beilage* Mörike: Wochenblatt Nr. 11
- 39 05.04.37 T 1.4. – 76,92 %.
V Schippert: Automobilausstellung.
- ein kurze Vorstandssitzung schließt sich dem wertvollen Beisammensein an
- Geplante Neuerung: Zusammenhalt der Klubs durch Wochenblätter stärken?
Beilage* Mörike: Wochenblatt Nr. 12
- 40 12.04.37 T 8.4. – 86,54 %.
V Märklin: Aktuelle Versicherungsprobleme.
Beilage+ Auszug aus dem Monatsbericht des Klub Fortaleza.
- 41 19.04.37 T 15.4. – T 76,92 %.
- Hinweis auf Distriktsversammlung in Hannover.
V Binder: Über die Wirkung des Nationaldichters Schiller auf das nationale Bewusstsein des Volkes und insbesondere der Jugend.
- Aussprache über die „Übersichtsberichte“. Crusen: positiv, Drucklegung veranlassen.
- 42 26.04.37 T 22.4. – 67,31 %.
V+ Fischer: Rotary in Japan. „Kenntnis der Geschichte, Einrichtungen, Gewohnheiten fremder Völker wird angestrebt in der Erkenntnis, dass kein Land allein steht und dass auch nationale Erfolg mitbegründet sind auf Gerechtigkeit und verständnisvolle Zusammenarbeit mit anderen Nationen.“
- 43 05.05.73 T 29.4. – 75,00 %.
V Wezel: Vom Schönbuch und seinen Hirschen. Mit Lichtbildern.
- Jahresversammlung vor dem Essen, Vorstandswahl: Vizepräsident Pfeleiderer zum Präsident einstimmig gewählt. Präsidiumsmitglieder: Bonnet, Crusen, Haussmann, Hoffmann, Mörike, Riesterer, Wittwer.
- Nizza: Devisen. Knoll: Besprechung mit Teilnehmern angekündigt.
- Jugend-Dienst: Sohn ans Dijon sucht Unterkunft.
- 44 18.05.37 T 13. 4 – 61,54 %.
- Untergang der „Hindenburg“. Das Schiff eine ehrenvolle Leistung für das Einander-Achten und Sich-Kennen-lernen der Völker.
V Crusen über das Wollen und Nichtwollen des Deutschen Sprachenvereins (Mitglied des Gesamtvorstandes des Deutschen Sprachvereins): „Gewisse Rückschlüsse in der jetzigen, politisch bewegten zeit sind als vorübergehende Erscheinungen zu werten“.
- Sommer-Jugendlager in Zlarin, Adria: Anmeldung erbeten.
- 45 24.05.37 T 20.4. – 67,31 %.
Bei Fünfminuten-Ansprache. Gast Herr von der Rogge, eine Balte.
V Rogge: Von meiner jetzigen Heimat: Süd-West-Afrika. (Als Gast von Schmoll von Eisenwerth eingeführt).
- 46 31.05.37 T 27.5. – 30 von 52 anw.

- V+ Fischer: über Treffen in RC Paris. Altpräsident Krieger berichtet dort über die deutsche Jugend seit der Umwälzung, Fischer über Weltausstellung, Kleinausschüsse; Hoffnung auf Nizza.
- V Hefele: Hamburg-Amerika-Linie.
- Rotary-Jugendlager in Gross-Fragrant. Einladung.
- 47 04.06.37 T 3.6. – 28 von 52.
- Einige in Nizza.
D+ Aussprache über die Bedeutung der Konferenz in Nizza, da Vortragsredner verhindert war. „Deutlich empfindet man das Opfer, das der einzelne Klub durch Absendung zahlreicher wertvoller Mitglieder dem Gesamtverband bringt ... Sie mögen vor allem zur Förderung der Sache Rotary wertvollen Beitrag leisten.“
- 48 14.06.37 T 10.6. – 31 von 52.
- Rot. Spaeth aus den USA eigens von Nizza nach Stuttgart gekommen.
- Telegramm der Nizza-Pilger.
V Junghans: Reise in das östliche Mittelmeer.
- 49 21.06.37 T 17.6. – 29 von 52 = 55.77 %.
V++ Fischer: Bericht über den Auftakt des Nizzatreffens in Montreux: Kleinausschüsse. **Die Frage der Kleinausschüsse hat außerordentliche Bedeutung gewonnen.** Auch die Nizza-Fahrer Knoll und Fellmeth sind anwesend.
Bei+ Pfeleiderer trägt Übersetzung der in „Paris Rotary“ abgedruckten Reden von Fischer und Kroeger vor.
- 50 29.06.37 T 26.7. – 67 %. **Amtsübergabe** im Kavalierebau des Schlosses Solitude.
V+ Riesterer: Über die Konferenz in Nizza. Schlussitzung brachte noch einmal klar zum Ausdruck, wie beliebt und bekannt unser Altgouverneur als Verkörperung rotarischer Arbeit und Herzlichkeit in der Welt geworden ist.
V+ Knoll: Über die Konferenz in Nizza: Er spricht auch von dem eindrucksvollen Augenblick, in dem Altgouverneur Fischer den Antrag stellte auf Wahl des Präsidenten Dupperrey und unterstreicht die Bedeutung des Französisch – Deutsch - Österreichischen Zusammenseins. Stuttgart hatte die meisten Vertreter entsandt.
- Haußmann dankt „Vater Fischer“.
- **Jahrespräsenz des 9. Clubjahres: 67,52 %**

Rotary Club Stuttgart: Wochenberichte X. Jahrgang 1937/38

- 1 fehlt
- 2 12.08.37 T 8.7. – 73,08 %.
- Drei amerikanische Rotarier.
- Letzter Governor-Brief von Schneiderhan.
V Kübler: Kraftfahrer und Autobahn.
- Mitteilung: Regierung von Frankreich ernennt verdiente Rotarier: Altpräsident Manier zum Commandeur, Paul Harris zum Officier, Altpräsident Johnson zum Officier, Präsident Dupperrey zum Officier, Sekretär Perry zum Che-

valier, Kongreßleiter Feighner zum Chevalier verdiente Rotarier zu Mitgliedern der Ehrenlegion.

- 3 19.08.37 T 15.7. – 59,62 %.
- Rieger aus Santiago de Chile
 - Pfeleiderer und Mörike berichten aus der letzten Vorstandssitzung: Präsenz nur dann, wenn spätestens 13 ½ Uhr eingetroffen. Kein Titel-Anrede.
- V Pfeleiderer: Der Problemaufsatz in der Oberstufe der höheren Schulen.
- Anwesenheitsbericht: Artikel IV, Abschnitt 7:**
Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitgliedes erlischt automatisch , es sei denn, dass die Teilnahme wie folgt nachgeholt wird, oder dass der Vorstand die Abwesenheit aus triftigen Gründen entschuldigt. Der Besuch der ordentlichen Zusammenkunft eines anderen Klubs, oder in der Zeit von 6 Tagen vor bis 6 Tagen nach dem Fernbleiben von einer üblichen Zusammenkunft des eigenen Klubs, wird angerechnet, wenn diesem der Besuch gemeldet wird.
- 4 26.07.37 T 22.7. – 78,00 %.
- Professor Delbès aus Paris mit einer Gruppe von 53 Schülern aus besonders hochstehenden französischen Familien nach Stuttgart gekommen, in Degerloch einquartiert.**
- V(+) Diplom Volkswirth Erich Benz: Die Bedeutung des deutsch-französischen Schüleraustausches. Benz (Gast) ist verantwortlich für den deutsch-französischen Schüleraustausch.
- V(+) Delbès: Sinn und Zweck des Schüleraustausch. Nicht im Sinne einer wenig haltbaren Verbrüderung werde Deutschland von seiner Gruppe besucht, sondern um Achtung voreinander zu gewinnen.
- Governor Grille teilt mit: Clubführertagung am 18./19. September in Chemnitz. Deutsch-Holländisches Ländertreffen. Thermalkur in Rheinfelden für Rotarierkinder.
- 5 02.08.37 T 29.7. – 52 %. Abendzusammenkunft in Kirchheim unter Teck.
Leitung: Münzinger
- **Präsident Haußmann am 28.7. im RC Berlin.**
- B Besichtigung der Autobahnstrecke.
Infolge des Ausbleibens des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Altpräsidenten übernahm Münzinger das Präsidium. Drei deutsche und zwei französische Rotariersöhne (Crusen, Haussmann, Mörike; Guilmet, Angers; Vergne, Dijon)
- Verlesung einer zuversichtlichen Karte unseres Präsidenten und nach Bekanntgabe der **Mitteilung des Governors, dass kommenden Dienstag eine Besprechung mit Herrn Staatssekretär Pfundtner stattfindet.**
 - Münzinger gibt das Wort an Rot. Junghans, der noch voll von den Eindrücken der Besichtigung in herzlichen Worten unseren Dank an Rot. Kübler zum Ausdruck brachte.
 - Wien lädt zu einem Ländertreffen am 7. und 8. August in Wien.
 - In Heilbronn am 15.6. Roemheld: Der Gnadentod oder die „Euthanasie“ besprochen nach dem Roman von H. Unger „Sendung und Gewissen“.
- 6 09.08.37 T 5.8. – 60 %.

- **Der Vorsitz ist auf den Vizepräsident Haußmann übergegangen. Er eröffnet das Treffen erst um 1 Uhr; doch war man zur Entgegennahme eines Berichtes schon vorher zusammengekommen.**
- **An „Fünf-Minuten-Ansprachen“ stellt der Berichterstatter nur solche von Mann zu Mann fest. Sie entziehen sich gottlob der Protokollierung im Einzelnen.**

Protokoll: H.H.

Dem Rotarier Bretschneider soll aber hier nochmals attestiert werden, dass er den Wahrheitsbeweis seiner Postkarte vom „Weißen Hirsch“ antrat. Die Postkarte selbst liegt für Neugierige beim Sekretariat zur Einsicht auf.

- | | | |
|---|----------|--|
| 7 | 16.08.37 | T 12.8. – 48,83 %. |
| | V | <u>Roser (Lederfabrikation): USA- Besuch mit der Bremen, Bericht 1.</u> Über Besuche von Werken seiner Branche im Osten. |
| | V | <u>Pfitzer: USA-Besuch mit der Bremen, Bericht 2.</u> Über Besuche von Oregon und Kalifornien: Samenzucht, Gladiolen |
| 8 | | T 19.8 |
| | V | <u>Bonnet: Das neue Aktienrecht.</u> |

Brief:

Rotary- Club
Stuttgart

Stuttgart, den 14.Oktober1937

An die Herren Präsidenten und Sekretäre
des Rotary Klubs
mit denen unser Klub die Wochenberichte ausgetauscht hat.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Sekretär!

Unser Klub wird sich , ebenso wie die anderen reichsdeutschen Klubs, am 15. Oktober auflösen.

Wir möchten nicht unterlassen, Ihnen und den Mitgliedern Ihres Klubs zu danken für die regelmäßige Zusendung Ihrer Wochenberichte. Die Berichte, die wir jeweils auch unseren Mitgliedern zugänglich machten, haben uns Stuttgartern all die Jahre viel Freude und Anregung gebracht. Sie haben uns allen das Bewußtsein einer lebendigen Gemeinschaft mit unseren rotarischen Freunden im In- und Ausland wachgehalten. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass wir auf diesem Weg zum gegenseitigen verstehen beigetragen und damit unserem Vaterland gedient haben.

Wir nehmen von Ihnen Abschied und würden uns freuen , wenn sie Ihren bisherigen Stuttgarter Freunden weiterhin die freundschaftlichen Gefühle erhalten würden, die wir Ihnen allezeit entgegengebracht haben..

Der Präsident:
R. Haußmann

Der Schriftführer:
A. Mörike

Erhebungen zur Anzahlzahl von Vorträgen und Beiträgen über Rotary in anderen Ländern und ausländischen und inländischen Clubs

1. Vorträge und Beiträge über ausländische Klubs und Rotary im Ausland.

- a) in den Jahren bis 1933: an 14 Treffen Beiträge oder Vorträge
- über Rotary in den Ländern Schweiz, Frankreich, Schweiz, England, Österreich, Spanien, Belgien, Luxemburg, Holland, Jugoslawien;
 - über die Clubs in Basel, Paris, Straßburg, Dijon, London, New York, Chicago, New Hawn.
- b) in den Jahren 1933 bis 1937 (Clubauflösung) an 37 Treffen Vorträge und Beiträge
- über Rotary in den Ländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Luxemburg, Holland, England, Norwegen, Tschechoslowakei, Süd-Slawien, Bulgarien, in den Ländern des Nahen Ostens, den USA, Lateinamerika, Japan und China;
 - über die Clubs Lausanne, Zürich, Durham, Mariborg, Tokio, Sofia, Den Hag, Zürich.

2. Vorträge und Beiträge über inländische Clubs

- a) in den Jahren bis 1933 an 21 Meeting Vorträge oder Beiträge:
- 8 über WB verschiedener Clubs,
 - 15 mal über einzelne Clubs berichtet (Heilbronn, Baden-Baden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden, Mainz, Köln, Leipzig, Berlin, Dresden.
- b) in den Jahren von 1933 bis zur Clubauflösung an 19 Meetings Vorträge oder Beiträge
- 5 über WB verschiedener Clubs
 - 17 über einzelne Clubs (Pforzheim, Heilbronn, Freiburg, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Aachen, München.

Stuttgart, den 15. April 2005

Paul Erdmann, RC Stuttgart